

Vol 01 F

Bibliographie
1939. Statist. Landesamt. Breslau

Schlesien Volk und Raum in Zahlen



Statistische Sonderhefte der Zeitschrift „Schlesien / Volk und Raum“
herausgegeben vom Statistischen Amt der Provinzialverwaltung von Schlesien
Leitung: Landesoberverwaltungsrat Dr. E. Dietel, Breslau

1939

Im März

Heft 2

Jahresheft 1938

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Teil I: Wirtschaftsaufschwung in Schlesien (textliche Ausführungen zu den Anlagen II bis IV)	1—3
Teil II: Schlesische Wirtschaftszahlen für die Monate Januar bis Dezember 1938 (Hauptübersicht)	4—19
Teil III: Wirtschaftliche Jahres-Sonderübersichten	20—29
Teil IV: Regionaler Wirtschaftsvergleich Schlesiens mit dem Reich und deutschen Gebietsteilen (Hauptübersicht und Sonderübersichten)	30—37
Teil V: Entwicklung des Fremdenverkehrs in Schlesien (Übersichten)	38—42
Teil VI: Schlesiens Güterverkehr mit den außerschlesischen Gebieten des Deutschen Reichs und dem Auslande auf der Eisenbahn und den Binnenwasserstraßen in den Jahren 1935—1937 (Übersichten)	43—44
Teil VII: Die schlesische Auswanderung nach europäischen und überseeischen Ländern (Übersichten)	45—46
Schaubild über die Dichte des Bestandes an Kraftwagen	47
Teil VIII: Der Bestand an Kraftfahrzeugen in der Provinz Schlesien und im Deutschen Reich (Übersicht)	48—49
Teil IX: Anzahl und Nominalkapital der Aktiengesellschaften in Schlesien (Übersicht)	50
Teil X: Verwaltungstatistik des Schlesischen Provinzialverbandes (Auszug)	51—61
Schaubild: Das mit dem Reich vereinigte sudetendeutsche Gebiet	63

Wirtschaftsaufschwung in Schlesien

Ein Rückblick auf das Jahr 1938

(vgl. die Übersichten in den Teilen II bis IV)

Auf das Wort Wirtschaftsaufschwung ist insofern besondere Bedeutung zu legen, als sich das schlesische Wirtschaftsgebiet, das mit seinen 4,7 Mill. Einwohnern und einer Fläche von rd. 36 700 qkm (nach dem neuen Gebietsstand) infolge seiner reichhaltigen und mannigfaltigen Struktur eine nicht zu unterschätzende Stellung im Reich einnimmt, seinen Weg unter nicht leichten und jedenfalls schwierigeren Verhältnissen aufwärts zu bahnen hat als manche anderen Wirtschaftsbezirke. Die Ergebnisse derartiger regionaler Untersuchungen durch das provinzielle Statistische Amt¹⁾ sind bisher regelmäßig veröffentlicht worden; sie lassen eindeutig erkennen, daß die Wirtschaftsentwicklung auch in Schlesien nach oben gerichtet ist, aber noch nicht in so starkem Maße wie im allgemeinen Reichsdurchschnitt. Die Auswirkungen des seinerzeitigen Versailler Diktats können wirtschaftlich erst nach und nach überwunden werden und hatten bisher einen prägnanten Ausdruck u. a. in der sogenannten Marktferne gefunden. Durch die politischen Ereignisse des Jahres 1938 mit ihren sich daraus ergebenden Maßnahmen hat ein entscheidender Wandel ebenfalls für Schlesien und seine nach Südosteuropa weisenden Handelsbeziehungen eingesetzt; es soll nur erinnert werden an die Inangriffnahme einer Durchgangsautobahn Breslau—Wien, an den privilegierten Verkehr durch die Tschecho-Slowakei, den zukünftigen Bau des Oder—Donau-Kanals sowie an den geplanten direkten Luftverkehr Breslau—Wien und eine D-Zugfähige Verbindung über Hirschberg—Polaun—Reichenberg—Wien. Ferner ist durch die Eingliederung der sudetendeutschen Gebiete für Schlesien ein Hinter- bzw. Vorland mit fast 1,3 Mill. Einwohnern gesichert. Alles in allem werden sich hierdurch ohne Zweifel Erleichterungen für die bisherige wirtschaftliche Sonderlage Schlesiens ergeben; diese ist auch aus den sehr interessanten Ergebnissen einer Erhebung über die arbeitsbuchpflichtigen Personen (vom

25. Juni 1938) durch die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zu erkennen. Danach gehört Schlesien, wie z. B. auch Sachsen und Hessen, zu denjenigen Landesarbeitsamtsbezirken, in denen sich die Zahl der Arbeiter und Angestellten gegenüber 1933 verhältnismäßig nur wenig erhöht hat (in Schlesien um 3,2 v. H., im Reichsdurchschnitt jedoch um 9,0 v. H.). Im einzelnen zeigt sich die sehr bemerkenswerte Tatsache, die in keinem anderen Bezirk zu beobachten ist, daß die Zahl der männlichen Arbeiter und Angestellten, im Gegensatz zum Reich (+ 6,0 v. H.), sogar etwas — um 0,7 v. H. — abgenommen hat. Die Belebung der Wirtschaft in Schlesien hat eben, wie schon eingangs angedeutet, nicht im gleichen Maße eingesetzt wie in anderen Teilen des Reiches, und die bisherige Ungunst der Grenzlage hatte bewirkt, daß Schlesien infolge seines starken, natürlichen Bevölkerungszuwachses nicht in der Lage war, allen seinen Bewohnern Erwerbsmöglichkeiten zu bieten; es mußte daher Arbeitskräfte in großem Umfange an andere Bedarfsgebiete abgeben und ist so zu einem typischen Wegzugsgebiet geworden. Fragen der Abwanderung, wie z. B. die Rückführung derartiger Arbeitskräfte, erfordern daher in Schlesien ernsteste Berücksichtigung, nachdem auch hier infolge der erstarkenden Wirtschaft ein empfindlicher Mangel an Facharbeitern immer spürbarer zutage tritt; denn die Zahl der Arbeitslosen in Schlesien, welche sich Ende Januar 1933 auf rd. 487 600 stellte, ist bis auf einen kleinen Teil, von dem die nicht mehr Einsatzfähigen noch abzurechnen sind, zum Verschwinden gebracht worden (im Tiefpunkt Ende September 1938 rd. 8400 Arbeitslose). Ein deutliches Merkmal für den ungedeckten Bedarf an Arbeitskräften stellt der Anstieg der offenen Stellen nach der Statistik der Arbeitsämter dar. Im Durchschnitt des dritten Vierteljahres 1938 konnten in Schlesien rd. 16 600 offene Arbeitsplätze nicht besetzt werden im Vergleich zu nur rd. 10 900 in der entsprechenden Zeit

¹⁾ Vgl. für 1938 die Übersichten in Teil IV.

des Jahres 1937. Fehlbestände machen sich besonders stark auch in der Landwirtschaft geltend, vermehrt durch die Landflucht, welche mit den schärfsten Mitteln wird bekämpft werden müssen, nicht zuletzt aus bevölkerungspolitischen Überlegungen heraus. Der Reichsbauernntag 1938 brachte bekanntlich einen nicht zu überhörenden Appell gegen die Landflucht! Denn die notwendige Ertragssteigerung der deutschen Landwirtschaft zwecks ausreichender Ernährung einer wachsenden Bevölkerung ist in ganz überwiegendem Maße zu einer reinen Menschenfrage geworden. Auch im Jahre 1938 ist in Schlesien als landwirtschaftlichem Überschußgebiet eine namhafte Ertragssteigerung zu verzeichnen, die um so höher zu bewerten ist, als durch die schwere Unwetter- und Hochwasserkatastrophe in den Monaten August/September allein landwirtschaftliche Ernteschäden in Höhe von etwa 23 Mill. RM verursacht worden sind. So liegen die Erntemengen an Brotgetreide um 19,9 v. H. höher als im Jahre 1937, an Gerste um 14,1 v. H., während diejenigen an Hafers mit rd. 491,4 t und an Zuckerrüben mit rd. 3,1 Mill. t fast an das Vorjahrsergebnis herankommen. Auch in der Erzeugung von Ölfrüchten, wichtig für die einheimische Rohstoffversorgung, hat Schlesien im Jahre 1938 weitere Fortschritte gemacht; Schlesien ist zu den Hauptanbaugebieten in dieser Beziehung zu rechnen. Von dem im Altreich erzielten Gesamtertrag des Jahres 1938 wurden beim Rohstengel flachs mehr als ein Drittel (35,0 v. H.), beim Raps (Winter- und Sommerfrucht) 12,7 v. H. und beim Hanf (Rohstengel) 17,5 v. H. allein in Schlesien geerntet, wobei die Erträge je Hektar fast durchweg höher als im Jahre 1937 waren. Ebenso wie in der Landwirtschaft ist auch in der Industrie Schlesiens eine erfreuliche Ausweitung der Erzeugung festzustellen, die durch eine Zunahme des Arbeitsvolumens deutlich wird. Auf den Stand 1932 = 100 bezogen, ist die Zahl der geleisteten Arbeiterstunden in der gesamten schlesischen Industrie bis auf 183,1 v. H. im September 1938 angestiegen, in den Produktionsgüterindustrien stärker auf 206,8 v. H., in den Verbrauchsgüterindustrien schwächer auf 150,6 v. H. Mit der industriellen Arbeit ist auch das Lohn Einkommen des Industriearbeiters gewachsen; so sind in Schlesien die verdienten Lohnsummen von 33,3 Mill. RM im Monatsdurchschnitt 1934 auf 50,1 Mill. RM im September 1938 angestiegen. In der Reihe der Einzelproduktionen nimmt der nieder- und oberschlesische Steinkohlenbergbau eine bevorzugte Stellung innerhalb der schlesischen Wirtschaft ein.

Die Kohle ist heute nicht mehr nur Brennstoff und Energieträger, sondern sie ist jetzt für die deutsche Wirtschaft zu einem wichtigen Rohstoff geworden, dessen Gewinnung mit größter Intensität vordringlichste Aufgabe ist. So ist die verwertbare Förderung an Steinkohle der schlesischen Gruben mit 31,3 Mill. t im Jahre 1938 um 5,0 v. H. höher als in 1937. Die Braunkohle ist unter dem Gesichtspunkt der restlosen Ausnützung aller heimischen Rohstoffe ebenfalls von größtem Wert; an Braunkohlenbriketts des niederschlesischen Reviers wurden im Jahre 1938 = 2,1 Mill. t oder 9,3 v. H. mehr als in der entsprechenden Vorjahreszeit abgesetzt, wobei ein starker Anstieg seit 1935 zu beobachten ist. Einen besonderen Auftrieb erfährt z. B. durch den Vierjahresplan auch die Elektrizitätswirtschaft; denn die lebhafteste Aufwärtsbewegung in den Produktionsgüterindustrien und überhaupt in der gesamten Industrie, wie angedeutet, mußte sich auch auf den Kraftverbrauch auswirken. In fünfzehn der bedeutendsten schlesischen Stromverteilungsgebiete wurden im Jahre 1938 = 1 181,7 Mill. kWh und damit 7,2 v. H. mehr nutzbar abgegeben als in der gleichen Zeit 1937 und 77,7 v. H. mehr als in 1933. Namentlich durch staatspolitisch wichtige Aufgaben erhielten die Wirtschaftszweige der bauindustriellen Grundstoffe weiterhin einen wesentlichen Impuls; so ist der Absatz an Zement der oberschlesischen Werke mit 1,1 Mill. t im Jahre 1938 um 24,6 v. H. gegenüber 1937 gestiegen (im übrigen auch sehr wesentlich gegenüber 1932) und der Gesamtwert der zum Absatz gelangten Hartsteinmengen der schlesischen Steinbrüche geht mit 35,6 Mill. RM im Jahre 1938 um 12,0 v. H. über das entsprechende Vorjahrsergebnis hinaus; im Vergleich zu 1935 ist eine Steigerung um 51,2 v. H. eingetreten. Hinsichtlich der Bautätigkeit selbst ist zu erwähnen, daß infolge der stärkeren Anforderungen, die der Bau von Nichtwohngebäuden aus den bekannten Gründen auch im Jahre 1938 an die Bauwirtschaft stellte, der Wohnungs- und Siedlungsbau gegenüber diesen Bauvorhaben etwas zurücktreten mußte, trotzdem Wohnungsfehlbedarf und Wohnungsüberfüllung in Schlesien nach wie vor ein wichtiges Problem darstellen. Die Zahl der durch Neu- und Umbau in Wohngebäuden erstellten Wohnungen (Rohzugang) mit rd. 13 912 für das Jahr 1938 in sämtlichen schlesischen Gemeinden und mit rd. 6200 in den schlesischen Mittel- und Großstädten bleibt daher — nach vorläufigen Ergebnissen — um etwa 31,3 v. H. bzw. 19,5 v. H. hinter dem entsprechenden Vorjahrsergebnis zurück, ist jedoch in den schlesischen Mittel- und Großstädten um 65,6 v. H. größer als 1933; auf

der anderen Seite hat in 1938 gegenüber 1937 der umbaute Raum der Nichtwohngebäude in den schlesischen Mittel- und Großstädten mit rund 465 500 cbm um 60,1 v. H. zugenommen. Die so auf den verschiedensten Gebieten zum Ausdruck kommende erhöhte Beschäftigung, in welche auch Handwerk und Handel einzuschließen sind, hat günstige Rückwirkungen auf Einkommen, dessen reale Kaufkraft durch die staatliche Preispolitik gestützt wird, und auf Verbrauch gezeitigt, wie für Schlesien u. a. aus der nach oben gerichteten Entwicklungslinie der Umsätze im Einzelhandel (Kolonial- und Feinkostgeschäfte, Einkaufsgenossenschaften der Kolonialwarenhändler und der Bäcker sowie Textileinzelhandel) zahlenmäßig zu entnehmen ist (vgl. Abschnitt VII der Übersicht 1 im Teil I). Hinsichtlich der Einkommensgestaltung ist von Bedeutung, daß bei den schlesischen Sparkassen im Jahre 1938 ein Einzahlungsüberschuß von 70,9 Mill. RM erzielt worden ist, der über denjenigen im Jahre 1937 und sehr beträchtlich über denjenigen im Jahre 1935 (28,9 Mill. RM) hinausgeht, wobei 1935 schon als ein recht günstiges Sparjahr angesehen werden kann. Diese Sparkraft hat, für die gesamte deutsche Volkswirtschaft gesehen, zu der seit 1933 ansehnlich gestiegenen Geldkapitalbildung erheblich beigetragen, welche neben der Steuerleistungskraft eine wesentliche Garantie für die gesunde Finanzierung des deutschen Investitionshochstandes bildet. In Schlesien ist das Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern insgesamt mit 415,1 Mill. RM im Kalenderjahr 1938 um 25,4 v. H. höher als im Jahre 1937 und um fast 150 v. H. größer als in 1933. Kennzeichnend für den erweiterten und beschleunigten volkswirtschaftlichen Güterumschlag ist die anhaltende Ertragszunahme der Umsatzer, welche sich mit 131,7 Mill. RM im Jahre 1938 um 11,6 v. H. gegenüber 1937 und um rd. 80 v. H. gegenüber 1933 gehoben hat. Die Vermehrung und Beschleunigung der Umsätze in der unternehmerischen und ebenfalls in der öffentlichen Sphäre ist auch aus der lebhaften Bewegung der Umsätze im Giroverkehr der Reichsbank zu ersehen, die sich in Schlesien 1938 mit 18 748,4 Mill. RM gegenüber 1937 um 14,4 v. H. und gegenüber 1932 um rd. 50 v. H. erhöht haben. Die Gesamtumsätze sind mit 19 448,3 Mill. RM (1938) im Vergleich zu 1937 um 13,8 v. H. und zu 1932 um 44,7 v. H. gestiegen.

Die sich so kennzeichnende Aufwärtsentwicklung der schlesischen Wirtschaft ist naturgemäß auch nicht ohne Einfluß auf das Gebiet des Verkehrs geblieben. Im Jahre 1938 liegt der Umschlagsoverkehr (ein- und ausgeladene Güter zusammengekommen) im Hafen Cosel und in sämtlichen Hafenanlagen der Städte Oppeln, Breslau und in Maltzsch um 2,6 v. H. höher als im Jahre 1937 und um 107,2 v. H. höher als in 1932; die Zahl der gestellten Güterwagen für Getreide und Mehl ist 1938 fast die gleiche wie 1937 und diejenige für Steinkohle, Koks und Briquettes ist mit rd. 2 841 720 nahezu ebenso groß wie im Jahre 1937. Bei einem Monatsdurchschnitt 1932 = 100 ist die Zahl der abgefertigten Reisenden in Schlesien (Reichsbahndirektionsbezirke Breslau und Oppeln zusammen) auf 113,4 bzw. 134,1 im Monatsdurchschnitt der Jahre 1937 und 1938 angestiegen. Auf das Jahr 1932 = 100 bezogen, hat sich die Zahl der in Schlesien nach dem In- und Ausland abgesandten Pakete auf 137,7 und der Postscheckverkehr (Gut- und Lastschriften) auf 160,8 im Jahre 1938 ausgeweitet. Innerhalb der Flugleistungen der Deutschen Luft Hansa zeigt der Postverkehr (An- und Abflug) im Hafen Breslau ein starkes Ansteigen von 46 726 kg im Jahre 1932 bis auf rd. 220 500 kg in 1938 und im Hafen Gleiwitz eine Zunahme um 76,6 v. H. in den gleichen Zeiträumen, wobei zu berücksichtigen ist, daß der Flughafen Gleiwitz in den Monaten November und Dezember 1938 nicht angefliegen worden ist.

Schließlich ist zu erwähnen, daß im Zuge des allgemeinen Wirtschaftsaufschwunges die Insolvenzen in Schlesien weiter und auf einen sehr niedrigen Stand abgesunken sind; gegenüber 1932 = 100 ist im Jahre 1938 die Zahl der eröffneten Konkurse auf 23,6 und diejenige der Vergleichsverfahren auf 3,5 zurückgegangen.

Wenn auch im Jahre 1938 die Entwicklung in Schlesien, wie die regionalstatistischen Übersichten deutlich erkennen lassen (Teil IV), noch hinter denjenigen im Reich und in anderen Gebietsteilen zurückbleibt, so ergibt sich im ganzen doch ein Bild erhöhter und gekräftigter Wirtschaftstätigkeit; der Ausblick auf 1939 kann daher als hoffnungs- und zukunftsfreudig bezeichnet werden.

Dr. Dietel.

Schlesische Wirtschaftszahlen für die Monate Januar bis Dezember 1938¹⁾

Strich (—) bedeutet: Zahlen sind nicht festgestellt worden. Punkt (.) bedeutet: Zahlen standen für den Berichtszeitraum noch nicht zur Verfügung.

Umrechnungen für die Einwohnerzahl erfolgten nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 16. Juni 1933 unter Berücksichtigung des jeweiligen Gebietsstandes.

für Schlessen ist die Veränderung des Gebietsstandes im Jahre 1938 zu beachten; neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938 = einschließlichen östlichen preußischen Provinzen" vom 21. März 1938 (Preuß. Gesetzsammlung 1938 Nr. 6, S. 29).

Reichszahlen vorerst ohne Österreich und ohne die sudetendeutschen Gebiete, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Vorgang	Gebiet	Einheit bzw. Basis	In den Jahren				Monatsdurchschnitt in den Jahren				1 9 3 8											
			1932	1936	1937	1938	1932	1936	1937	1938	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
I. Arbeitseinsatz																						
1. Beschäftigte Arbeitnehmer	Schlesien ²⁾	Anzahl in 1000 am Monatsende	—	—	—	—	900 ⁵⁾	1 086	1 149	1 212	1 075	1 090	1 165	1 222	1 256	1 263	1 273	1 275	1 272	1 269	1 261	1 148
	Deutsches Reich ³⁾		—	—	—	—	13 016 ⁵⁾	17 106	18 354	19 518	18 079	18 228	18 831	19 401	19 857	19 998	20 170	20 245	20 243	20 239	20 236	19 267
	Schlesien ²⁾	auf 100 Arbeiter u. Angestellte überhaupt	—	—	—	—	69,4 ⁵⁾	84,9	90,3	94,0	85,8	87,2	93,4	95,1	95,9	96,1	96,6	96,6	96,8	96,7	96,8	91,4
	Deutsches Reich ³⁾		—	—	—	—	71,4 ⁵⁾	89,2	92,7	95,0	91,4	92,0	94,4	95,2	95,7	96,0	96,4	96,3	96,4	96,4	96,5	94,1
2. Beschäftigte auf den Reichsautobahnen	Schlesien ²⁾	absolut am Monatsende	—	—	—	—	—	3 849	3 195	4 204	833	1 949	4 644	5 370	5 131	5 313	5 016	5 400	5 481	5 029	4 745	1 537
	Deutsches Reich		—	—	—	—	—	89 156	82 526	96 956	61 254	72 749	94 313	102 610	109 352	115 653	111 927	106 901	110 170	102 602	95 808	80 133
3. Arbeitslose	Schlesien ²⁾	Anzahl in 1000 am Monatsende	—	—	—	—	369 ⁵⁾	164	92	45	142	125	49	33	23	21	14	10	8	9	10	70
	Deutsches Reich ⁴⁾		—	—	—	—	4 804 ⁵⁾	1 593	912	429	1 052	946	508	423	338	292	218	179	156	164	152	456
	Schlesien ²⁾	auf 100 Arbeiter u. Angestellte überhaupt	—	—	—	—	28,5 ⁵⁾	12,8	7,2	3,5	11,3	10,0	4,0	2,6	1,8	1,6	1,1	0,7	0,6	0,7	0,8	5,6
	Deutsches Reich ⁴⁾		—	—	—	—	26,3 ⁵⁾	8,3	4,6	2,1	5,3	4,8	2,5	2,1	1,6	1,4	1,0	0,8	0,7	0,8	0,7	2,2
II. Gütererzeugung und -absatz in der Industrie																						
1. Steinkohlengewinnung und -absatz der niederschlesischen Gruben																						
A. Erzeugung																						
a) verwertbare Förderung	im niederschlesischen Steinkohlentrevier	in 1000 t	4 226	5 042	5 311	5 307	352,2	420,2	442,6	442,3	463,7	442,9	493,3	415,2	441,7	436,3	433,6	451,2	404,9	439,0	446,7	438,6
b) Grubenkohlerzeugung			788	1 116	1 301	1 369	65,7	93,0	108,5	114,0	114,9	106,1	117,0	112,8	117,3	112,6	116,8	116,9	112,5	115,7	111,8	114,2
c) Brikettherstellung			47	74	74	76	3,9	6,2	6,2	6,2	7,4	7,3	6,6	5,9	5,9	5,3	5,4	5,1	6,5	6,1	6,8	6,5
B. Absatz																						
a) Steinkohle ⁶⁾	In- und Ausland	in 1000 t	2 284	3 057	2 978	2 951	190,4	254,7	248,1	245,9	286,3	262,7	256,0	225,3	231,1	233,0	229,5	240,7	202,1	227,3	294,7	262,3
b) Grubenkohls			795	1 155	1 335	1 267	66,3	96,3	111,2	105,6	111,9	105,4	78,7	81,3	127,8	121,4	102,2	99,5	91,2	103,3	126,7	117,9
c) Briketts			43	63	58	66	3,6	5,3	4,8	5,5	7,0	6,4	4,8	5,0	4,2	4,1	5,0	4,7	6,2	5,9	6,4	6,3
davon																						
a) von Steinkohlen u. Steinkohlenbriketts	nur Ausland	in 1000 t	314	309	298	196	26,2	25,7	24,9	16,5	23,9	23,2	22,1	18,7	19,8	22,8	20,8	19,6	10,8	1,0	5,2	9,9
b) von Grubenkohls			152	146	148	96	12,7	12,2	12,3	8,0	12,1	10,6	8,6	10,7	9,1	9,2	9,6	11,0	5,0	1,9	4,0	4,4
C. Zahl der durchschnittlich angelegten Arbeiter (einschließlich sämtlicher Nebenbetriebe)																						
	im niederschlesischen Steinkohlentrevier	Anzahl	—	—	—	—	17 191	18 748	20 466	21 074	21 080	21 184	21 273	21 287	21 291	21 231	21 155	21 026	20 952	20 883	20 825	20 741
D. Durchschnittlicher Bruttolohn (Leistungslohn + Hausstands- und Kindergeld + Überschichtenzuschläge eines Kohlenhauers)																						
	im niederschlesischen Steinkohlentrevier	in RM je verfahrenem Schicht	—	—	—	—	5,82	6,19	6,28	6,36	6,29	6,30	6,31	6,35	6,29	6,32	6,32	6,36	6,33	6,43	6,54	6,43

¹⁾ Eigene Berechnungen und Zusammenstellungen auf Grund von laufend überlassenen Unterlagen folgender Stellen: Statistisches Reichsamt, Berlin, Landesarbeitsamt Schlessen bzw. Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Oberfinanzpräsidium Schlessen, Landesversicherungsanstalt Schlessen, Reichspostdirektionen Breslau und Oppeln, Reichsbahndirektionen Breslau und Oppeln, Oberlandesgericht Breslau, Oderstrombauverwaltung Breslau, Wirtschaftsorganisationen sowie sonstige private und amtliche Stellen.

²⁾ Einschließlich Kreis Fraustadt = Landesarbeitsamtsbezirk.

³⁾ Ab November 1935 einschließlich Saarland.

⁴⁾ Ab Januar 1935 einschließlich Saarland.

⁵⁾ Monatsdurchschnitt 1933.

⁶⁾ Ausschließlich Absatz an eigene Kokerzeien und Brikettfabriken.

Vorgang	Gebiet	Einheit bzw. Basis	In den Jahren				Monatsdurchschnitt in den Jahren				1 9 3 8											
			1932	1936	1937	1938	1932	1936	1937	1938	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
2. Steinkohlengewinnung und -absatz der ober-schlesischen Gruben																						
A. Erzeugung																						
a) verwertbare Förderung	im ober-schlesischen Steinkohlengebiet	in 1000 t	15 277	21 065	24 481	25 983	1 273,1	1 755,4	2 040,1	2 165,3	2 181,0	2 097,3	2 317,3	2 036,3	2 159,5	2 076,6	2 231,0	2 295,4	2 049,0	2 125,6	2 177,7	2 236,7
b) Grubenkohlerzeugung			867	1 558	1 936	2 006	72,3	129,9	161,3	167,1	175,6	159,1	175,9	166,4	170,4	163,4	167,8	164,1	156,3	163,8	167,1	175,6
c) Briquettherstellung			276	259	273	288	23,0	21,6	22,8	24,0	26,4	19,6	20,4	16,5	17,4	18,5	23,6	29,6	27,9	29,0	28,5	30,5
B. Absatz																						
a) Steinkohle ⁷⁾	Jn- und Ausland	in 1000 t	14 130	20 227	23 651	23 992	1 176,7	1 685,6	1 970,9	1 999,3	2 046,0	1 989,6	2 149,2	1 892,5	2 006,8	1 938,3	2 059,1	2 094,4	1 620,1	1 781,6	2 212,6	2 202,0
b) Grubenkohls			887	1 569	1 899	1 780	74,0	130,8	158,3	148,3	171,6	149,7	138,7	105,5	170,6	139,8	127,8	129,6	128,4	155,8	181,4	180,9
c) Briquettes			266	257	269	285	22,1	21,4	22,4	23,8	26,3	19,5	19,1	16,1	17,1	18,3	23,3	29,6	27,1	28,4	29,3	31,2
davon																						
a) von Steinkohlen u. Steinkohlenbriquettes	nur Ausland	in 1000 t	1 039	2 173	2 900	2 091	86,6	181,1	241,7	174,2	219,7	188,7	227,3	213,8	194,0	211,6	180,9	188,6	152,8	91,7	110,2	111,4
b) von Grubenkohls			131	203	220	127	10,9	16,9	18,3	10,6	12,3	17,3	11,6	2,5	3,5	7,0	13,0	7,7	15,2	11,7	18,9	6,4
C. Zahl der durchschnittlich angelegten Arbeiter (einschließlich sämtlicher Nebenbetriebe)																						
im ober-schlesischen Steinkohlengebiet																						
Anzahl																						
—																						
D. Durchschnittlicher Bruttolohn (Leistungslohn + Hausstands- und Kindergeld + Überwachungszuschläge eines Kohlenhauers)																						
in RM je verfahrenene Schicht																						
—																						
3. Braunkohlengewinnung und -absatz der nieder-schlesischen Gruben																						
A. Erzeugung																						
a) Rohkohlenförderung	im nieder-schlesischen Braunkohlengebiet	in 1000 t	7 883	10 214	11 520	12 546	656,9	851,2	960,0	1 045,5	1 043,1	949,9	1 006,4	929,2	980,2	973,1	1 088,9	1 132,1	1 090,4	1 048,7	1 088,6	1 215,0
b) Briquettherstellung			1 858	1 886	2 139	2 313	154,8	157,1	178,2	192,7	179,9	165,0	178,6	190,0	175,2	183,8	222,4	226,0	195,3	186,9	199,5	210,2
B. Absatz																						
a) Rohkohle	Jn- und Ausland	in 1000 t	321	631	592	604	26,8	52,6	49,3	50,4	54,8	50,6	54,1	49,6	46,7	42,2	43,3	46,1	46,7	49,7	52,8	67,8
b) Briquettes			1 760	1 728	1 954	2 135	146,7	144,0	162,8	177,9	176,5	144,6	128,8	152,3	172,4	173,2	236,3	246,3	150,8	158,5	190,0	205,5
C. Zahl der durchschnittlich angelegten Arbeiter (einschließlich sämtlicher Nebenbetriebe)																						
im nieder-schlesischen Braunkohlengebiet																						
Anzahl																						
—																						
D. Durchschnittlicher Bruttostundenlohn (einschließlich Deputatwert) eines erwachsenen männlichen Arbeiters																						
in Rpfl																						
—																						
4. Nützliche Stromabgabe aus Eigen- und Fremdstrom																						
in 15 schlesischen Verteilungsgebieten																						
in 1000 kWh																						
967 509																						
1 102 019																						
1 181 722 ⁸⁾																						
55 412 ⁹⁾																						
80 626																						
91 835																						
98 477 ⁹⁾																						
104 951																						
92 659																						
98 797																						
93 382																						
93 032																						
86 928																						
286 950																						
210 282																						
114 741 ⁹⁾																						
5. Gaserzeugung																						
a) Gaserzeugung der Kokereien																						
Schlesien (Treuhandbezirk)																						
in 1000 cbm																						
—																						
Deutsches Reich (ohne Österreich)																						
—																						
1 335,8																						
1 434,1																						
19 465,0																						
20 995,0																						
b) Gaserzeugung der Gaswerke																						
Schlesien (Treuhandbezirk)																						
in 1000 cbm																						
—																						
Deutsches Reich (ohne Österreich)																						
—																						
137,6																						
153,1																						
165,0																						
2 974,0																						
3 208,0																						
3 396,0																						

⁷⁾ Einschließlich Absatz an eigene Kokereien und Briquetfabriken.

⁸⁾ Vorläufige Ergebnisse.

⁹⁾ Monatsdurchschnitt 1933.

Vorgang	Gebiet	Einheit bzw. Basis	In den Jahren			
			1932	1936	1937	1938
c) Gesamtgaserzeugung (a und b) . . .	Schlesien (Treuhandbez.) ¹⁰⁾	in Mill. cbm			1 488,9	1 599,6
	Deutsches Reich (ohne Österreich)				22 673,0	24 390,0
d) Kokererigasbezug der Gaswerke .	Schlesien (Treuhandbez.) ¹⁰⁾			36,2	42,4	47,8
	Deutsches Reich (ohne Österreich)			758,0	840,0	941,0
6. Steinindustrie						
Wert der von den schlesischen Firmen abgesetzten Mengen an Basalt, Melaphyr und Granit	In- und Ausland	in 1000 RM		26 700	31 750	35 557
7. Zementherzeugung und -absatz						
a) Erzeugung der oberchl. W.	der oberchl. Werke	in 1000 t	213	792	857	961
b) Absatz der oberchl. Werke	In- und Ausland		237	814	875	1 090
8. Bautätigkeit						
A. Wohnbautätigkeit						
Bauvollendungen						
1. Fortzugang an Wohnge- bäude-Neubauten insgesamt (einschl. der durch Umbau vorhan- dener Gebäude entstandenen Wohn- gebäude der bäuerlichen Siedlung) . .	in sämtlichen Gemeinden der Provinz Schlesien (neuer Gebiets- stand für 1938)	Anzahl	6 241	7 698	7 899	5 115 ^{11) 12)}
2. Fortzugang an Wohnungen in Wohngebäude-Neubauten insgesamt			11 493	15 727	18 137	12 917 ^{11) 12)}
davon: mit Unterstützung aus öffentlichen Mitteln erstellt			5 489	6 105	8 825	6 324 ^{11) 12)}
mit Mitteln der Kleinsiedlung oder mit Hilfe von Reichsbürg- schaften für Kleinsiedlung erstellt				1 003	1 277	609 ^{11) 12)}
3. Fortzugang an Wohnungen durch Wohnungsumbau (Teilung u.ä.) in Wohngebäuden		2 485	3 086	2 110	1 715 ^{11) 12)}	
4. Fortzugang an Wohnungen durch Neu- und Umbau (Teilung u.ä.) in Wohngebäuden (2 + 3)		13 976	18 813	20 247	13 912 ^{11) 12)}	
B. Nichtwohngebäude (öffentliche und gewerbliche Gebäude zus.)	in sämtlichen Gemeinden der Provinz Schlesien (neuer Gebiets- stand für 1938)	Anzahl	4 427	6 326	6 925	4 400 ^{11) 12)}
Bauvollendungen (auschl. Um-, An- und Aufbau)		in cbm	2 596 800	4 195 399	5 354 005	3 374 603 ^{11) 12)}
C. Arbeitslose Baufach- und Bau- hilfsarbeiter	Provinz Schlesien (Landesarbeits- amtsbezirk)	Anzahl	—	—	—	—

¹⁰⁾ Schlesien einschl. Kr. Frauastadt ohne Kr. Hoyerswerda.

¹¹⁾ Vorläufige Ergebnisse und Mindestzahlen.

¹²⁾ Gebietsstand vom 1. Oktober 1938.

Monatsdurchschnitt in den Jahren				1 9 3 8											
1932	1936	1937	1938	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
		124,1	133,3	136,4	125,9	137,7	131,9	135,0	129,8	134,1	132,6	127,0	134,0	134,4	140,9
		1 889,4	2 032,5	2 033,0	1 865,0	2 047,0	1 939,0	2 034,0	1 973,0	2 047,0	2 065,0	2 022,0	2 116,0	2 085,0	2 164,0
		3,0	3,5	4,0	5,2	4,6	4,3	3,9	3,4	2,8	3,0	2,9	3,4	4,0	4,4
		63,2	70,0	78,4	82,0	75,0	77,0	72,0	73,0	70,0	74,0	76,0	81,0	84,0	100,0
	¹³⁾ 6 674,9	¹³⁾ 7 937,6	¹³⁾ 8 889,4	→	6 109,9	←	→	10 205,6	←	→	111 48,2	←	→	8 093,7	←
	17,8	66,1	71,4	80,1	57,1	64,9	81,7	78,4	85,4	84,1	90,2	82,5	81,9	88,1	85,0
	19,7	67,9	72,9	90,8	23,9	44,4	99,0	109,2	100,9	102,3	107,5	104,2	99,2	115,6	100,5
	1 560 ¹³⁾	1 925 ¹³⁾	1 975 ¹³⁾	→	777	←	→	1 049	←	→	1 428	←	→	1 861	←
	2 873 ¹³⁾	3 932 ¹³⁾	4 534 ¹³⁾	→	2 193	←	→	2 469	←	→	3 443	←	→	4 092	←
	1 372 ¹³⁾	1 526 ¹³⁾	2 206 ¹³⁾	→	1 076	←	→	1 475	←	→	1 658	←	→	2 115	←
		251 ¹³⁾	319 ¹³⁾	→	20	←	→	140	←	→	107	←	→	342	←
	621 ¹³⁾	772 ¹³⁾	528 ¹³⁾	→	327	←	→	357	←	→	548	←	→	483	←
	3 494 ¹³⁾	4 703 ¹³⁾	5 062 ¹³⁾	→	2 520	←	→	2 826	←	→	3 991	←	→	4 575	←
	1 107 ¹³⁾	1 581 ¹³⁾	1 731 ¹³⁾	→	588	←	→	913	←	→	1 407	←	→	1 492	←
	649 200 ¹³⁾	1 648 850 ¹³⁾	1 838 502 ¹³⁾	→	553 280	←	→	797 805	←	→	848 674	←	→	1 174 844	←
	48 702 ¹⁴⁾	28 618	21 157	11 986	50 074	42 828	6 769	2 314	897	490	448	127	180	269	446
															36 262

¹³⁾ Vierteljahrsdurchschnitt.

¹⁴⁾ Monatsdurchschnitt 1933.

Vorgang	Gebiet	Einheit bzw. Basis	In den Jahren				
			1932	1936	1937	1938	
III. Geschäftsgang							
1. Angemeldete Zwangsversteigerungen ländlicher und städtischer Grundstücke	Provinz Schlesien . . (Gebietsstand vom 1. Oktober 1938)	Anzahl	7 123	3 018	2 648	2 178	
2. Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Anträge auf Konkursöffnung	Provinz Schlesien ¹⁵⁾ . Deutsches Reich ¹⁶⁾ . .	Anzahl	858	301	251	171	
		Anzahl	14 138	5 266	4 514	3 620	
3. Eröffnete Vergleichsverfahren	Provinz Schlesien ¹⁵⁾ . Deutsches Reich ¹⁶⁾ . .	Anzahl	430	42	37	15	
		Anzahl	6 189	569	421	275	
IV. Verkehrsleistungen							
1. Oderschiffsgüterverkehr							
a) eingeladene Güter	} im Hafen Cosel und in } sämtl. Hafenanlagen der } Städte Oppeln, Breslau } und in Wallfisch	} in 1000 t	2 137	4 162	4 349	4 342	
b) ausgeladene Güter			479	849	934	1 080	
2. Eisenbahnverkehr der Deutschen Reichsbahn							
I. a) abgefertigte Reisende . . .	} Reichsbahn- } direktionsbezirke } Breslau } und Oppeln } zusammen	} Anzahl in 1000	46 989	48 141	53 307	63 022	
b) Güterwagengestellung insgesamt { wirkliche Wagen ohne Rück- sicht auf den Fassungsraum			} in } 1000 Wagen	2 132	3 042	3 380	3 340
darunter: für Steinkohle, Koks und Steinkohlen- briketts (Wagen zu 10 t Einheit) . .				1 700	2 440	2 860	2 842
für Rohbraunkohle und Braunkohlen- briketts (Wagen zu 10 t Einheit) . .				16	17	19	17
c) beförderte Gütermengen im öffentlichen Verkehr einschl. Dienstgut		in 1000 t	28 183	41 029	48 054	48 536	
II. a) abgefertigte Reisende ^{16a)} . .	} sämtliche } Reichsbahn- } direktionsbezirke	} Anzahl in 1000	1 305 100	1 611 100	1 807 100	1 962 800	
b) Güterwagengestellung ¹⁶⁾ . . insgesamt { wirkliche Wagen ohne Rück- sicht auf den Fassungsraum			} in } 1000 Wagen	30 554	41 195	44 706	45 146
c) beförderte Gütermengen im öffentlichen Verkehr einschl. Dienstgut ¹⁶⁾				in 1000 t	280 360	451 840	499 050	522 060
3. Postverkehr der Deutschen Reichspost							
I. a) Paketverkehr¹⁷⁾							
abgegangene Pakete	} Reichspost- } direktionsbezirke } Breslau } und Oppeln } zusammen	} in 1000 Stück	10 991 ¹⁸⁾	13 080	13 758	14 330	
davon nach dem Ausland			79 ¹⁸⁾	53	51	53	
eingegangene Pakete			15 418 ¹⁸⁾	17 746	18 112	18 776	
davon aus dem Ausland			47 ¹⁸⁾	28	28	50	
b) Telegrammverkehr							
abgegangene Telegramme			763 ¹⁸⁾	743	735	885	
davon nach dem Ausland	59 ¹⁸⁾	44	44	58			
eingegangene Telegramme	769 ¹⁸⁾	693	675	769			
davon aus dem Ausland	57 ¹⁸⁾	38	37	42			

¹⁵⁾ Ab Oktober 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938.

¹⁶⁾ Ab Juni 1935 einschl. Saarland.

^{16a)} Ab März 1935 einschl. Saarland.

Monatsdurchschnitt in den Jahren				1 9 3 8											
1932	1936	1937	1938	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
594	251	221	182	190	161	193	153	198	193	186	193	184	190	191	146
72	25	21	14	18	17	15	19	13	13	8	8	18	11	16	15
1 178	439	376	302	343	337	352	312	301	311	273	294	252	286	281	278
36	4	3	1	3	4	2	—	3	1	—	—	—	1	1	—
516	47	35	23	30	20	32	29	34	29	18	18	16	12	11	26
178,1	346,8	362,4	361,9	24,3	384,1	495,9	461,9	491,2	448,3	394,0	389,3	272,9	309,3	455,3	215,9
40,0	70,8	77,8	90,0	11,2	52,4	67,9	92,8	95,2	122,5	120,5	105,0	92,7	133,5	111,3	74,8
3 916	4 012	4 442	5 252	5 376	4 613	4 704	4 918	4 983	5 467	5 385	5 583	5 052	5 493	5 251	6 196
177,6	253,5	281,7	278,3	238,4	241,7	288,9	261,6	282,5	272,7	295,1	309,6	258,2	284,6	323,7	282,6
141,6	203,3	238,3	236,8	245,7	235,6	245,9	216,5	247,0	235,4	248,2	254,5	195,0	204,6	258,4	255,0
1,3	1,4	1,6	1,5	1,8	1,7	1,5	1,2	1,4	1,2	1,4	1,5	1,5	1,5	1,4	1,3
2 348,6	3 419,0	4 004,5	4 044,6	3 438,7	3 552,3	4 187,9	3 809,4	4 113,7	3 893,3	4 099,8	4 214,4	3 566,5	4 256,4	5 119,1	4 284,3
108 760	134 210	150 670	163 567	174 900	150 100	151 700	154 000	163 800	158 300	165 100	163 100	156 800	176 600	167 000	181 400
2 546,1	3 432,9	3 725,4	3 762,1	3 354,1	3 367,1	3 986,6	3 585,6	3 814,9	3 759,7	4 001,5	4 106,8	3 751,6	3 877,0	3 938,2	3 602,3
23 360	37 653	41 588	43 505	38 130	38 250	44 660	40 150	44 020	42 300	44 330	48 070	44 090	46 260	48 410	43 390
2 748 ¹⁸⁾	3 270 ¹⁸⁾	3 439 ¹⁸⁾	3 583 ¹⁸⁾	—	3 242	—	—	3 400	—	—	3 326	—	—	4 363	—
20 ¹⁸⁾	13 ¹⁸⁾	13 ¹⁸⁾	13 ¹⁸⁾	—	11	—	—	13	—	—	14	—	—	15	—
3 854 ¹⁸⁾	4 436 ¹⁸⁾	4 528 ¹⁸⁾	4 694 ¹⁸⁾	—	4 192	—	—	4 530	—	—	4 349	—	—	5 706	—
12 ¹⁸⁾	7 ¹⁸⁾	7 ¹⁸⁾	13 ¹⁸⁾	—	7	—	—	9	—	—	11	—	—	23	—
191 ¹⁸⁾	186 ¹⁸⁾	184 ¹⁸⁾	211 ¹⁸⁾	—	164	—	—	199	—	—	231	—	—	252	—
15 ¹⁸⁾	11 ¹⁸⁾	11 ¹⁸⁾	13 ¹⁸⁾	—	11	—	—	11	—	—	12	—	—	19	—
192 ¹⁸⁾	173 ¹⁸⁾	169 ¹⁸⁾	192 ¹⁸⁾	—	150	—	—	183	—	—	209	—	—	228	—
14 ¹⁸⁾	10 ¹⁸⁾	9 ¹⁸⁾	11 ¹⁸⁾	—	8	—	—	9	—	—	11	—	—	14	—

¹⁷⁾ Einschl. der Postgüter sowie der versiegelten und unversiegelten Wertpakete.

¹⁸⁾ Kalenderjahr bzw. Vierteljahrsdurchschnitt 1933.

Vorgang	Gebiet	Einheit bzw. Basis	In den Jahren			
			1932	1936	1937	1938
I. c) Fernspreverkehr (ohne Orts- gespräche)	Reichspost- direktionsbezirke Breslau und Oppeln zuf.	in 1000 Stück	10 880 ¹⁹⁾	13 706	14 334	16 351
abgegangene Ferngespräche			83 ¹⁹⁾	76	69	65
d) Bare Ein- u. Auszahlungen (auf Zahlkarten, Zahlungs- und Post- anweisungen) im In- und Auslands- verkehr	Reichspostdir.-Bez. Breslau und Oppeln zuf.	in 1000 RM	1 512 019 ¹⁹⁾	1 700 783	1 788 420	1 860 262
e) Rundfunkempfangs- anlagen (Stichtag: Monatserster)			Anzahl in 1000	—	—	—
f) Postcheckverkehr (Gut- und Lastschriften)	Prov. Schlesien (ab 1935 im Gebiets- umfang vom 1. Oktober 1938; ab Oktober 1938 einschl. Teile des jüdeten- deutschen Gebietes)	in 1000 RM	4 459 538 ¹⁹⁾	5 750 508	6 476 308	7 443 910
II. a) Paketverkehr*)	Reichspost- gebiet (ab März 1935 einschl. Saarland)	in 1000 Stück	238 626 ¹⁹⁾	292 880	303 987	322 083
abgegangene Pakete			6 194 ¹⁹⁾	4 337	4 226	4 078
davon nach dem Ausland			234 601 ¹⁹⁾	290 131	301 307	320 091
eingegangene Pakete			2 169 ¹⁹⁾	1 588	1 546	2 086
davon aus dem Ausland			18 431 ¹⁹⁾	17 074	16 901	18 421
b) Telegrammverkehr			4 073 ¹⁹⁾	3 086	3 084	3 120
abgegangene Telegramme			18 534 ¹⁹⁾	17 419	17 268	18 574
davon nach dem Ausland			4 176 ¹⁹⁾	3 431	3 451	3 273
c) Fernspreverkehr (ohne Orts- gespräche)			179 314 ¹⁹⁾	220 214	234 061	259 274
abgegangene Ferngespräche			2 480 ¹⁹⁾	2 256	2 274	2 414
davon nach dem Ausland	5 731 531 ¹⁹⁾	6 678 724 ²⁰⁾	7 072 325 ²⁰⁾	7 346 520 ²⁰⁾		
d) Bare Ein- u. Auszahlungen (auf Zahlkarten, Zahlungs- und Post- anweisungen) im In- und Auslands- verkehr	in 1000 RM	22 926 122 ¹⁹⁾	26 712 664	28 289 298	29 386 079	
e) Rundfunkempfangs- anlagen (Stichtag: Monatserster)	Anzahl in 1000	—	—	—	—	
f) Postcheckverkehr (Gut- und Lastschriften)	in 1000 RM	101 351 000 ¹⁹⁾	141 378 000	161 601 000	189 897 000	
4. Personen-Linienerkehr mit Kraftfahrzeugen (Orts- und Überlandverkehr): beförderte Personen	Reichspostdir.-Bez. Breslau und Oppeln zuf.	Anzahl in 1000		5 933,6	6 783,5	
a) Reichspost						

*) Einschl. der Postgüter sowie der versiegelten und unversiegelten Wertpakete.

¹⁹⁾ Kalenderjahr bzw. Vierteljahrsdurchschnitt 1933.

Monatsdurchschnitt in den Jahren				1 9 3 8											
1932	1936	1937	1938	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Novbr.	Dezbr.
2 720 ¹⁹⁾	3 426 ²⁰⁾	3 583 ²⁰⁾	4 088 ²⁰⁾	—	3 627	—	—	3 872	—	—	4 598	—	—	4 256	—
21 ¹⁹⁾	19 ²⁰⁾	17 ²⁰⁾	16 ²⁰⁾	—	18	—	—	16	—	—	17	—	—	14	—
378 005 ¹⁹⁾	425 196 ²⁰⁾	447 105 ²⁰⁾	465 066 ²⁰⁾	—	420 118	—	—	439 246	—	—	471 391	—	—	529 507	—
		476	550	516	534	541	545	546	539	530	526	531	553	581	602
1114 885 ¹⁹⁾	1437 627 ²⁰⁾	1619 077 ²⁰⁾	1858 478 ²⁰⁾	—	1675 672	—	—	1766 571	—	—	1838 086	—	—	2153 583	—
59 656 ¹⁹⁾	73 220 ²⁰⁾	75 997 ²⁰⁾	80 521 ²⁰⁾	—	72 343	—	—	75 886	—	—	75 256	—	—	98 598	—
1 548 ¹⁹⁾	1 084 ²⁰⁾	1 057 ²⁰⁾	1 020 ²⁰⁾	—	961	—	—	1 033	—	—	1 049	—	—	1 035	—
58 650 ¹⁹⁾	72 533 ²⁰⁾	75 327 ²⁰⁾	80 023 ²⁰⁾	—	71 758	—	—	75 323	—	—	74 748	—	—	98 262	—
542 ¹⁹⁾	397 ²⁰⁾	387 ²⁰⁾	522 ²⁰⁾	—	376	—	—	470	—	—	541	—	—	699	—
4 608 ¹⁹⁾	4 269 ²⁰⁾	4 225 ²⁰⁾	4 605 ²⁰⁾	—	3 812	—	—	4 489	—	—	4 920	—	—	5 200	—
1 018 ¹⁹⁾	772 ²⁰⁾	771 ²⁰⁾	780 ²⁰⁾	—	738	—	—	739	—	—	768	—	—	875	—
4 634 ¹⁹⁾	4 355 ²⁰⁾	4 317 ²⁰⁾	4 644 ²⁰⁾	—	3 857	—	—	4 535	—	—	4 976	—	—	5 206	—
1 019 ¹⁹⁾	858 ²⁰⁾	863 ²⁰⁾	818 ²⁰⁾	—	783	—	—	785	—	—	824	—	—	881	—
44 829 ¹⁹⁾	55 053 ²⁰⁾	58 515 ²⁰⁾	64 819 ²⁰⁾	—	57 827	—	—	61 907	—	—	70 928	—	—	68 612	—
620 ¹⁹⁾	564 ²⁰⁾	568 ²⁰⁾	604 ²⁰⁾	—	572	—	—	602	—	—	649	—	—	591	—
5 731 531 ¹⁹⁾	6 678 724 ²⁰⁾	7 072 325 ²⁰⁾	7 346 520 ²⁰⁾	—	6 629 933	—	—	6 955 212	—	—	7 469 667	—	—	8 331 267	—
		8 453	9 732	9 087	9 357	9 489	9 575	9 623	9 600	9 542	9 514	9 552	9 755	10 098	10 379
25 337 750 ¹⁹⁾	35 344 500 ²⁰⁾	40 400 250 ²⁰⁾	47 474 250 ²⁰⁾	—	42 721 000	—	—	45 084 000	—	—	47 967 000	—	—	54 125 000	—
	494,5	565,3		730,8	624,0	604,9	625,6	566,0	706,6	736,8	741,3	579,7	669,3		

²⁰⁾ Vierteljahrsdurchschnitt.

Vorgang	Gebiet	Einheit bzw. Basis	In den Jahren			
			1932	1936	1937	1938
b) Privatunternehmen (einschl. der kommunalen und gemischtwirtschaftlichen Betriebe)	Prov. Schlesien (ab 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938)	Anzahl in 1000	.	10 097,7	12 062,6	.
a) Reichspost	Deutsches Reich (ab 1935 einschl. Saarland)	Anzahl in 1000	.	67 193,3	82 316,7	.
b) Privatunternehmen (einschl. der kommunalen und gemischtwirtschaftlichen Betriebe)	Deutsches Reich (ab 1935 einschl. Saarland)	Anzahl in 1000	.	393 688,7	461 399,5	.
5. Personenverkehr der Straßenbahnen (beförderte Personen)	Prov. Schlesien (ab 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938)	Anzahl in 1000	89 310 ²¹⁾	100 945	109 907	121 669
	Deutsches Reich (ab 1935 einschl. Saarland)		2 884 200	2 956 600 ^{20a)}	3 351 200	3 660 121
6. Flugleistungen der Deutschen Lufthansa A.-G.						
I. a) Fluggäste						
Abflug	im Flughafen Breslau	Anzahl	.	4 490	6 506	4 445
Anflug			.	4 486	6 641	4 484
Abflug		kg	.	26 019	38 952	2 095 ^{21a)}
Anflug			.	27 272	39 875	2 105 ^{21a)}
d) Fracht		Anzahl	.	8 753	11 250	1 810
Anflug			.	14 956	18 145	6 446
II. a) Fluggäste						
Abflug	im Flughafen Gleiwitz	Anzahl	.	1 134	1 630	714 ^{21b)}
Anflug			.	854	1 387	747 ^{21b)}
Abflug		kg	.	7 348	8 399	219 ^{21a)b)}
Anflug			.	5 928	7 067	355 ^{21a)b)}
d) Fracht		Anzahl	.	1 144	1 616	22 ^{21b)}
Anflug			.	2 506	3 773	201 ^{21b)}
III. a) Fluggäste						
Abflug	in sämtlichen deutschen Flughäfen der Deutschen Lufthansa A.-G.	Anzahl	.	218 075	270 198	201 923
Anflug			.	215 962	269 821	201 755
Abflug		kg	.	2 325 189	3 452 515	4 789 458
Anflug			.	2 078 387	3 222 474	4 549 696
c) Gepäck		Anzahl	.	1 697 226	2 008 414	225 947 ^{21a)}
Anflug			.	1 674 724	1 996 627	211 284 ^{21a)}
d) Fracht		Anzahl	.	1 556 234	1 752 258	902 495
Anflug			.	1 311 280	1 503 748	728 448

^{20a)} Ab 1935 einschl. der in ungetrennter Rechnung mit Kleinbahnen betriebenen Straßenbahnen.
²¹⁾ Kalenderjahr 1933.

Monatsdurchschnitt in den Jahren	1 9 3 8															
	1932	1936	1937	1938	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Novbr.	Dezbr.
.	841,5	1 005,2	.	1 304,1	1 127,8	1 190,8	1 202,8	1 174,1	1 199,6	1 439,2	1 371,3	1 202,8	1 268,5	.	.	.
.	5 599,4	6 859,7	.	8 903,0	7 777,6	7 369,2	7 421,8	7 100,4	7 897,4	8 234,1	8 077,2	7 109,1	7 920,2	.	.	.
.	32 807,4	38 449,9	.	46 082,7	41 527,0	44 182,9	43 187,2	43 638,3	44 200,0	45 637,0	45 164,3	45 179,1	47 734,5	.	.	.
7 443 ²¹⁾	8 412	9 159	10 139	9 593	8 570	10 585	8 959	9 345	9 605	13 532	11 458	9 224	9 697	9 698	11 403	.
240 350	246 383	279 266	305 010	307 863	280 335	302 147	286 468	295 410	289 116	296 195	292 153	300 342	321 102	318 944	370 046	.
.	374	542	370	74	84	154	132	603	704	823	770	587	305	128	81	.
.	374	553	374	81	104	168	139	620	664	889	720	562	298	150	89	.
.	783	2 193	6 452	3 115	2 774	3 376	4 254	8 539	8 666	10 836	9 761	8 972	6 885	5 804	4 447	.
.	3 111	4 298	11 924	4 960	5 699	7 546	5 773	11 285	15 222	20 090	15 821	16 272	17 458	12 726	10 233	.
.	2 168	3 246	175 ^{21a)}	44	15	78	46	276	371	295	300	377	147	70	76	.
.	2 273	3 323	175 ^{21a)}	16	33	118	100	344	332	435	225	307	110	60	25	.
.	729	938	151	16	17	276	100	26	37	179	191	664	145	75	84	.
.	1 246	1 512	537	16	178	119	138	308	194	130	119	4 369	262	193	420	.
.	95	136	71 ^{21b)}	25	33	45	62	86	96	105	86	111	65	0 ^{21b)}	0 ^{21b)}	.
.	71	116	75 ^{21b)}	25	39	42	54	77	129	112	109	110	50	0 ^{21b)}	0 ^{21b)}	.
.	69	186	50 ^{21b)}	33	49	29	155	113	56	23	14	16	8	0 ^{21b)}	0 ^{21b)}	.
.	196	332	418 ^{21b)}	284	349	406	116	398	471	530	602	512	515	0 ^{21b)}	0 ^{21b)}	.
.	612	700	22 ^{21a)b)}	11	0	37	38	25	14	42	10	26	16	0 ^{21b)}	0 ^{21b)}	.
.	494	589	36 ^{21a)b)}	51	5	32	20	19	47	23	49	92	17	0 ^{21b)}	0 ^{21b)}	.
.	95	135	2 ^{21b)}	14	0	2	6	0	0	0	0	0	0	0 ^{21b)}	0 ^{21b)}	.
.	209	314	20 ^{21b)}	18	5	6	0	0	0	3	0	126	43	0 ^{21b)}	0 ^{21b)}	.
.	18 173	22 516	16 827	4 078	6 204	13 793	14 368	21 643	25 964	32 560	34 961	23 120	14 133	6 439	4 660	.
.	17 997	22 485	16 813	3 998	6 281	13 732	14 250	21 806	25 886	32 552	34 993	22 928	14 097	6 511	4 721	.
.	193 766	287 710	399 122	208 245	232 475	279 069	369 192	435 816	466 799	525 786	525 436	529 206	470 235	398 368	348 831	.
.	173 199	268 540	379 141	197 781	215 744	262 953	353 873	416 720	443 749	502 309	499 176	497 571	445 416	375 773	338 631	.
.	141 436	167 368	18 829 ^{21a)}	5 467	7 805	13 314	16 201	21 750	25 184	30 785	37 603	29 982	17 941	10 865	9 050	.
.	139 560	166 386	17 667 ^{21a)}	4 727	7 764	11 832	14 615	21 529	23 750	29 269	35 626	26 359	16 833	10 224	8 756	.
.	129 686	146 022	75 208	67 869	67 896	88 069	68 626	76 428	72 807	62 556	66 574	85 369	83 202	75 273	87 826	.
.	109 273	125 312	60 704	41 858	46 713	72 390	47 987	67 291	55 087	49 042	59 416	78 581	82 412	58 887	68 784	.

^{21a)} Ab 1. Januar 1938 wird nur noch die bezahlte Nutzlast angegeben.
^{21b)} Vom 1. November 1938 bis 31. Dezember 1938 nicht angefliegen worden; daher Monatsdurchschnitt bzw. Jahresergebnis nur von 10 Monaten.

Vorgang	Gebiet	Einheit bzw. Basis	In den Jahren				
			1932	1936	1937	1938	
V. Geld- und Finanzwesen							
A. Reichsbankumfänge²²⁾							
1. a) Wechselverkehr (Inlandswechsel und -schecks)	Provinz Schlesien ^{22a)}	in 1000 RM	664 550	428 769	392 668	336 874	
b) Lombardverkehr		in 1000 RM	217 561	284 065	280 361	328 764	
c) Giroverkehr (einschl. der nicht zu Lasten eines Giro- kontos ausgeführten Fernüberweisungen)		in 1000 RM	12 492 909	14 683 517	16 388 454	18 748 443	
d) Devisenverkehr (Auslandswechsel und -schecks im Ver- kehr mit ausländischen Korrespondenten)		in 1000 RM	70 030	37 351	32 512	34 253	
e) Umsätze insgesamt		in 1000 RM	13 445 050	15 433 702	17 093 995	19 448 334	
2. Giroverkehr (einschl. der nicht zu Lasten eines Giro- kontos ausgeführten Fernüberweisungen)	Deutsches Reich (ab 1935 einschl. Saarland)	in Mill. RM	528 643	716 129	857 084	1 058 272 ²³⁾	
B. Wechselproteste	Prov. Schlesien	Anzahl in 1000 RM	63 147 10 375	29 891 3 585	26 437 3 463	20 588 2 763	
C. Spareinlagen bei den Sparkassen, Girokassen und Kommunalbanken (ab August 1934 einschl. Aufwertungspar- einlagen)	Prov. Schlesien (ab Oktober 1938 neuer Gebietsstand v. 1.10.1938)	in Mill. RM im Monats- durchschnitt					
	Deutsches Reich (ab 1935 einschl. Saarland)						
	Prov. Schlesien (ab Oktober 1938 neuer Gebietsstand v. 1.10.1938)		je Einwohner in RM				
	Deutsches Reich (ab 1935 einschl. Saarland)						
Einzahlungsüberschuß (+) bzw. Auszahlungsüberschuß (-) bei den Sparkassen, Girokassen und Kommunalbanken (ab August 1934 einschl. Aufwertungspar- einlagen)	Prov. Schlesien (ab Oktober 1938 neuer Gebietsstand v. 1.10.1938)	in 1000 RM	- 7 200	+ 21 700	+ 52 600	+ 70 855 ²⁴⁾	
	Deutsches Reich (ab 1935 einschl. Saarland)		- 631 100	+ 308 400	+ 861 200	+ 1 311 889	
D. Aufkommen an Besitz- u. Verkehrsteuern^{24a)}	Prov. Schlesien (Oberfinanzbezirk Schlesien = einschl. Kr. Fraustadt und ab Oktober 1938 einschl. 10 Gemeinden des ehe- maligen Kr. Bomsitz)	in Mill. RM	171,1	271,1	331,1	415,1	
darunter:		je Einwohner	36,4	57,6	70,3	88,2	
a) Einkommensteuern ²⁵⁾		in RM	13,3	23,3	27,5	35,0	
davon:		je Einwohner in RM	6,5	10,9	11,3	12,5	
aus Lohnabzügen ²⁶⁾ ^{26a)}			0,2	0,4	0,5	0,5	
aus dem Steuerabzug vom Kapitalertrage			6,7	12,0	15,7	21,9	
aus veranlagtem Einkommen ²⁷⁾ ^{26a)}							

Monatsdurchschnitt in den Jahren				1 9 3 8											
1932	1936	1937	1938	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
55 379	35 731	32 722	28 073	31 770	27 184	27 708	29 826	29 381	29 731	27 204	27 562	30 063	26 908	26 394	23 143
18 130	23 672	23 363	27 397	19 260	20 548	21 920	17 298	20 534	29 643	19 856	26 012	25 835	13 035	25 595	29 228
1 041 076	1 223 626	1 365 705	1 502 370	1 715 072	1 297 649	1 514 166	1 375 008	1 285 914	1 501 898	1 411 905	1 586 476	1 954 869	1 730 522	1 742 309	1 632 655
5 836	3 113	2 709	2 854	3 141	2 488	2 496	2 025	1 897	2 359	2 352	2 173	2 262	2 537	5 057	5 466
1 120 421	1 286 142	1 424 500	1 620 695	1 769 243	1 347 869	1 566 290	1 424 157	1 337 726	1 563 631	1 461 317	1 642 223	2 073 029	1 773 002	1 799 355	1 690 492
44 054	59 677	71 424	88 189	81 000	68 074	83 634	86 506	77 026	81 152	83 894	89 510	103 206	103 822	100 414	100 034
5 262	2 491	2 203	1 716	1 695	1 490	1 870	1 724	1 881	1 954	1 613	1 668	1 826	1 568	1 654	1 645
865	299	288	230	214	179	248	229	247	245	211	231	240	233	245	241
495,5	757,5	816,9	917,4 ²⁴⁾	865,8	887,4	898,6	906,3	913,5	918,7	923,7	930,1	926,7	933,1	947,2	957,8 ²⁴⁾
9 835,7	14 042,3	15 072,1	16 834,0 ²⁵⁾	15 966,0	16 304,9	16 483,2	16 614,2	16 747,8	16 852,2	16 947,0	17 064,9	17 052,6	17 100,0	17 321,2	17 553,8 ²⁴⁾
105,7	161,6	174,3	195,5 ²⁴⁾	184,7	189,3	191,7	193,4	194,9	196,0	197,1	198,5	197,7	198,1	201,1	203,3 ²⁴⁾
150,8	212,6	228,2	254,9 ²⁴⁾	241,8	246,9	249,6	251,6	253,6	255,2	256,7	258,4	258,3	259,0	262,3	265,8 ²⁴⁾
- 600	+ 1 808	+ 4 383	+ 5 905 ²⁵⁾	+ 11 941	+ 9 374	+ 5 114	+ 6 975	+ 4 622	+ 3 135	+ 6 728	+ 4 281	- 14 634	+ 16 548	+ 11 277	+ 5 494 ²⁴⁾
- 52 592	+ 25 700	+ 71 767	+ 109 324 ²⁴⁾	+ 211 127	+ 155 775	+ 87 704	+ 123 219	+ 111 855	+ 70 548	+ 103 859	+ 106 127	- 156 516	+ 240 900	+ 182 948	+ 73 643 ²⁴⁾
42,8 ²⁷⁾	67,8 ²⁷⁾	82,8 ²⁷⁾	103,8 ²⁷⁾	—	86,0	—	—	89,9	—	—	109,9	—	—	129,3	—
9,1 ²⁷⁾	14,4 ²⁷⁾	17,6 ²⁷⁾	22,0 ²⁷⁾	—	18,3	—	—	19,1	—	—	23,3	—	—	27,5	—
3,3 ²⁷⁾	5,8 ²⁷⁾	6,9 ²⁷⁾	8,7 ²⁷⁾	—	7,0	—	—	8,1	—	—	9,5	—	—	10,4	—
1,6 ²⁷⁾	2,7 ²⁷⁾	2,8 ²⁷⁾	3,1 ²⁷⁾	—	2,9	—	—	3,0	—	—	3,2	—	—	3,4	—
0,005 ²⁷⁾	0,1 ²⁷⁾	0,1 ²⁷⁾	0,1 ²⁷⁾	—	0,1	—	—	0,2	—	—	0,8	—	—	0,1	—
1,7 ²⁷⁾	3,0 ²⁷⁾	3,9 ²⁷⁾	5,5 ²⁷⁾	—	3,9	—	—	4,8	—	—	6,2	—	—	6,9	—

²²⁾ Ein Bankmonat läuft vom 8. eines Monats bis zum 7. des folgenden Monats, mit der Ausnahme, daß der Bankmonat Januar vom 1. Januar bis 7. Februar und der Bankmonat Dezember vom 8. bis 31. Dezember zählt.

^{22a)} Einschl. Nebenstelle Fraustadt (Reichsbankstelle Glogau); ab 1. Oktober 1938 einschl. von 10 Gemeinden des früheren Kreises Bomsitz (Reichsbankstelle Glogau) auf Grund des „Gesetzes über die Gebietsbereinigungen in den östlichen preußischen Provinzen“ vom 21. März 1938; ab 17. Oktober 1938 einschl. der Nebenstellen Jägerndorf und Troppau — Sudetengau — (Reichsbankstelle Oppeln); ab 7. Dezember 1938 einschl. Nebenstelle Trautenau — Sudetengau — (Reichsbankstelle Liegnitz) und einschl. Landkreis Hultschin (Reichsbankstelle Oppeln).

²³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

²⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse, da teilweise noch ohne Einbezug der am 31. Dezember 1938 fällig gewordenen Zinsen.

²⁵⁾ Von dem Steueraufkommen sind die Rückerstattungen an Steuern, soweit solche erfolgt sind, in Abzug gebracht, so daß die Zahlen die tatsächlichen Steuereinnahmen (Steueraufkommen abzüglich Steuerrückerstattungen) angeben.

²⁶⁾ Unter Berücksichtigung der seit 1933 erlassenen Steuergesetze, insbesondere derjenigen vom 16. Oktober 1934 für veranlagte Einkommen-, Lohn-, Kapitalertrag-, Körperschaft-, Vermögen- und Umsatzsteuer.

^{26a)} Ohne Abgabe der Aufsichtsratsmitglieder.

²⁷⁾ Ohne die zentral abgeführten Lohnsteuerbeträge (ab Rechnungsjahr 1928/29: Reichsbahn, und außerdem ab Rechnungsjahr 1937/38: Wehrmacht, Justizverwaltung und ein Teil von Dienststellen des Reichsarbeitsministeriums); Vergleich mit den Reichszahlen nicht ohne weiteres möglich.

^{26a)} Ab 1. Juli 1933: Steuervergünstigung für Hausgehilfinnen.

²⁷⁾ Vierteljahresdurchschnitt (unter Berücksichtigung von Abrundungen der Zahlenergebnisse).

Vorgang	Gebiet	Einheit bzw. Basis	In den Jahren				
			1932	1936	1937	1938	
b) Körperschaftsteuer ²⁸⁾	Prov. Schlesien (Oberfinanzbezirk Schlesien = einschl. Kr. Fraustadt und ab Oktober 1938 einschl. 10 Gemeinden des ehe- maligen Kr. Bomst)	je Einwohner in RM	1,0	5,8	9,7	12,5	
c) Vermögensteuer			2,8	3,0	3,2	3,4	
d) Umsatzsteuer			13,3	21,6	25,1	28,0	
e) Biersteuer				2,3	2,5	2,7	
f) Tabaksteuer				1,7	1,3	1,7	
g) Zuckersteuer			9,2	9,7	9,7		
D. 2. Aufkommen an Besitz- u. Verkehrsteuern²⁹⁾		in Mill. RM	4 306,8	7 439,1	9 376,4	12 000,0	
darunter:		je Einwohner in RM	66,0	113,0	142,0	181,7	
a) Einkommensteuern ²⁵⁾	Deutsches Reich ²⁹⁾	je Einwohner in RM	25,1	46,7	58,3	75,6	
davon:							
aus Lohnabzügen ²⁶⁾				12,5	22,7	25,7	29,7
aus dem Steuerabzug vom Kapitalertrage aus veranlagtem Einkommen ²⁵⁾				0,7	1,1	1,2	1,4
b) Körperschaftsteuer ²⁸⁾				11,9	22,9	31,4	44,6
c) Vermögensteuer				2,6	14,2	22,3	32,2
d) Umsatzsteuer				5,2	5,2	5,5	5,7
e) Biersteuer				20,1	34,8	40,5	47,8
f) Tabaksteuer					4,4	4,7	5,1
g) Zuckersteuer					12,8	13,5	14,8
				5,0	5,2	5,4	
VI. Beitragsaufkommen aus der Invalidenversicherung	Bereich der Landes- versicherungsanstalt Schlesien (ab Oktober 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938)	in 1000 RM	34 132,0	47 765,6	51 826,7	55 521,9	
VII. Maßzahlen							
a) für die Gesamtlebenshaltung (Ernährung, Wohnung [Altwohnungen], Heiz- ung und Beleuchtung, Bekleidung, Ver- schiedenes [Reinigung, Körperpflege, Bildung, Unterhaltung, Einrichtung, Verkehr] — ohne direkte Steuern und soziale Abgaben)	Stadt Breslau Stadt Reichenbach (Eulengeb.) Stadt Waldenburg Stadt Gleiwitz	Monats- durchschnitt Januar/ März 1934 = 100	—	—	—	—	
b) der Umsatzbewegung in den Kolo- nialwaren- u. Feinkostgeschäften	Schlesien (Landesarbeitsamts- bezirk)	Monats- durchschnitt 1932 = 100	—	—	—	—	
c) der Umsatzbewegung bei den Ein- kaufsgenossenschaften			—	—	—	—	
1. der Kolonialwarenhändler			—	—	—	—	
2. der Bäcker			—	—	—	—	
d) der Umsatzbewegung in den fach- geschäften des Textileinzelhand- els	Prov. Schlesien (ab Oktober 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938)	in v. H. des Umsatzes in der gleichen Zeit des Vorjahres	—	—	—	—	

Monatsdurchschnitt in den Jahren				1 9 3 8											
1932	1936	1937	1938	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
0,2 ²⁷⁾	1,5 ²⁷⁾	2,4 ²⁷⁾	3,1 ²⁷⁾	—	2,1	—	—	2,3	—	—	4,4	—	—	3,8	—
0,7 ²⁷⁾	0,8 ²⁷⁾	0,8 ²⁷⁾	0,8 ²⁷⁾	—	0,9	—	—	0,8	—	—	0,7	—	—	1,0	—
3,3 ²⁷⁾	5,4 ²⁷⁾	6,3 ²⁷⁾	7,0 ²⁷⁾	—	6,7	—	—	6,6	—	—	7,1	—	—	7,7	—
	0,6 ²⁷⁾	0,6 ²⁷⁾	0,7 ²⁷⁾	—	0,6	—	—	0,6	—	—	0,8	—	—	0,8	—
	0,4 ²⁷⁾	0,3 ²⁷⁾	0,4 ²⁷⁾	—	0,3	—	—	0,4	—	—	0,5	—	—	0,5	—
	2,3 ²⁷⁾	2,4 ²⁷⁾	2,4 ²⁷⁾	—	2,8	—	—	1,7	—	—	2,4	—	—	2,7	—
1 076,7	1 859,8	2 344,1	3 000,0	—	2 410,7	—	—	2 644,6	—	—	3 476,1	—	—	3 469,1	—
16,5 ²⁷⁾	28,2 ²⁷⁾	35,5 ²⁷⁾	45,4 ²⁷⁾	—	36,5	—	—	40,1	—	—	52,6	—	—	52,5	—
6,3 ²⁷⁾	11,7 ²⁷⁾	14,6 ²⁷⁾	18,9 ²⁷⁾	—	14,6	—	—	17,5	—	—	22,0	—	—	21,6	—
3,1 ²⁷⁾	5,7 ²⁷⁾	6,4 ²⁷⁾	7,4 ²⁷⁾	—	6,9	—	—	7,1	—	—	7,5	—	—	8,2	—
0,2 ²⁷⁾	0,3 ²⁷⁾	0,3 ²⁷⁾	0,4 ²⁷⁾	—	0,3	—	—	0,7	—	—	0,3	—	—	0,2	—
3,0 ²⁷⁾	5,7 ²⁷⁾	7,8 ²⁷⁾	11,2 ²⁷⁾	—	7,4	—	—	9,8	—	—	14,2	—	—	13,2	—
0,7 ²⁷⁾	3,5 ²⁷⁾	5,6 ²⁷⁾	8,1 ²⁷⁾	—	5,1	—	—	6,2	—	—	11,0	—	—	10,0	—
1,3 ²⁷⁾	1,3 ²⁷⁾	1,4 ²⁷⁾	1,4 ²⁷⁾	—	1,4	—	—	1,4	—	—	1,3	—	—	1,6	—
5,0 ²⁷⁾	8,7 ²⁷⁾	10,1 ²⁷⁾	11,9 ²⁷⁾	—	10,8	—	—	10,9	—	—	12,5	—	—	13,7	—
	1,1 ²⁷⁾	1,2 ²⁷⁾	1,3 ²⁷⁾	—	1,1	—	—	1,2	—	—	1,4	—	—	1,5	—
	3,2 ²⁷⁾	3,4 ²⁷⁾	3,7 ²⁷⁾	—	3,4	—	—	3,6	—	—	3,9	—	—	4,0	—
	1,3 ²⁷⁾	1,3 ²⁷⁾	1,3 ²⁷⁾	—	1,3	—	—	1,0	—	—	1,4	—	—	1,6	—
2 844,3	3 980,5	4 318,9	4 626,8	4 021	3 745	4 220	4 184	4 450	4 413	4 661	4 969	4 973	5 164	5 050	5 671
	104,9	106,8	107,0	106,6	106,8	107,1	106,9	107,5	107,9	108,0	108,3	106,6	106,1	106,1	106,5
	103,4	102,9	102,6	102,5	102,5	103,1	103,1	102,9	102,8	103,1	102,9	102,3	102,2	101,9	102,0
	102,9	104,3	104,4	104,4	104,4	104,8	104,5	105,0	105,2	104,7	105,0	103,8	103,7	103,4	104,3
	104,0	104,1	105,0	104,0	104,3	104,8	104,9	106,1	105,8	106,0	106,1	104,8	104,5	104,3	104,4
100	106,8	113,6	123,7	108,4	105,3	113,7	123,5	107,3	115,0	120,0	124,5	128,1	130,4	125,8	182,3
100	116,7	122,3	133,4	108,8	110,0	129,4	119,0	124,8	138,2	126,8	133,1	143,9	141,1	157,5	168,3
100	135,8	132,3	143,8	121,7	131,8	143,0	128,0	146,1	128,5	156,6	156,7	164,8	149,0	162,8	136,6
77,3	107,6	113,7	114,1	109,1	124,0	104,2	118,9	109,0	120,1	114,3	113,9	106,8	116,9	109,2	120,0

²⁸⁾ Ab Januar 1935 einschl. Körperschaftsteuer der öffentlichen Betriebe. Erhöhung durch Gesetz vom 27. August 1936 für 1936 und 1937 sowie durch Gesetz vom 25. Juli 1938 für die Jahre 1938 bis 1940.

²⁹⁾ Ab April 1936 einheitlich für sämtliche Besitz- und Verkehrsteuertypen einschl. Saarland (im Rechnungsjahr 1935/36 erst teilweise einschl. Saarland infolge Überleitung der reichsgesetzlichen Bestimmungen auf das Saarland); einschl. Österreich 1938 für Umsatz-, Wechsel- und Reichsfluchtsteuer (ab 1. Mai), für Beförderungsteuer (ab 15. Juni); einschl. sudetendeutsche Gebiete 1938 für Kapitalverkehrssteuern, Wechsel-, Versicherungs-, Grunderwerb-, Rennwett- und Lotteriesteuer, Beförderung-, Kraftfahrzeug-, Urkunden-, Erbschaft- und Reichsfluchtsteuer (ab 10. November).

Fußnoten s. vorhergehende Seiten.

Ernteflächen und Ernteerträge in den Jahren 1913 und 1932 bis 1938¹⁾

Gebiet	Jahre	Sommer- und Winter-			Hafer	früh- und Spät- kartoffeln	Zucker- rüben	Futter- rüben (Runkeln)	Heu von Klee und Luzerne	Wiesen- heu
		Weizen	Roggen	Gerste						
a) Ernteflächen in 100 ha										
Provinz Schlesien . (ab 1937 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938)	1913 ¹⁾	2 043	5 417	1 434	3 476	2 916	822	354	1 760	3 144
	1932	2 647	4 623	1 629	3 059	3 093	509	659	1 617	3 193
	1933	2 632	4 700	1 617	2 951	3 112	569	663	1 623	3 173
	1934	2 408	4 646	1 680	2 940	3 150	739	664	1 244	3 151
	1935	2 287	4 735	1 577	2 465	2 938	723	615	1 543	3 373
	1936	2 270	4 704	1 637	2 392	2 984	785	595	1 607	3 346
	1937	2 062	4 379	1 736	2 467	3 174	917	603	1 194	3 346
	1938	2 238	4 547	1 666	2 199	3 150	973	566	1 572	3 308
Deutsches Reich ²⁾ . (Altreich)	1913 ¹⁾	16 764	52 589	13 812 ³⁾	39 244	28 018	4 666 ⁴⁾		19 223	52 701
	1932	22 803	44 500	15 681	32 847	28 791	2 708	8 148	20 621	54 972
	1933	23 175	45 242	15 854	31 824	28 888	3 041	8 267	20 547	54 916
	1934	21 977	44 909	16 309	31 457	29 067	3 565	8 450	20 012	54 889
	1935	21 063	45 399	16 048	27 893	27 503	3 727	8 468	18 333	56 176
	1936	20 843	45 139	16 352	27 785	27 926	3 887	8 438	19 480	56 413
	1937	20 399	41 560	17 137	28 450	28 878	4 554	8 554	18 871	56 075
	1938	20 942	42 633	16 734	26 974	28 930	5 018	8 150	19 180	55 866
b) Ernteerträge insgesamt in t										
Provinz Schlesien . (ab 1937 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938)	1913 ¹⁾	482 900	1 016 900	341 900	809 700	4 666 600	2 625 000	1 575 100	1 041 700	1 392 800
	1932	440 200	819 700	336 300	639 100	4 767 400	1 341 200	2 531 900	866 400	1 279 600
	1933	605 999	931 342	370 213	659 325	4 845 069	1 224 941	2 122 527	672 781	924 929
	1934	404 683	699 996	321 745	497 808	5 504 933	2 263 485	2 910 415	468 155	785 845
	1935	495 140	771 303	344 949	410 912	4 257 194	1 863 994	2 270 745	772 597	1 073 640
	1936	466 001	707 504	396 407	480 863	5 192 915	2 486 391	2 780 593	970 443	1 503 204
	1937	451 866	760 036	369 636	492 443	6 395 050	3 394 165	3 320 124	653 313	1 435 509
	1938	572 877	880 244	421 847	491 421	4 921 901	3 118 564	2 793 813	904 782	1 406 193
Deutsches Reich ²⁾ . (Altreich)	1913 ¹⁾	4 036 245	10 129 936	3 035 472 ³⁾	8 615 478	44 013 343	13 986 334 ⁴⁾		11 010 290	25 832 783
	1932	5 003 071	8 363 554	3 214 667	6 650 243	47 016 427	7 875 593	34 486 280	11 714 177	25 344 239
	1933	5 604 274	8 727 173	3 468 097	6 952 483	44 071 412	8 578 909	30 716 918	10 599 181	22 237 129
	1934	4 532 715	7 607 618	3 203 881	5 452 328	46 780 621	10 394 343	33 804 726	8 698 305	17 726 259
	1935	4 667 179	7 478 167	3 387 518	5 385 688	41 015 558	10 567 953	34 711 247	9 514 175	23 667 029
	1936	4 426 931	7 386 443	3 399 089	5 618 387	46 323 564	12 095 827	37 826 002	12 362 174	27 817 882
	1937	4 576 090	6 916 694	3 637 844	5 918 546	55 309 725	15 701 278	40 537 723	10 707 307	26 773 672
	1938	5 681 913	8 606 225	4 248 445	6 365 831	50 894 104	15 545 731	38 444 613	11 443 020	25 778 540
c) Ernteerträge vom ha in dz										
Provinz Schlesien . (ab 1937 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938)	1913 ¹⁾	23,6	18,8	23,8	23,3	161,0	319,3	444,9	59,2	44,3
	1932	16,6	17,7	20,6	20,9	154,1	263,5	384,2	53,6	40,1
	1933	23,0	19,8	22,9	22,3	155,7	215,3	320,1	41,5	29,1
	1934	16,8	15,1	19,2	16,9	174,8	306,3	438,3	37,6	24,9
	1935	21,7	16,3	21,9	16,7	144,9	257,8	369,2	50,1	31,8
	1936	20,5	15,0	24,2	20,1	174,0	316,7	467,0	60,4	44,9
	1937	21,9	17,4	21,3	20,0	201,5	370,0	550,4	54,7	42,9
	1938	25,6	19,4	25,3	22,4	156,2	320,7	493,9	57,6	42,5
Deutsches Reich ²⁾ . (Altreich)	1913 ¹⁾	24,1	19,3	22,0 ³⁾	22,0	157,1	299,7 ⁴⁾		57,3	49,0
	1932	21,9	18,8	20,5	20,2	163,3	290,9	423,3	56,8	46,1
	1933	24,2	19,3	21,9	21,8	152,6	282,2	371,6	51,6	40,5
	1934	20,6	16,9	19,6	17,3	160,9	291,6	400,1	43,5	32,3
	1935	22,2	16,5	21,1	19,3	149,1	283,6	409,9	51,9	42,1
	1936	21,2	16,4	20,8	20,2	165,9	311,2	448,3	63,5	49,3
	1937	22,4	16,6	21,2	20,8	191,5	344,7	463,9	56,7	47,7
	1938	27,1	20,2	25,4	23,6	175,9	309,8	471,7	59,7	46,1

¹⁾ Zusammengefasst und errechnet auf Grund von Unterlagen des Statistischen Reichsamts.

²⁾ Nachkriegsumfang. ³⁾ Ab 1936 einchl. Saarland. ⁴⁾ Nur Sommergerste. ⁵⁾ für 1914, da früher nicht erhoben.

Übersicht 2

Die Entwicklung der Ölfrüchtereinte in den Jahren 1933 bis 1938¹⁾

Gebiet	Jahre	Raps (Winter- u. Sommerfrucht)			Rübsen (Winter- u. Sommerfrucht)			Raps und Rübsen zusammen			
		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		Ernte- fläche ha	Ernteertrag		
			insgesamt t	je ha dz		insgesamt t	je ha dz		insgesamt t	je ha dz	
Provinz Schlesien (ab 1937 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938)	1933	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	274	400	14,6	
	1934	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	2 175	2 826	13,0	
	1935	3 851	6 692	17,4	156	191	12,2	4 007	6 883	17,2	
	1936	4 233	8 182	19,3	160	230	14,4	4 393	8 412	19,1	
	1937	4 662	8 350	17,9	198	247	12,5	4 860	8 597	17,7	
	1938 ⁴⁾	6 486	14 168	21,8	309	492	15,9	6 795	14 660	21,6	
Deutsches Reich (ab 1936 einschl. Saar- land)	1933	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	5 155	6 702	13,0	
	1934	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	26 741	42 096	15,7	
	1935	33 540	60 595	18,1	13 464	20 306	15,1	47 004	80 901	17,2	
	1936	41 376	80 701	19,5	13 228	19 517	14,8	54 604	100 218	18,4	
	ohne Österreich	39 971	67 666	16,9	9 968	11 623	11,7	49 939	79 289	15,9	
	einschl. Österreich	40 051	67 755	16,9	11 437	13 368	11,7	51 488	81 123	15,8	
ohne Österreich	1938 ⁴⁾	51 592	111 991	21,7	10 317	16 284	15,8	61 909	128 275	20,7	
einschl. Österreich	1938 ⁴⁾	51 672	112 091	21,7	11 787	18 184	15,4	63 459	130 275	20,5	
Schlesien in v. h. vom Deutschen Reich (Altreich)	1933	. ²⁾	. ²⁾	—	. ²⁾	. ²⁾	—	5,3	6,0	—	
	1934	. ²⁾	. ²⁾	—	. ²⁾	. ²⁾	—	8,1	6,7	—	
	1935	11,5	11,0	—	1,2	0,9	—	8,5	8,5	—	
	1936	10,2	10,1	—	1,2	1,2	—	8,0	8,4	—	
	1937	11,7	12,3	—	2,0	2,1	—	9,7	10,8	—	
	1938 ⁴⁾	12,6	12,7	—	3,0	3,0	—	11,0	11,4	—	
f l a c h s											
h a n f											
		Ernte- fläche ha	Ernteertrag				Ernte- fläche ha	Ernteertrag			
			Rohstengel		Leinsamen			Rohstengel		Samen	
			ins- gesamt t	je ha dz	ins- gesamt t	je ha dz		ins- gesamt t	je ha dz	ins- gesamt t	je ha dz
Provinz Schlesien (ab 1937 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938)	1933	1 516	5 600	36,9	883	5,8	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	
	1934	3 797	13 983	36,8	2 585	6,8	50	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	
	1935	7 576	27 565	36,4	5 140	6,8	514	2 771	53,9	148	
	1936	11 956	53 320	44,6	8 799	7,4	831	4 132	49,7	518	
	1937	18 906	57 976	30,7	12 195	6,5	1 186	6 172	52,0	883	
	1938 ⁴⁾	13 295	51 139	38,5	6 942	5,2	2 107	10 322	49,0	1 330	
Deutsches Reich (ab 1936 einschl. Saar- land)	1933	4 889	15 574	31,9	3 168	6,5	210	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	
	1934	8 790	26 857	30,6	6 334	7,2	366	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	
	1935	22 275	68 788	30,9	16 623	7,5	3 636	18 684	51,4	1 954	
	1936	44 067	148 958	33,8	32 424	7,4	5 630 ⁶⁾	22 518	40,0	3 449	
	ohne Österreich	1937	56 874	169 731	29,8	41 298	7,3	7 510 ⁷⁾	34 726	46,2	5 030
	einschl. Österreich	1937	59 314	173 381	29,2	42 238	7,2	7 731 ⁸⁾	35 130	45,4	5 076
ohne Österreich	1938 ⁴⁾	44 872	145 912	32,5	22 783	5,1	12 609 ⁹⁾	58 862	46,7	7 902	
einschl. Österreich	1938 ⁴⁾	47 672 ⁵⁾	.	.	23 683	5,1	.	.	.	.
Schlesien in v. h. vom Deutschen Reich (Altreich)	1933	31,0	36,0	—	27,9	—	. ³⁾	. ³⁾	—	. ³⁾	
	1934	43,2	52,1	—	40,8	—	13,7	. ³⁾	—	. ³⁾	
	1935	34,0	40,1	—	30,9	—	14,1	14,8	—	7,6	
	1936	27,1	35,8	—	27,1	—	14,8	18,3	—	15,0	
	1937	33,2	34,2	—	29,5	—	15,8	17,8	—	17,6	
	1938 ⁴⁾	29,6	35,0	—	30,5	—	16,7	17,5	—	16,8	

¹⁾ Nach den Unterlagen des Statistischen Reichsamtes und nach eigenen Berechnungen. ²⁾ Raps bzw. Rübsen wurden nicht getrennt erfaßt. ³⁾ Keine Erhebungen stattgefunden. ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse. ⁵⁾ Davon 1000 ha ohne Samengewinnung. ⁶⁾ Davon 281 ha ohne Samengewinnung. ⁷⁾ Davon 596 ha ohne Samengewinnung. ⁸⁾ Davon 722 ha ohne Samengewinnung. ⁹⁾ Davon 672 ha ohne Samengewinnung.

Übersicht 3

Stand des landwirtschaftlichen Entschuldungsverfahrens in der Provinz Schlesien

(Bereich der Landstelle Breslau)^{1) 2)}

Stichtag	Eingegangene Anträge (Anzahl)	Abgelehnte Anträge (Anzahl)	Zurückgezogene Anträge und von Amts wegen eingestellte Verfahren (Anzahl)	An Bafio ³⁾ abgegebene Entschuldungspläne (Anzahl)		
				abgegebene Fälle	bewilligte Fälle	verzahlte Fälle
				5a	5b	5c
15. 9. 1938 . . .	23 390	10 035		11 455 + 1 699	11 455 —	11 454 + 1 578
15. 12. 1938 . . .	23 390	10 053		11 455 + 1 726	11 455 —	11 454 + 1 648
	Beantragte Darlehen zu 5a	Bewilligte Darlehen zu 5b	Von Bafio³⁾ ausgezahlte Darlehen zu 5c	Aus Betriebs- sicherungsmitteln⁴⁾ ausgezahlte Darlehen		
	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>		
	6	7	8	9		
15. 9. 1938 . . .	127 098 180,— + 19 258 645,—	127 098 180,—	127 096 180,—	11 099 836,— + 16 514 890,—		
15. 12. 1938 . . .	127 098 180,— + 19 738 085,—	127 098 180,—	127 096 180,—	11 099 836,— + 17 320 205,—		

¹⁾ Nach Angaben der Landstelle Breslau in Breslau. ²⁾ Diese Zahlenübersichten geben ein Bild über den Stand des landwirtschaftlichen Entschuldungsverfahrens — ohne Wiederaufnahmeverfahren nach §§ 98/99 Schuldenregelungsgesetz und § 40 Osthilfeabwicklungsverordnung — seit Bestehen der Landstelle Breslau (September 1930) bis zum jeweilig verzeichneten Stichtag. ³⁾ Bank für Deutsche Industrieobligationen. ⁴⁾ Reichsmittel, die zusätzlich zu den Osthilfe-Umschuldungsmitteln hinzukommen.

Die mit + versehenen Fälle hat der Kommissar für die Osthilfe aus Betriebsicherungsmitteln durchgeführt. Es sind Reichsmittel, die für die Entschuldung durch den Kommissar für die Osthilfe vorgesehen sind.

Übersicht 4

**Viehbestand nach dem Ergebnis der Viehzählungen vom Dezember
der Jahre 1913 und 1932 bis 1938¹⁾**

Gebiet	Zahl der Viehbefitzer ²⁾	Pferde überhaupt (ohne Militärpferde)		Kindvieh überhaupt
		Schafe überhaupt	Schweine überhaupt	Ziegen überhaupt	Federvieh überhaupt (ohne Tauben und ohne Trut- und Perlhühner)
Provinz Schlesien				
1913 ³⁾	330 640	308 812 ⁴⁾		1 523 679
1932	464 151	282 887		1 552 668
1933	484 711	278 442		1 573 338
1934	477 665	275 369		1 508 420
1935	435 275	275 163		1 462 148
1936	500 591	277 163		1 564 133
1937 ¹⁰⁾	450 824	281 006		1 601 700
1938 ¹¹⁾ (Gebietsstand v. 1. 10. 1938)		287 078		1 581 361
Deutsches Reich⁹⁾				
1913 ³⁾		3 806 705 ⁴⁾		18 474 377
1932 ⁵⁾	5 860 496	3 394 993		19 139 271
1933 ⁶⁾	6 024 495	3 397 325		19 738 545
1934	6 144 091	3 360 423		19 198 358
1935	5 919 107	3 389 889		18 937 861
1936	6 382 886	3 410 327		20 088 040
1937 ¹⁰⁾	6 058 810	3 433 797		20 503 585
1938 ¹¹⁾ (Reich)		3 442 741		19 911 202
Provinz Schlesien				
1913 ³⁾	180 065	1 228 365	231 731	4 161 479 ⁵⁾
1932	142 435	1 659 721	267 532	6 060 122
1933	140 073	1 785 758	274 358	6 445 960
1934	145 884	1 660 259	267 379	6 205 745
1935	168 126	1 653 665	268 011	6 359 660
1936	187 211	1 934 140	287 443	6 778 270
1937 ¹⁰⁾	206 246	1 914 680	285 551	6 692 670
1938 ¹¹⁾ (Gebietsstand v. 1. 10. 1938)	219 866	1 791 010	271 190	7 122 218 ⁷⁾
Deutsches Reich⁹⁾				
1913 ³⁾	4 987 828	22 533 393	3 163 813	71 907 405 ⁵⁾
1932 ⁵⁾	3 404 904	22 858 549	2 502 635	93 538 237
1933 ⁶⁾	3 386 719	23 890 397	2 587 912	96 900 881
1934	3 482 605	23 169 598	2 493 647	94 416 572
1935	3 927 679	22 826 625	2 501 411	94 144 863
1936	4 340 790	25 891 558	2 633 530	97 036 299
1937 ¹⁰⁾	4 692 275	23 846 924	2 630 109	93 260 603
1938 ¹¹⁾ (Reich)	4 809 030	23 544 530	2 508 891	97 129 786 ⁷⁾

¹⁾ Nach den Unterlagen des Statistischen Reichsamts. ²⁾ Bei Beurteilung der Zahlen der Viehbefitzer ist zu berücksichtigen, daß bei der Zählung von 1913 Maultiere, Maulesel und Esel, Kaninchen, Federvieh und Bienenstöcke und somit auch die Haushaltungen, in denen nur solche Tiere gehalten werden, nicht gezählt worden sind. ferner ist zu berücksichtigen, daß 1934 und 1936 auch die Kaninchen gezählt wurden. ³⁾ Umgerechnet auf das Nachkriegsgebiet; beim Reich ohne Saarland. ⁴⁾ für 1913 einschl. Militärpferde. ⁵⁾ Da Federvieh im Jahre 1913 nicht gezählt worden ist, sind die Zahlen der Zählung vom 2. Dezember 1912 eingesetzt worden. ⁶⁾ Vorläufige Zahlen. ⁷⁾ Trut- und Perlhühner wurden 1938 gezählt: in Schlesien 79 205, im Deutschen Reich 674 917. ⁸⁾ für die Stadt Berlin, in der im Jahre 1932 nur ein Teilergebnis ermittelt und für 1933 eine Zählung nicht durchgeführt wurde, sind für diese beiden Jahre die Zahlen der Dezemberzählung 1928 eingesetzt worden. ⁹⁾ Ab 1935 einschl. Saarland. ¹⁰⁾ In den Großstädten mit 100 000 und mehr Einwohnern, in denen — mit Ausnahme von Augsburg, Ludwigshafen a. Rh., Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen, Darmstadt und Mainz — eine Zählung nicht stattgefunden hat, sind die Ergebnisse der Dezemberzählung 1936 eingesetzt worden. Ermittelt wurden in den übrigen Großstädten zu Anfang Dezember 1937 nur die Viehbestände auf den Nut- und Schlachtviehhöfen. ¹¹⁾ Auf den Nut- und Schlachtviehhöfen der Großstädte waren vorhanden: 138 Pferde, 2176 Stück Rindvieh, 1057 Schafe, 5076 Schweine und 40 Ziegen.

Übersicht 5

Durchgeführte Zwangsversteigerungen land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke, deren Besitzer Land- oder Forstwirtschaft als Haupt- oder Nebenberuf betreiben, in der Provinz Schlesien u. im Deutschen Reich¹⁾

Zeitraum	Auf 10 000 ha Gesamt-Betriebsfläche ²⁾ entfällt zwangsversteigerte Fläche in ha	
	Provinz Schlesien	Deutsches Reich
Januar/Dezember 1932 .	45,5	36,7
Januar/Dezember 1933 .	9,8	6,5
Januar/Dezember 1934 .	8,1	6,8
Januar/Dezember 1935 .	12,4	7,6
Januar/Dezember 1936 .	4,7	4,9
Januar/Dezember 1937 .	6,4	3,3 ³⁾
Januar/September 1937	4,8	2,3
Januar/September 1938	3,2 ⁴⁾	2,1

¹⁾ Eigene Berechnungen auf Grund der vom Statistischen Reichsamt laufend überlassenen Unterlagen.

²⁾ Die Gesamt-Betriebsfläche (nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1933) umfaßt die land- und forstwirtschaftlich und gärtnerisch benutzten Flächen, Haus- und Hofflächen und die übrigen zum Betrieb gehörigen Flächen in eigener Bewirtschaftung des Betriebsinhabers. Die den Umrechnungen zugrunde liegende Betriebsfläche bezieht sich auf die landwirtschaftlichen Betriebe mit einer Bodenfläche von mehr als 0,5 ha sowie auf die Kleingärten und die landwirtschaftlichen Kleinbetriebe bis einschl. 0,5 ha; der jeweilige Gebietsstand ist berücksichtigt worden.

³⁾ Ab 1. Juli 1937 einschl. Saarland.

⁴⁾ Ab Januar/März 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938.

Übersicht 6

Durchgeführte Zwangsversteigerungen land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke, deren Besitzer Land- oder Forstwirtschaft als Hauptberuf betreiben, in der Provinz Schlesien¹⁾

Zeitraum	Zahl	Fläche ha
Kalenderjahr 1931 (Höchststand) . .	401	17 992
1. April 1924 bis 31. Dezember 1931	998	42 234
Kalenderjahr 1932	387	14 682
" 1933	102	3 149
" 1934	80	2 236
" 1935	107	3 680
" 1936	97	1 344
" 1937 ²⁾	116	1 574
" 1938	109	1 118

¹⁾ Eigene Berechnungen auf Grund der vom Statistischen Reichsamt laufend überlassenen Unterlagen.

²⁾ Ab Januar/März 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938.

Übersicht 7

Angemeldete Zwangsversteigerungen ländlicher und städtischer Grundstücke¹⁾

Landgerichtsbezirke ²⁾	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Oppeln	1 058	640	737	626	560	478	408
Breslau	553	360	339	288	238	243	246
Görlitz	675	376	373	279	264	229	195
Glogau	700	344	292	256	256	261	191
Katibor	703	427	415	331	255	192	179
Oels	432	182	196	200	162	177	134
Hirschberg	548	305	264	213	192	159	131
Liegnitz	527	292	221	230	190	173	128
Glatz	438	239	214	172	181	148	120
Neiße	373	259	232	266	196	158	118
Gleiwitz	301	197	218	224	186	145	109
Schweidnitz	404	210	159	144	156	138	103
Brieg	301	203	135	117	119	95	64
Beuthen O.S.	110	51	59	60	63	52	52
Provinz Schlesien	7 123	4 085	3 854	3 406	3 018	2 648	2 178

(Gebietsstand vom 1. Oktober 1938)

¹⁾ Eigene Berechnungen nach den vom Oberlandesgericht Breslau laufend überlassenen Unterlagen.

²⁾ Geordnet nach der Größenzahl der Zwangsversteigerungen im Jahre 1938.

Übersicht 8a

Kursentwicklung von Aktienpapieren an der Breslauer Börse¹⁾

Zeitraum	Ver- sicherung per Stück	Elektrisch und Gas	Bauwerte	Textil	Chemie	Brauereien	Zucker	Metall und Maschinen
1938		in v. H.						
Januar	—	121,62	95,40	123,16	115,09	67,84	133,70	122,28
Februar	400,00	120,91	108,66	123,13	117,10	68,49	132,21 ²⁾	121,69
März	400,00	120,32	95,97	123,21	117,49	68,84	132,20	121,98
April	409,00	120,86	100,03	124,62	118,11	68,53	131,18	123,73
Mai	409,00	116,28 ²⁾	99,18	123,10 ²⁾	113,43	71,14	128,75	116,82 ²⁾
Juni	400,00 ²⁾	113,25	97,30 ²⁾	115,89 ²⁾	113,32 ²⁾	71,67	127,70	111,94
Juli	421,62	112,10	93,60 ²⁾	114,40	108,37	73,03	124,80 ²⁾	111,40
August	425,00	108,02	86,58	108,35	102,21	71,14	129,29	106,54
September	425,00	109,53	86,43	109,94	99,85	68,24	122,54	111,50
Oktober	425,00	113,26	91,60	115,92	106,74	76,75	123,58	110,28
November	425,00	110,75	89,80	114,62	103,49	77,88	123,71	109,80
Dezember	425,00	111,34	86,70	112,05	102,40	76,71	121,95	106,88
Durchschnitt 1938	414,97	114,85	94,27	117,37	109,80	71,69	127,63	114,57
„ 1937	322,69	114,90	91,94	118,34	113,68	68,25	130,20	122,17
„ 1936	296,98	102,56	75,17	103,83	101,58	77,18	132,19	106,89
„ 1935	294,89	96,22	65,45	98,27	89,20	102,90	134,26	77,69
„ 1934	295,79	88,47	39,96	62,70	62,12	92,35	121,72	40,16
„ 1933	290,28	75,70	33,64	47,80	53,87	.	93,06	35,26
„ 1932	212,08	52,13	29,91	27,98	43,17	.	59,24	26,21

¹⁾ Zusammenstellung und eigene Berechnungen nach den von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Filiale Breslau monatlich überlassenen Unterlagen. ²⁾ Dividenden-Abschlag.

Übersicht 8b

Kursentwicklung von festverzinslichen Wertpapieren an der Breslauer Börse¹⁾

Zeitraum	4½ % Schlef. Boden- Credit-Bank- Gold- pfandbriefe	4½ % Schlef. landchaftliche Gold- pfandbriefe	4½ % Breslauer Stadtanleihe von 1928 (verlosbar)	4½ % Nieder- schlesische Provinzial- anleihe von 1928 (verlosbar)	4½ % Schlef. Boden- Credit-Bank- Gold- kommunal- Obligationen	4½ % Gold- pfandbriefe Reihe I der Schlesischen Landes- kreditanstalt	4½ % Reichs- markpfand- briefe der Schlesischen Landes- kreditanstalt ²⁾
1938		in v. H.					
Januar	99,98	99,93	98,89	98,95	99,19	99,89	99,85
Februar	100,—	99,94	99,46	99,45	99,73	100,—	100,—
März	100,—	99,99	99,62	99,66	100,—	100,—	100,—
April	100,—	99,95	99,32	99,42	100,—	100,—	100,—
Mai	100,—	99,11	99,36	99,31	100,—	100,—	100,—
Juni	100,—	99,83	99,30	99,34	100,—	100,—	100,—
Juli	100,—	99,88	99,17	99,35	100,—	100,—	100,—
August	100,—	99,75	98,28	99,13	100,—	100,—	100,—
September	100,—	99,71	97,82	98,88	100,—	100,—	100,—
Oktober	100,—	99,78	97,35	98,78	99,90	100,—	100,—
November	100,—	99,67	99,05	98,96	99,—	100,—	100,—
Dezember	99,28	99,19	96,24	98,95	98,67	99,64	99,72
Durchschnitt 1938	99,94	99,73	98,66	99,18	99,71	99,96	99,96
„ 1937	98,87	98,62	97,50	97,90	97,66	98,81	99,53
„ 1936	96,11	95,76	93,10	94,72	94,10	97,18	.
„ 1935	95,52	95,26	91,71	94,64	93,72	97,13	.
„ 1934	90,61	88,93	84,93	89,20	87,18	93,42	.
„ 1933	83,63	79,69	69,05	78,06	72,18	86,45	.
„ 1932	72,14	67,61	47,82	56,26	56,56	75,67	.

¹⁾ Zusammenstellung und eigene Berechnungen nach den von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Filiale Breslau und der Schlesischen Landeskreditanstalt, Breslau monatlich überlassenen Unterlagen. ²⁾ Erstmals im Jahre 1937 an der Breslauer Börse eingeführt.

Übersicht 9

Beschäftigung der Industrie

(Nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung)¹⁾

Geleistete Arbeiterstunden (1932 = 100)

Zeitraum	Gesamte Industrie		Produktionsgüter-industrien		Verbrauchsgüter-industrien	
	Schlesien ²⁾	Deutsches Reich ³⁾	Schlesien ²⁾	Deutsches Reich ³⁾	Schlesien ²⁾	Deutsches Reich ³⁾
1933						
März	93,0	101,0	90,7	101,7	97,3	99,7
Juni	110,0	116,9	115,0	124,5	103,4	109,6
September	117,0	124,2	122,4	134,7	110,4	114,1
Dezember	120,4	127,3	118,9	136,3	123,2	119,2
1934						
März	128,1	140,2	135,0	158,7	118,8	122,7
Juni	134,7	154,0	143,5	182,7	122,6	126,7
September	142,4	158,7	153,1	192,6	128,3	127,2
Dezember	134,5	159,8	140,0	192,0	127,2	130,0
1935						
März	126,6	155,6	131,2	191,3	120,3	122,5
Juni	137,7	166,3	151,2	214,7	119,4	121,1
September	144,6	171,9	159,1	221,3	125,1	126,5
Dezember	137,4	167,4	146,5	210,7	125,9	127,2
1936						
März	138,4	171,3	147,6	217,3	126,2	128,6
Juni	151,7	184,2	169,3	241,7	128,1	131,0
September	159,4	191,5	176,4	249,3	136,9	138,5
Dezember	156,4	191,9	165,7	243,0	145,7	144,6
1937						
März	153,2	193,3	163,2	245,0	141,1	144,3
Juni	164,1	202,2	183,2	267,0	138,6	142,2
September	168,8	208,4	185,2	273,0	146,8	149,3
Dezember	168,3	208,1	181,3	266,7	151,2	152,2
1938						
März	171,5	209,5	188,4	271,3	148,1	150,2
Juni	177,0	215,7	202,0	290,1	142,6	143,7
September	183,1	224,6	206,8	299,2	150,6	152,6

¹⁾ Zusammengestellt nach den laufend überlassenen Unterlagen des Statistischen Reichsamts. ²⁾ Landesarbeitsamtsbezirk.
³⁾ Sämtliche Landesarbeitsamtsbezirke.

Übersicht 10a

Reichsbankumsätze Januar bis Dezember 1938¹⁾

Gebiet	Wechselverkehr (Inlandswechsel und -schecks)		Giroverkehr (einschl. der nicht zu Lasten eines Girokontos ausgeführten fernüberweisungen)		Devisenverkehr (Auslandswechsel und -schecks und Verkehr mit ausländischen Korresp.)		Lombardverkehr		Umsätze insgesamt	
	absolut in 1000 RM	in v. H. von Schlesien	absolut in 1000 RM	in v. H. von Schlesien	absolut in 1000 RM	in v. H. von Schlesien	absolut in 1000 RM	in v. H. von Schlesien	absolut in 1000 RM	in v. H. von Schlesien
	Provinz Schlesien ²⁾³⁾⁴⁾	336 874	100	18 748 443	100	34 253	100	328 764	100	19 448 334	100
Davon:										
1. Reichsbankhauptstelle Breslau	125 901	37,4	9 701 454	51,7	7 472	21,8	151 318	46,0	9 986 145	51,3
2. Reichsbankstelle Glogau ²⁾	27 636	8,2	9 290 223	5,0	3 495	10,2	25 475	7,7	9 856 229	5,1
3. Reichsbankstelle Görlitz	40 037	11,9	12 954 461	6,9	6 355	18,6	31 197	9,5	13 730 050	7,1
4. Reichsbankstelle Liegnitz ⁴⁾	25 164	7,5	14 311 188	7,6	3 038	8,9	29 385	8,9	14 888 775	7,7
5. Reichsbankstelle Schweidnitz	53 522	15,8	15 645 531	8,4	3 831	11,2	48 631	14,8	16 705 515	8,6
6. Reichsbankstelle Beuthen OS.	10 375	3,1	5 305 587	2,8	281	0,8	11 936	3,6	5 531 179	2,8
7. Reichsbankstelle Gleiwitz	29 296	8,7	14 084 478	7,5	932	2,7	11 701	3,7	14 504 407	7,5
8. Reichsbankstelle Oppeln ⁵⁾	24 943	7,4	18 877 221	10,1	8 849	25,8	19 121	5,8	19 406 334	9,9

1) Eigene Berechnungen auf Grund der von der Reichsbankhauptstelle Breslau laufend überlassenen Unterlagen.

2) Einschl. Reichsbanknebenstelle Frauastadt (Reichsbankstelle Glogau) und ab 1. Oktober 1938 einschl. von 10 Gemeinden des früheren Kreises Bomsst (Nebenstelle Grünberg, Reichsbankstelle Glogau) auf Grund des Gesetzes über die Gebietsvereinigungen in den östlichen preußischen Provinzen vom 21. März 1938. 3) Ab 17. Oktober 1938 einschl. der Nebenstellen Jägerndorf und Troppau (Reichsbankstelle Oppeln). 4) Ab 7. Dezember 1938 einschl. Nebenstelle Trautenau (Reichsbankstelle Liegnitz). 5) Ab 7. Dezember 1938 einschl. Landkreis Hultschin (Nebenstelle Ratibor, Reichsbankstelle Oppeln).

Übersicht 10b

Reichsbankumsätze Januar bis Dezember 1938¹⁾ bezogen auf den Stand 1932 = 100⁶⁾

Gebiet	Wechselverkehr (Inlandswechsel und -schecks)	Giroverkehr (einschl. der nicht zu Lasten eines Girokontos ausgeführten fernüberweisungen)	Devisenverkehr (Auslandswechsel und -schecks und Verkehr mit ausländischen Korresp.)	Lombardverkehr	Umsätze insgesamt
1. Provinz Schlesien ²⁾³⁾⁴⁾	50,7	150,1	48,9	151,1	144,7
2. Reichsbankhauptstelle Breslau	44,7	148,1	18,4	376,4	144,5
3. Reichsbankstelle Glogau ²⁾	61,8	172,2	78,8	149,3	162,8
4. " Görlitz	70,0	169,1	104,2	182,4	162,2
5. " Liegnitz ⁴⁾	73,2	158,5	49,8	110,1	153,4
6. " Schweidnitz	59,8	161,5	75,1	144,7	152,3
7. " Beuthen OS.	66,1	128,4	12,8	189,4	126,5
8. " Gleiwitz	33,0	151,6	26,6	80,1	140,0
9. " Oppeln ⁵⁾	47,3	132,7	421,4	30,8	126,1

1) Eigene Berechnungen auf Grund der von der Reichsbankhauptstelle Breslau laufend überlassenen Unterlagen.

2) bis 5) Fußnoten vgl. Übersicht 10a. 6) 1932 einschl. Nebenstelle Frauastadt.

Übersicht 11

Ein- und Ausladungen im Hafen Cosel, in sämtlichen Hafenanlagen der Städte Oppeln und Breslau sowie im Hafen Maltzsch ¹⁾

Zeitraum	Einladungen (abgegangene Güter)	Ausladungen (angekommene Güter)
Kalenderjahr	Zunahme (+) in v. H.	
1938 gegenüber 1937	— 0,2	+ 15,6
1938 „ 1932	+ 103,1	+ 125,2
1938 gegenüber 1937	+ 2,6	
1938 „ 1932	+ 107,2	

¹⁾ Eigene Berechnungen nach den von der Oberstrombauverwaltung Breslau laufend überlassenen Unterlagen.

Übersicht 12

Entwicklung der Kraftfahrzeug- und Güterbeförderungssteuer im Oberfinanzbezirk Schlesien ^{1) 2)}

Zeitraum	Kraftfahrzeugsteuer ³⁾ in Mill. RM	Güterbeförderungssteuer ⁴⁾ in Tausend RM
Kalenderjahr 1933	10,0	11,9
„ 1934	6,6	10,6
„ 1935	6,0	9,1
„ 1936	6,1	53,6
„ 1937	5,9	350,0
„ 1938 ⁵⁾	5,9	449,2

¹⁾ Schlesien einschl. Kreis Fraustadt.

²⁾ Eigene Berechnungen nach den vom Oberfinanzpräsidium Schlesien laufend überlassenen Unterlagen.

³⁾ Unter Berücksichtigung der Neufassung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 11. April 1933 (RGBl. I S. 195) und vom 23. März 1935 (RGBl. I S. 407); insbesondere Steuerbefreiung der seit dem 1. April 1933 bzw. seit dem 1. April 1935 erstmalig zugelassenen Personenkraftfahrzeuge.

⁴⁾ Ablösungsmöglichkeit für gebrauchte Personenkraftfahrzeuge nach Gesetz vom 31. Mai 1933 (RGBl. I S. 315).

⁵⁾ Ab 1. Oktober 1936 Ausdehnung der Beförderungssteuer auf den Güterfern- und Werkfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (Gesetz zur Änderung des Beförderungssteuergesetzes vom 2. Juli 1936 und Verordnung zur Einführung der Beförderungssteuer im Werkfernverkehr vom 21. September 1936; RGBl. I S. 531 bzw. 738).

⁶⁾ Ab 1. Oktober 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938.

Übersicht 13

Entwicklung der Kapitalverkehrssteuern in Schlesien ^{1) 2) 3)}

Zeitraum	Gesellschaftsteuer absolut in RM	Wertpapiersteuer absolut in RM	Börsenumsatzsteuer absolut in RM
Kalenderjahr			
1933	397 369	42 384	221 535
1934	341 720	44 525	309 643
1935	631 268	43 687	269 930
1936	422 971	6 485	359 873
1937	461 757	50 111	328 475
1938 ²⁾	461 858	129 206	434 114

¹⁾ Eigene Berechnungen nach den vom Oberfinanzpräsidium Schlesien laufend überlassenen Unterlagen.

²⁾ Oberfinanzbezirk Schlesien: Die früheren Provinzen Nieder- und Oberschlesien zusammen sowie einschließlich Kreis Fraustadt und ab 1. Oktober 1938 einschl. zehn Gemeinden des früheren Kreises Bomsft (Gebietsstand vom 1. Oktober 1938).

³⁾ Unter Berücksichtigung des Kapitalverkehrsteuer-Ges. vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1058).

Übersicht 14

Konkurse und Vergleichsverfahren¹⁾ in den wichtigsten Erwerbszweigen²⁾ in der Provinz Schlesien in den Kalenderjahren 1932, 1937 und 1938³⁾ 4)

a = Kalenderjahr 1938³⁾, b = Kalenderjahr 1937, c = Kalenderjahr 1932

Erwerbszweige	Provinz Schlesien						Erwerbszweige	Provinz Schlesien					
	Eröffnete Konkurse einschl. der mangels Masse abgelehnten Anträge auf Konkursöffnung			Eröffnete Vergleichsverfahren				Eröffnete Konkurse einschl. der mangels Masse abgelehnten Anträge auf Konkursöffnung			Eröffnete Vergleichsverfahren		
	a ³⁾	b	c	a ³⁾	b	c		a ³⁾	b	c	a ³⁾	b	c
1	2			3			1	2			3		
1. Land- und forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Fischerei	2	3	27	—	—	5	10. Lederindustrie	—	1	4	—	—	3
2. Baustoff-Industrie	2	1	1	—	—	—	11. Holz-, Schnitstoffgewerbe, Musikinstrumenten-, Spielwarenindustrie	7	8	32	—	1	19
3. Glas- und Porzellan-Industrie	1	3	19	—	1	7	12. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	13	14	35	1	1	16
4. Eisen- u. Stahlgewinnung, Metallhütten- und Halbzugwerke	—	1	2	—	—	1	13. Kleider- und Wäschherstellung	10	7	29	—	3	22
5. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren	4	—	11	—	2	4	14. Schuhgewerbe	1	—	15	—	—	4
6. Maschinen-, Apparate- u. Fahrzeugbau	1	3	8	—	—	9	15. Baugewerbe	13	18	40	—	3	27
7. Elektrotechnik, Optik, Feinmechanik	4	5	3	—	1	5	16. Warenhandel, Einzelhandel	60	105	414	11	16	213
8. Textilindustrie	—	1	8	—	—	8	17. Warenhandel, Großhandel	9	18	50	2	5	46
9. Papiererzeugung, Papierverarbeitung u. -veredlung	—	2	3	—	—	7	18. Verkehrswesen	1	2	8	—	—	1
							19. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	12	13	37	—	2	7

¹⁾ Zusammengefasst und berechnet nach den vom Statistischen Reichsamt laufend überlassenen Unterlagen.

²⁾ Industrie und Handwerk jeweils in einer Summe.

³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

⁴⁾ Ab Oktober 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938.

Übersicht 15

Wohnungsbautätigkeit¹⁾

Jahr	Rohzugang an Wohnungen in Gebäuden überhaupt durch Neu- u. Umbau in sämtlichen schlesischen Gemeinden	Rohzugang an Wohnungen in Gebäuden überhaupt durch Neu- und Umbau in den schlesischen Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern		
		insgesamt	davon Wohnungen mit	
			1 bis 3 Wohnräumen einschl. Küche	in v. H. des Rohzugangs (Sp. 3)
1	2	3	4	5
1937	20 613	7 790	5 543	71,2
1938	14 462 ²⁾	6 407	4 500	70,2

¹⁾ Eigene Berechnungen auf Grund der vom Statistischen Reichsamt laufend überlassenen Unterlagen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis und Mindestzahlen.

Regionaler Wirtschaftsvergleich Schlesiens mit dem Reich und deutschen Gebietsteilen¹⁾

Bezeichnung	Einheit bzw. Basis	Zeitraum	Provinz Schlesien ¹⁾	Land Sachsen	Rheinisch- westfälischer Industrie- bezirk ²⁾	Deutsches Reich ³⁾		
1. Spareinlagen bei den Sparkassen, Girokassen und Kommunalbanken (ab August 1934 einschl. Aufwertungs-spareinlagen)	auf 1 Einwohner ³⁾ in RM	Monatsdurchschnitt 1932	105,7	133,1	184,7 ⁵⁾	148,9		
		" 1935	151,8	228,3	224,8 ⁵⁾	200,0 ^{5a)}		
		" 1936	161,6	239,7	232,3 ⁵⁾	212,6 ^{5a)}		
		" 1937	174,3	259,4	242,5 ⁵⁾	228,2 ^{5a)}		
		" 1938	195,5 ⁴⁾	288,2	267,6 ⁵⁾	254,9 ^{5a)}		
2. Aufkommen an Besitz- und Verkehrsteuern ⁶⁾ a) Gesamtsteuer- aufkommen ^{6b)}	auf 1 Einwohner ³⁾ in RM	Rechnungsjahr ^{6a)} 1932/33	33,9	72,2	.	61,7		
		" 1934/35	43,6	89,2	.	76,2		
		" 1935/36	50,4	100,4	87,8 ⁷⁾	94,7		
		" 1936/37	60,0	123,3	115,2 ⁷⁾	118,7		
		" 1937/38	73,4	153,3	144,8 ⁷⁾	148,8		
		April/Juni 1938	19,1	41,7	39,6 ⁷⁾	40,1		
		Juli/September 1938	23,3	54,1	52,2 ⁷⁾	52,6		
		Okt./Dez. 1938	27,5	50,2	48,4 ⁷⁾	52,5		
		b) veranlagte Einkommensteuer ⁸⁾ (ohne Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütun- gen und ohne Krisen- steuer [Kette])	auf 1 Einwohner ³⁾ in RM	Rechnungsjahr 1932/33	4,9	11,9	.	8,3
				" 1934/35	7,0	15,9	.	11,9
" 1935/36	9,2			22,0	.	16,5		
" 1936/37	12,7			30,5	.	24,0		
" 1937/38	16,8			43,2	.	33,6		
April/Juni 1938	4,8			13,5	.	9,8		
Juli/September 1938	6,2			18,8	.	14,2		
Okt./Dez. 1938	6,9			15,8	.	13,2		
c) Körperschaftsteuer (ab 1. Januar 1935 einschl. Körperschaft- steuer der öffentlichen Betriebe. — Erhöhung durch Gesetz vom 27. 8. 1936 für 1936 und 1937 sowie durch Gesetz vom 25. 7. 1938 für die Jahre 1938 bis 1940)	auf 1 Einwohner ³⁾ in RM	Rechnungsjahr 1932/33	0,5	2,0	.	1,6		
		" 1934/35	2,5	3,1	.	4,9		
		" 1935/36	4,5	7,8	.	9,1		
		" 1936/37	6,3	12,5	.	15,9		
		" 1937/38	10,3	21,0	.	23,5		
		April/Juni 1938	2,3	4,8	.	6,2		
		Juli/September 1938	4,4	10,3	.	11,0		
		Okt./Dez. 1938	3,8	8,7	.	10,0		
d) Vermögensteuer	auf 1 Einwohner ³⁾ in RM	Rechnungsjahr 1932/33	2,8	5,4	.	5,1		
		" 1934/35	2,8	5,1	.	4,7		
		" 1935/36	2,7	5,0	.	4,6		
		" 1936/37	3,1	5,6	.	5,4		
		" 1937/38	3,3	5,7	.	5,5		
		April/Juni 1938	0,8	1,5	.	1,4		
		Juli/September 1938	0,7	1,4	.	1,3		
Okt./Dez. 1938	1,0	1,6	.	1,6				

Fußnoten s. nächste Seite.

Bezeichnung	Einheit bzw. Basis	Zeitraum	Provinz Schlesien ¹⁾	Land Sachsen	Rheinisch- westfälischer Industrie- bezirk ²⁾	Deutsches Reich ³⁾
e) Umsatzsteuer (ab Dezember 1935 einschl. Umsatzausgleichs- steuer)	auf 1 Einwohner ⁴⁾ in RM	Rechnungsjahr 1932/33	14,3	26,5	19,8 ⁷⁾	20,8
		" 1934/35	19,1	35,3	29,1 ⁷⁾	28,7
		" 1935/36	19,8	35,5	31,6 ⁷⁾	31,0
		" 1936/37	22,4	40,7	38,1 ⁷⁾	36,2
		" 1937/38	25,8	46,6	43,7 ⁷⁾	41,7
		April/Juni 1938	6,6	12,1	11,5 ⁷⁾	10,9
		Juli/September 1938	7,1	12,5	12,6 ⁷⁾	12,5
		Okt./Dez. 1938	7,7	13,6	12,7 ⁷⁾	13,7
2a. Aufkommen an Verbrauchssteuern ⁵⁾		Rechnungsjahr 1936/37	95,8	96,0	102,9 ⁷⁾	103,4
a) Insgesamt (ohne Zölle)		" 1937/38	106,9	107,8	111,7 ⁷⁾	114,5
		April/Juni 1938	88,5	118,5	109,5 ⁷⁾	109,0
		Juli/September 1938	110,3	126,3	.	120,1
		Okt./Dez. 1938	123,6	132,6	.	139,2
darunter: b) Tabaksteuer (Tabaksteuer, Material- steuer und Tabakerfah- stoffabgabe)	Rechnungsjahr ^{6a)} 1935/36 = 100 bzw. Dierteljahrs- durchschnitt 1935/36 = 100	Rechnungsjahr 1936/37	108,6	92,4	97,7 ⁷⁾	103,4
		" 1937/38	84,8	100,4	103,0 ⁷⁾	112,2
		April/Juni 1938	107,8	113,8	104,1 ⁷⁾	115,4
		Juli/September 1938	128,8	124,7	.	125,9
		Okt./Dez. 1938	128,2	128,9	.	130,9
c) Biersteuer		Rechnungsjahr 1936/37	94,7	95,5	102,9 ⁷⁾	101,5
		" 1937/38	104,5	104,3	116,9 ⁷⁾	111,3
		April/Juni 1938	96,7	102,7	118,1 ⁷⁾	107,3
		Juli/September 1938	129,7	118,9	.	129,9
		Okt./Dez. 1938	127,9	124,8	.	139,5

¹⁾ Dgl. die jeweiligen Anmerkungen wegen des neuen Gebietsstandes. Für die Provinz Schlesien bedeutet Gebietsstand vom 1. Oktober 1938 = einschl. Kr. Frauastadt und zehn Gemeinden des früheren Kreises Bomst auf Grund des „Gesetzes über die Gebietsvereinigungen in den östlichen preussischen Provinzen“ vom 21. 3. 1938 (Preuß. Gesetzsammlung 1938 Nr. 6, S. 29).

²⁾ Eigene Berechnungen auf Grund von Unterlagen amtlicher Stellen. ³⁾ Wegen der räumlichen Abgrenzung vgl. die Schrift „Drei Jahre Wirtschaftsaufstieg im rheinisch-westfälischen Industriebezirk“ (mit Karte), herausgegeben vom Institut für Konjunkturforschung, Abteilung „Westen“, Essen 1937. ⁴⁾ Nach der Volkszählung vom 16. Juni 1933 unter Berücksichtigung des jeweiligen Gebietsstandes. Für Schlesien und Reich ist die Fußnote ¹⁾ zu vergleichen; für die Rheinprovinz ab 1. April 1937 nach der Einwohnerzahl des neuen Gebietsstandes auf Grund des „Gesetzes über Groß-Hamburg und andere Gebietsvereinigungen“ vom 26. Januar 1937. ⁵⁾ Ab Oktober 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938. ⁶⁾ Hier Provinzen Rheinland und Westfalen zusammen. ^{6a)} Einschließlich Saarland. ^{6b)} Für die Provinz Schlesien: einschl. Kr. Frauastadt und ab Oktober 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938. Für Deutsches Reich: ab Rechnungsjahr 1936/37 einschl. Saarland (für Rechnungsjahr 1935/36 nur teilweise einschl. Saarland infolge Ueberleitung der reichsgesetzlichen Steuerbestimmungen auf das Saarland); einschl. Oesterreich 1938 für Umsatz-, Wechsel- und Reichsfluchtsteuer (ab 1. Mai); für Beförderungssteuer (ab 15. Juni); einschl. sudetendeutsche Gebiete 1938 für Kapitalverkehrssteuern, Wechsel-, Versicherungs-, Grunderwerb-, Rennwet- und Lotteriesteuer, Beförderung-, Kraftfahrzeug-, Urkunden-, Erbschaft- und Reichsfluchtsteuer (ab 10. November). ^{7a)} Rechnungsjahr jeweilig vom 1. April bis 31. März. ^{7b)} Unter Berücksichtigung der seit 1933 erlassenen Steuergesetze, insbesondere derjenigen vom 16. Oktober 1934 für veranlagte Einkommen-, Lohn-, Kapitalertrag-, Körperschaft-, Vermögen- und Umsatzsteuer; im übrigen sind die Einzelfußnoten in der Hauptübersicht zu vergleichen. ⁸⁾ Oberfinanzbezirke Köln, Düsseldorf und Münster zusammen. ⁹⁾ Hinsichtlich des Aufkommens an Lohnsteuer vgl. Übersicht 1a wegen der zentral ab-

Bezeichnung	Einheit bzw. Basis	Zeitraum	Provinz Schlesien ¹⁾	Land Sachsen	Rheinisch- westfälischer Industrie- bezirk ²⁾	Deutsches Reich ³⁾	
d) Zuckersteuer	Rechnungsjahr ^{4a)} 1935/36 = 100 bzw.	Rechnungsjahr 1936/37	91,9	.	.	104,8	
		" 1937/38	104,9	.	.	112,7	
		April/Juni 1938	69,8	.	.	85,4	
		Juli/September 1938	101,2	.	.	121,3	
		Okt./Dez. 1938	113,8	.	.	138,7	
e) Schlachtsteuer ^{4a)} (einschl. Schlacht- ausgleichsteuer)	Dierteljahrs- durchschnitt 1935/36 = 100	Rechnungsjahr 1936/37	98,4	102,7	104,1 ⁷⁾	101,9	
		" 1937/38	105,8	110,7	106,5 ⁷⁾	110,0	
		April/Juni 1938	108,2	112,5	97,1 ⁷⁾	103,9	
		Juli/September 1938	103,9	109,2	.	99,2	
		Okt./Dez. 1938	109,9	92,2	.	110,6	
3. Eröffnete Konkurse . .	Kalenderjahr 1932 = 100	Kalenderjahr 1935	37,5	40,6	33,7 ⁵⁾	34,4 ¹⁰⁾	
		" 1936	36,7	38,9	29,9 ⁵⁾	30,2 ¹⁰⁾	
		" 1937	31,3	29,2	26,2 ⁵⁾	26,3 ¹⁰⁾	
		" 1938	23,6	25,6	20,5 ⁵⁾	22,7 ¹⁰⁾	
4. Vergleichsverfahren	Kalenderjahr 1932 = 100	Kalenderjahr 1935	11,2	16,6	14,1 ⁵⁾	12,5 ¹⁰⁾	
		" 1936	9,8	12,5	9,9 ⁵⁾	9,2 ¹⁰⁾	
		" 1937	8,6	7,6	7,7 ⁵⁾	6,8 ¹⁰⁾	
		" 1938	3,5	3,0	5,2 ⁵⁾	4,4 ¹⁰⁾	
5. Umsätze ¹¹⁾ der Reichsbankanstalten	Monats- durchschnitt 1932 = 100	Monatsdurchschnitt 1936	117,5 ¹²⁾	108,5	.	135,5 ¹³⁾	
		a) Giroverkehr	" 1937	131,2 ¹²⁾	123,3	.	162,3 ¹³⁾
		(einz. und ausgezahlte Girogelder einschl. der nicht zu Lasten eines Girokontos ausgeführt. Fernüberweisungen)	" 1938	142,6 ¹²⁾ 12a)	150,1	.	200,2 ¹³⁾
		b) Inlandswechsel- und -scheckverkehr .	Monatsdurchschnitt 1935	73,3 ¹²⁾	101,5	83,8	.
		" 1936	65,5 ¹²⁾	92,5	68,4	.	
		" 1937	60,0 ¹²⁾	85,3	60,2	.	
		" 1938	51,5 ¹²⁾ 12a)	76,3	53,8	.	

geführten Lohnsteuerbeträge (ab Rechnungsjahr 1928/29: Reichsbahn, und außerdem ab Rechnungsjahr 1937/38: Wehrmacht, Justizverwaltung und ein Teil von Dienststellen des Reichsarbeitsministeriums). Ein genauer Vergleich, auch mit dem Reich, ist zunächst nur jährlich möglich und vorerst für das Rechnungsjahr 1937/38. ⁹⁾ für Deutsches Reich einschl. Saarland wie in Fußnote 6 angegeben. ^{9a)} Ab 1. April 1935 Senkung des Schlachtsteuertarifs — DO. v. 21. 3. 1935 RGBl. I S. 391. ¹⁰⁾ Ab Juni 1935 einschl. Saarland. ¹¹⁾ Bankmonatlich; ein Bankmonat läuft vom 8. eines Monats bis zum 7. des folgenden Monats, mit der Ausnahme, daß der Bankmonat Januar vom 1. Januar bis 7. Februar und der Bankmonat Dezember vom 8. Dezember bis 31. Dezember zählt. ¹²⁾ Einschl. Nebenstelle Fraustadt (Reichsbankstelle Glogau). ^{12a)} Ab 1. Oktober 1938 einschl. von zehn Gemeinden des früheren Kreises Bomsft (Reichsbankstelle Glogau) auf Grund des „Gesetzes über die Gebietsbereinigungen in den östlichen preuß. Provinzen“ vom 21. März 1938; ab 17. Oktober 1938 einschl. der Nebenstellen Jägerndorf und Troppau — Sudetengau — (Reichsbankstelle Oppeln); ab 7. Dezember 1938 einschl. Nebenstelle Trautenau — Sudetengau — (Reichsbankstelle Liegnitz) und einschl. Landkreis Hultschin (Reichsbankstelle Oppeln). ¹³⁾ Ab März 1935 einschl. Saarland. ¹⁴⁾ Bezirk des Postcheckamtes Breslau = Provinz Schlesien im Gebietsumfang vom 1. Oktober 1938; ab Oktober 1938 einschl. Teile des sudetendeutschen Gebietes. ¹⁵⁾ Postcheckämter Köln, Essen und Dortmund zuf. ¹⁶⁾ Reichspostdirektionsbezirke Breslau und Oppeln zuf. ¹⁷⁾ Reichspostdirektionsbezirke Köln, Essen und Dortmund zuf. ¹⁸⁾ Reichsbahndirektionsbezirke Breslau und Oppeln zuf. ¹⁹⁾ Eine laufende Reihe ab 1935, in Beziehung gesetzt zu dem Monatsdurchschnitt 1932 = 100, ist nicht möglich, da das räumliche Gebiet des Direktionsbezirks Dresden ab 1. Oktober 1934 verkleinert worden ist durch Abgabe eines Teiles an den Reichsbahndirektionsbezirk Halle. ²⁰⁾ Reichsbahndirektionsbezirke Essen, Köln und Wuppertal zuf.

Bezeichnung	Einheit bzw. Basis	Zeitraum	Provinz Schlesien ¹⁾	Land Sachsen	Rheinisch- westfälischer Industrie- bezirk ²⁾	Deutsches Reich ¹⁾
6. Postverkehr (Gut- und Lastschriften)	Dierteljahrs- durchschnitt 1932 = 100	Dierteljahrsdurchschn. 1935	116,1 ¹⁴⁾	120,3	123,2 ¹⁵⁾	124,0 ¹³⁾
		" 1936	124,4 ¹⁴⁾	131,8	136,8 ¹⁵⁾	136,7 ¹³⁾
		" 1937	140,1 ¹⁴⁾	149,2	158,7 ¹⁵⁾	156,3 ¹³⁾
		Diertelj. Jan./März 1938	145,0 ¹⁴⁾	159,0	168,0 ¹⁵⁾	165,2 ¹³⁾
		" April/Juni 1938	152,9 ¹⁴⁾	167,9	175,8 ¹⁵⁾	174,4 ¹³⁾
		" Juli/Septbr. 1938	159,1 ¹⁴⁾	167,8	183,9 ¹⁵⁾	185,5 ¹³⁾
		" Okt./Dezbr. 1938	186,4 ¹⁴⁾	199,0	206,1 ¹⁵⁾	209,3 ¹³⁾
		Dierteljahrsdurchschn. 1938	160,8 ¹⁴⁾	173,4	183,5 ¹⁵⁾	183,6 ¹³⁾
7. Paketverkehr (abgesandte Pakete einschl. der Postgüter sowie versiegelter u. unversiegelter Wertpakete nach dem In- und Auslande)	Kalenderjahr 1932 = 100	Kalenderjahr 1935	115,7 ¹⁶⁾	121,2	121,4 ¹⁷⁾	120,9 ¹³⁾
		" 1936	125,7 ¹⁶⁾	132,9	130,4 ¹⁷⁾	130,6 ¹³⁾
		" 1937	132,2 ¹⁶⁾	140,0	137,7 ¹⁷⁾	135,5 ¹³⁾
		" 1938	137,7 ¹⁶⁾	149,1	145,8 ¹⁷⁾	143,6 ¹³⁾
8. Abgefertigte Reisende	Monats- durchschnitt 1932 = 100	Monatsdurchschnitt 1935	99,3 ¹⁸⁾	. ¹⁹⁾	101,6 ²⁰⁾	114,1 ¹⁰⁾
		" 1936	102,5 ¹⁸⁾	. ¹⁹⁾	109,0 ²⁰⁾	123,4 ¹⁰⁾
		" 1937	113,4 ¹⁸⁾	. ¹⁹⁾	122,3 ²⁰⁾	138,5 ¹⁰⁾
		" 1938	134,1 ¹⁸⁾	. ¹⁹⁾	136,1 ²⁰⁾	150,4 ¹⁰⁾

Fußnoten s. vorangegangene Seite.

Übersicht 1 a

Aufkommen an Einkommensteuer aus Lohnabzügen¹⁾ im Rechnungsjahr²⁾ 1937/38

Gebiet	in RM je Einwohner	Gebiet	in RM je Einwohner
Oberfinanzbezirk Schlesien . . .	13,37	Württemberg	29,82
Land Sachsen	27,74	Oberfinanzbezirk Münster . . .	23,06
Thüringen	20,53	Deutsches Reich	26,66

¹⁾ Einschl. der zentral abgeführten Lohnsteuerbeträge (ab Rechnungsjahr 1928/29: Reichsbahn und außerdem ab Rechnungsjahr 1937/38: Wehrmacht, Justizverwaltung und ein Teil von Dienststellen des Reichsarbeitsministeriums); (vgl. Fußnote 8 bei Übersicht 1). ²⁾ Vom 1. April bis 31. März.

Über
Aufkommen an Besitz- und Verkehrsteuern¹⁾

Gebiet	Besitz- und Verkehrsteuern insgesamt ¹⁾								Einkommensteuer aus Lohnabzügen ²⁾						
	Rechnungsjahr ³⁾ 1932/33 = 100				Dierteljahresdurchschnitt 1932/33 = 100				Rechnungsjahr 1932/33 = 100				Dierteljahresdurchschnitt 1932/33 = 100		
	Rechnungsjahre				Dierteljahre				Rechnungsjahre				Dierteljahre		
	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	April/ Juni 1938	Juli/ Sept. 1938	Okt./ Dez. 1938	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	April/ Juni 1938	Juli/ Sept. 1938	Dez. Okt./ 1938	
Schlesien (einschl. Kreis Fraustadt ⁴⁾)	128,5	148,4	176,8	216,4	225,2	275,3	323,9	112,2	166,6	178,9	184,8	193,5	205,1	219,9	
Thüringen	122,2	144,6	195,7	237,6	245,2	333,0	345,4	121,2	185,9	225,7	250,4	263,1	281,1	307,0	
Sachsen-Land	123,5	139,0	170,7	212,3	230,8	299,5	278,3	119,8	177,0	195,8	211,5	223,3	232,6	237,5	
Württemberg	138,2	173,4	223,0	270,9	266,0	373,1	366,6	136,0	218,5	250,7	270,9	385,5	298,5	312,9	
Deutsches Reich ⁵⁾	123,5	153,5	194,9	244,2	263,0	345,6	344,9	. 7)	. 7)	. 7)	. 7)	. 7)	. 7)	. 7)	

¹⁾ Eigene Berechnungen für die Einzelgebiete auf Grund der von dem betreffenden Oberfinanzpräsidium bzw. Statistischen Amt rheinisch-westfälischen Industriebezirk liegen erst ab Rechnungsjahr 1935 vor. ²⁾ Ohne die zentral abgeführten Lohnsteuerbeträge (vgl. des „Gesetzes über die Gebietsbereinigungen in den östlichen preussischen Provinzen“ vom 21. März 1938. ³⁾ Von einer Berechnung ist Buchungsvorgänge heruntergedrückt worden ist und dadurch zu niedrig erscheint, so daß sich ein irreguläres Entwicklungsbild ergeben der reichsgesetzlichen Steuerbestimmungen auf das Saarland; einschl. Österreich 1938 für Umsatz-, Wechsel- und Reichsfluchtsteuer Wechsel-, Versicherung-, Grunderwerb-, Rennwett- und Lotteriesteuer, Beförderung-, Kraftfahrzeuge-, Urkunden-, Erbschaft- und Reichs Reich vorerst nicht möglich. Die entsprechenden Entwicklungsziffern sind daher zunächst weggelassen worden. ⁴⁾ Unter Berücksichtigung der seit 1933 erlassenen Steuergesetze, insbesondere derjenigen vom 16. Oktober 1934 für veranlagte

Übersicht 2
Aufkommen an Besitz- und Verkehrsteuern¹⁾

Gebiet	Besitz- und Verkehrsteuern insgesamt ¹⁾								Einkommensteuer aus Lohnabzügen ²⁾							Veranlagte Einkommensteuer ³⁾ (ohne Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütungen und ohne Krifensteuer [Kefte])							Körperschaftsteuer ⁴⁾ (ab 1. Januar 1935 einschl. Körperschaftsteuer der öffentlichen Betriebe. — Erhöhung durch Gesetz vom 27. August 1936 für 1936 und 1937 sowie durch Gesetz vom 25. Juli 1938 für die Jahre 1938—1940)							Umsatzsteuer ⁵⁾ (ab Dezember 1935 einschl. Umsatzausgleichsteuer)						
	Rechnungsjahr ³⁾ 1932/33 = 100				Dierteljahresdurchschnitt 1932/33 = 100				Rechnungsjahr 1932/33 = 100				Dierteljahresdurchschnitt 1932/33 = 100			Rechnungsjahr 1932/33 = 100				Dierteljahresdurchschnitt 1932/33 = 100			Rechnungsjahr 1932/33 = 100				Dierteljahresdurchschnitt 1932/33 = 100									
	Rechnungsjahre				Dierteljahre				Rechnungsjahre				Dierteljahre			Rechnungsjahre				Dierteljahre			Rechnungsjahre				Dierteljahre									
	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	April/ Juni 1938	Juli/ Sept. 1938	Okt./ Dez. 1938	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	April/ Juni 1938	Juli/ Sept. 1938	Dez. Okt./ 1938	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	April/ Juni 1938	Juli/ Sept. 1938	Okt./ Dez. 1938	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	April/ Juni 1938	Juli/ Sept. 1938	Okt./ Dez. 1938								
Schlesien (einschl. Kreis Fraustadt ⁴⁾)	128,5	148,4	176,8	216,4	225,2	275,3	323,9	112,2	166,6	178,9	184,8	193,5	205,1	219,9	142,2	187,0	258,4	343,0	394,8	510,4	562,3	. 5)	. 5)	. 5)	. 5)	. 5)	. 5)	. 5)	133,3	137,8	156,1	180,1	183,0	197,3	213,8	
Thüringen	122,2	144,6	195,7	237,6	245,2	333,0	345,4	121,2	185,9	225,7	250,4	263,1	281,1	307,0	149,7	200,8	308,1	461,4	502,3	795,7	771,1	223,0	370,2	628,5	934,4	868,8	1751,8	1656,0	145,1	155,9	199,4	234,9	243,2	256,8	282,7	
Sachsen-Land	123,5	139,0	170,7	212,3	230,8	299,5	278,3	119,8	177,0	195,8	211,5	223,3	232,6	237,5	133,3	184,6	256,2	362,7	451,5	632,0	531,6	157,4	396,1	639,1	1069,2	978,5	2108,2	1781,2	133,2	134,0	153,8	176,1	182,5	188,2	205,1	
Württemberg	138,2	173,4	223,0	270,9	266,0	373,1	366,6	136,0	218,5	250,7	270,9	385,5	298,5	312,9	161,2	234,5	343,3	476,0	491,2	810,0	773,2	362,2	705,5	1257,2	1677,7	1255,1	3061,1	2922,6	155,2	167,3	196,1	224,1	227,1	244,3	265,2	
Deutsches Reich ⁵⁾	123,5	153,5	194,9	244,2	263,0	345,6	344,9	. 7)	. 7)	. 7)	. 7)	. 7)	. 7)	. 7)	142,6	197,9	291,5	408,6	476,2	689,9	642,3	302,0	560,2	989,5	1467,3	1548,4	2739,4	2484,1	138,3	149,1	176,4	203,3	211,7	242,9	266,5	

laufend überlassenen Unterlagen, für das Reich auf Grund der Veröffentlichungen des Reichsfinanzministeriums. — Unterlagen für den Fußnote 8 bei Übersicht 1). ³⁾ Rechnungsjahr jeweilig vom 1. April bis 31. März. ⁴⁾ Ab 1. Oktober 1938 neuer Gebietsstand auf Grund insofern abgesehen worden, als die Ausgangszahl für das Rechnungsjahr 1932 bzw. den Vierteljahresdurchschnitt durch technische würde. ⁵⁾ Ab Rechnungsjahr 1936/37 einschl. Saarland (für Rechnungsjahr 1935/36 nur teilweise einschl. Saarland infolge Überleitung (ab 1. Mai); für Beförderungsteuer (ab 15. Juni); einschl. sudetendeutsche Gebiete 1938 für Kapitalverkehrsteuern, Reichsfluchtsteuer (ab 10. November). ⁷⁾ Aus den in Fußnote 8 bei Übersicht 1 angegebenen Gründen ist ein genauer Vergleich mit dem Einkommen-, Lohn-, Kapitalertrag-, Körperschaft-, Vermögen- und Umsatzsteuer.

Über
Aufkommen an Besitz- und Verkehrsteuern¹⁾
auf 1 Einwohner²⁾ in RM

Gebiet	Besitz- und Verkehrsteuern insgesamt ¹⁾								Einkommensteuer aus Lohnabzügen ²⁾							Veranlagte Einkommensteuer ³⁾ (ohne Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütungen und ohne Krifensteuer [Kefte])				
	Rechnungsjahre ³⁾					April/			Juli/			Okt./			Rechnungsjahre					
	1932/ 33	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	Juni 1938	Sept. 1938	Dez. 1938	1932/ 33	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	Juni 1938	Sept. 1938	Dez. 1938	1932/ 33	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37
	33	35	36	37	38	1938	1938	1938	33	35	36	37	38	1938	1938	1938	33	35	36	37
Württemberg	62,9	87,0	109,1	140,3	170,5	41,9	58,7	57,7	10,2	13,8	22,2	25,4	27,5	7,2	7,6	7,9	9,7	15,7	22,8	33,5
Thüringen	46,8	57,2	67,6	91,6	111,2	28,7	39,0	40,4	7,3	8,9	13,7	16,6	18,4	4,8	5,2	5,6	6,2	9,3	12,4	19,1

Gebiet	Besitz- und Verkehrsteuern insgesamt ¹⁾								Einkommensteuer aus Lohnabzügen ²⁾							Veranlagte Einkommensteuer ³⁾ (ohne Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütungen und ohne Krifensteuer [Kefte])				Körperschaftsteuer ⁴⁾ (ab 1. Januar 1935 einschl. Körperschaftsteuer der öffentlichen Betriebe. — Erhöhung durch Gesetz vom 27. August 1936 für 1936 und 1937 sowie durch Gesetz vom 25. Juli 1938 für die Jahre 1938—1940)							Umsatzsteuer ⁵⁾ (ab Dezember 1935 einschl. Umsatzausgleichsteuer)													
	Rechnungsjahre ³⁾				Dierteljahre				Rechnungsjahre				Dierteljahre			Rechnungsjahre				Dierteljahre			Rechnungsjahre				Dierteljahre													
	1932/ 33	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	April/ Juni 1938	Juli/ Sept. 1938	Okt./ Dez. 1938	1932/ 33	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	April/ Juni 1938	Juli/ Sept. 1938	Dez. Okt./ 1938	1932/ 33	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	April/ Juni 1938	Juli/ Sept. 1938	Okt./ Dez. 1938	1932/ 33	1934/ 35	1935/ 36	1936/ 37	1937/ 38	April/ Juni 1938	Juli/ Sept. 1938	Okt./ Dez. 1938								
	33	35	36	37	38	1938	1938	1938	33	35	36	37	38	1938	1938	1938	33	35	36	37	38	1938	1938	1938	33	35	36	37	38	1938	1938	1938								
Württemberg	62,9	87,0	109,1	140,3	170,5	41,9	58,7	57,7	10,2	13,8	22,2	25,4	27,5	7,2	7,6	7,9	9,7	15,7	22,8	33,5	46,4	12,0	19,7	18,8	1,5	5,6	10,9	19,4	25,9	4,8	11,8	11,3	21,9	34,0	36,7	43,0	49,1	12,4	13,4	14,5
Thüringen	46,8	57,2	67,6	91,6	111,2	28,7	39,0	40,4	7,3	8,9	13,7	16,6	18,4	4,8	5,2	5,6	6,2	9,3	12,4	19,1	28,6	7,8	12,3	11,9	1,8	3,9	6,6	11,1	16,5	3,8	7,7	7,3	15,9	23,1	24,8	31,7	37,4	9,7	10,2	11,2

¹⁾ Dgl. Fußnote 1 bei Übersicht 2. ²⁾ Nach der Volkszählung vom 16. Juni 1933. ³⁾ Rechnungsjahr jeweilig vom 1. April bis 31. März. ⁴⁾ Ohne die zentral abgeführten Lohnsteuerbeträge (vgl. Fußnote 8 bei Übersicht 1). ⁵⁾ Dgl. Fußnote 1) bei Übersicht 2.

Übersicht 4

Steuerrückstände an Besitz- und Verkehrsteuern¹⁾

Stichtag	Die Steuerrückstände betragen in v. H. des Steuerfolls								
	im Oberfinanzbezirk								im Deutschen Reich (Altreich)
	Schlesien ²⁾	Dresden	Leipzig	Magdeburg	Thüringen	Düsseldorf	Köln	Westfalen	
1. 10. 1932	31,2	24,1	34,2	24,1	26,8	30,8	32,9	20,5	27,4
1. 4. 1933	29,3	23,3	34,3	22,2	25,0	24,8	31,8	19,0	25,8
1. 5. 1934	25,3	20,3	26,0	17,9	20,7	23,3	36,1	17,8	23,2
1. 11. 1934	22,7	18,6	23,7	16,5	18,0	16,8	31,9	18,2	20,6
1. 5. 1935	19,2	14,1	19,2	13,2	14,9	12,9	26,9	16,6	17,6
1. 11. 1935	19,1	12,0	17,5	9,8	16,0	12,5	27,3	15,2	16,3
1. 5. 1936	20,1	9,7	14,4	8,0	11,7	8,1	15,1	11,9	13,0
1. 11. 1936	18,6	8,2	9,5	6,6	12,5	7,9	13,0	10,9	11,5
1. 5. 1937	16,8	6,7	7,6	5,6	8,9	6,7	9,4	9,9	10,0
1. 11. 1937	14,7	6,1	7,7	5,3	9,0	7,5	8,5	9,1	9,8
1. 5. 1938	13,6	4,4	8,2	5,3	6,9	8,7	8,2	7,4	8,9
1. 11. 1938	13,0	5,3	7,4	4,4	7,9	6,7	5,8	6,5	8,1

¹⁾ Zusammengestellt auf Grund der vom Oberfinanzpräsidium Schlesien laufend überlassenen Unterlagen. ²⁾ Prov. Schlesien einschl. Kr. Fraustadt und ab 1. Oktober 1938 neuer Gebietsstand auf Grund des „Gesetzes über die Gebietsvereinigungen in den östlichen preussischen Provinzen“ vom 21. März 1938.

Übersicht 5

Entwicklung der Spareinlagen in verschiedenen schlesischen Sparkassen¹⁾

Bezeichnung	Bestand Ende Dezbr. 1938 ^{1a)} absolut in 1000 RM	Entwicklung (Jahresdurchschnittsstand 1932 ²⁾ = 100 ³⁾
Provinz Schlesien ²⁾	962 661	169,92
Stadtsparkasse Breslau	141 210	142,45
Kreissparkasse Breslau	18 970	135,45
Stadtsparkasse Görlitz	32 529	130,78
Stadtsparkasse Liegnitz	17 442	174,38
Stadtsparkasse Waldenburg	13 119	152,24
Kreissparkasse Waldenburg	15 467	190,35
Stadtsparkasse Schweidnitz	8 353	163,70
Stadtsparkasse Hirschberg	11 733	128,73
Kreissparkasse Hirschberg	8 849	182,34
Stadtsparkasse Brieg	9 228	142,72
Stadtsparkasse Glogau	8 090	141,86
Stadtsparkasse Lauban	8 550	188,34
Stadtsparkasse Landeshut	2 446	123,71
Kreissparkasse Landeshut	4 892	174,52
Stadtsparkasse Neutode	4 679	121,33
Stadtsparkasse Hindenburg OS.	14 794	194,28
Stadtsparkasse Gleiwitz	18 101	219,33
Kreissparkasse Gleiwitz	12 130	138,86
Stadtsparkasse Beuthen OS.	18 974	139,37
Kreissparkasse Beuthen OS.	12 932	133,24
Stadtsparkasse Ratibor	7 309	117,21
Kreissparkasse Ratibor	6 008	141,61
Stadtsparkasse Oppeln	12 078	148,87
Kreissparkasse Oppeln	19 819	165,26
Stadtsparkasse Neiße	12 427	121,59
Kreissparkasse Neiße	8 908	193,90

¹⁾ Zusammenstellung und eigene Berechnungen nach den vom Schles. Sparkassen- und Giroverband, Breslau, laufend zur Verfügung gestellten Unterlagen.

^{1a)} Vorläufige Ergebnisse, da teilweise noch ohne Einbezug der am 31. Dezember 1938 fällig gewordenen Zinsen.

²⁾ Gebietsstand vom 1. Oktober 1938.

³⁾ Einschl. Aufwertungs-Spareinlagen und — im jeweiligen Falle — einschl. der Einlagen aufgenommenen Sparkassen.

Übersicht 6

Durchschnittslöhne sämtlicher angelegten Arbeiter¹⁾

	Errechnetes Gesamteinkommen (Leistungslohn einschl. Versicherungsbeiträge der Arbeiter, Zuschläge für Überarbeiten, Hausstands- und Kindergeld, Urlaubvergütung, Wert der wirtschaftlichen Beihilfen und Vergütung für die an den bezahlten Feiertagen nicht verfahrenen Schichten)	
	je angelegten Arbeiter RM	
	1. Vierteljahr 1938	3. Vierteljahr 1938
1. Steinkohlenbergbau	1938	1938
Oberschlesien	459	451
Niederschlesien	435	439
Sachsen	490	494
Niedersachsen und Lüneburg	471	488
Niederrhein-Westfalen	551	556
Rheinland	581	510
Saar	490	591
2. Braunkohlenbergbau		
Ostelbisches Gebiet	464	508
Westelbisches Gebiet einschl. Kassel und Land Hessen	485	526
Niederrheinisches Gebiet (Bezirk Köln) und Westwälder Gebiet	597	624
Bayerisches Gebiet der jüngeren Braunkohle	409	424

¹⁾ Entnommen aus „Reichsarbeitsblatt“ Jahrg. 1938 Heft 31 bzw. Jahrg. 1939 Heft 6.

Übersicht 7

Das Aufkommen an wichtigen Steuerarten in den schlesischen Finanzamtsbezirken im Kalenderjahr 1938 auf 1 Einwohner²⁾ berechnet¹⁾

Finanzamtsbezirke bzw. Gebiete	Lohnsteuer ³⁾	Veranlagte Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer	Umsatz- steuer	Vermögen- steuer
Deutsches Reich ⁴⁾	³⁾	44,56	32,18	47,76	5,73
Provinz Schlesien ⁵⁾	12,51	21,88	12,52	27,97	3,38
Beuthen OS.	16,44	15,53	10,73	22,60	3,25
Bolkenhain	3,72	12,36	1,37	14,69	1,87
Breslau-Land	8,25	31,47	7,49	29,51	3,96
Breslau-Stadt ⁶⁾	31,79	42,70	24,72	41,28	5,83
Brieg	8,27	22,48	13,93	31,86	3,14
Bunzlau	9,35	26,76	14,01	24,93	3,41
Cosel OS.	5,09	10,63	4,21	13,50	2,41
Falkenberg OS.	2,82	12,05	0,30	13,86	2,02
Fraustadt ⁷⁾	6,33	19,55	9,23	46,31	3,51
Freystadt	10,20	18,05	17,54	33,58	4,06
Glatz	9,03	16,30	6,06	25,44	2,34
Gleiwitz	16,21	15,52	32,70	39,47	6,19
Glogau	7,47	18,61	3,10	23,86	2,79
Görlitz	17,69	30,43	15,96	34,87	3,61
Goldberg	6,15	16,17	5,45	22,59	2,70
Groß Strehlitz	8,31	6,99	4,20	18,35	1,26
Grottkau	3,36	19,31	2,66	17,80	4,14
Grünberg ⁷⁾	9,63	22,14	13,36	32,81	2,46
Guhrau	4,26	17,78	1,99	19,82	2,33
Guttentag	2,15	4,83	0,58	10,64	0,58
Habelschwerdt	3,92	7,88	1,94	16,77	1,19
Hindenburg OS.	15,50	8,24	21,12	23,71	1,26
Hirschberg	14,56	28,03	20,34	24,11	3,82
Hoyerswerda	8,88	12,80	2,54	19,91	1,13
Jauer	7,88	27,60	7,16	30,27	4,53
Kreuzburg OS.	4,44	14,64	2,35	18,79	1,84
Landeshut	8,06	17,15	9,62	30,75	1,66
Lauban	7,37	56,47	5,69	28,83	3,59
Leobschütz	3,76	9,66	2,41	17,92	1,56
Liegnitz	16,34	26,28	7,79	30,17	3,63
Löwenberg	5,68	21,41	2,34	18,34	2,17
Lüben	4,01	10,96	5,29	18,59	1,94
Militzsch	4,76	16,53	2,02	19,48	2,95
Münsterberg	5,68	17,22	2,09	18,40	4,33
Namslau	4,76	16,28	2,27	19,86	3,37
Neiße OS.	6,95	13,54	6,89	22,93	2,01
Neumarkt	4,71	19,82	6,92	25,83	3,87
Neurode	4,93	10,26	6,90	20,47	2,02
Neustadt OS.	4,06	10,42	3,67	15,83	1,32
Oels	5,14	15,80	2,80	20,54	3,77
Ohlau	4,72	14,98	1,19	18,55	2,46
Oppeln	12,54	14,42	15,79	23,77	2,46
Ratibor	7,47	14,96	3,49	17,72	2,78
Reichenbach	11,65	31,61	62,87	45,65	6,57
Rosenberg OS.	2,58	7,35	0,45	9,10	0,62
Rothenburg OL.	13,85	22,54	20,10	31,06	3,79
Sagan	14,13	37,58	28,96	40,22	5,33
Schweidnitz	9,57	23,23	5,97	25,45	2,65
Sprottau	8,95	19,34	9,51	26,93	2,22
Steinau (Oder)	4,93	11,85	0,39	15,92	1,78
Strehlen	6,32	21,00	4,55	24,76	3,43
Striegau	9,81	21,10	11,86	36,57	3,58
Trebnitz	4,07	33,98	0,47	19,00	4,68
Waldenburg i. Schlef.	12,95	13,68	11,34	26,98	2,16

¹⁾ Eigene Berechnungen nach den vom Oberfinanzpräsidium Schlesien laufend überlassenen Unterlagen.

²⁾ Vgl. Fußnote *) bei Übersicht 1 unter Berücksichtigung der Volkszählung vom 16. Juni 1933.

³⁾ Ohne die zentral abgeführten Lohnsteuerbeträge (vgl. Fußnote 8 bei Übersicht 1); ein genauer Vergleich mit dem Reich ist zunächst nicht möglich und daher eine Umrechnungsziffer für das Reich nicht angegeben worden.

⁴⁾ Ab April 1936 einheitlich für sämtliche Besitz- und Verkehrssteuerarten einschl. Saarland (im Rechnungsjahr 1935/36 erst teilweise einschl. Saarland infolge Überleitung der reichsgesetzlichen Bestimmungen auf das Saarland); einschl. Österreich 1938 für Umsatz-, Wechsel- und Reichsfluchtsteuer (ab 1. Mai), für Beförderungsteuer (ab 15. Juni); einschl. schließlich sudetendeutsche Gebiete 1938 für Kapitalverkehrssteuern, Wechsel-, Versicherungs-, Grunderwerb-, Rennwett- und Lotteriesteuer, Beförderung-, Kraftfahrzeug-, Urkunden-, Erbschaft- und Reichsfluchtsteuer (ab 10. November).

⁵⁾ Einschl. Kreis Fraustadt und ab 1. Oktober 1938 neuer Gebietsstand auf Grund des „Gesetzes über die Gebietsbereinigungen in den östlichen preussischen Provinzen“ vom 21. März 1938.

⁶⁾ Finanzamtsbezirke Breslau-Mitte, -Nord, -Süd zusammen.

⁷⁾ Neuer Gebietsbestand vom 1. Oktober 1938 auf Grund des „Gesetzes über die Gebietsbereinigungen in den östlichen preussischen Provinzen“ vom 21. März 1938.

Entwicklung des Fremdenverkehrs in Schlesien*)

fremdenverkehr in 24 schlesischen Bade-, Kur- und Erholungsorten¹⁾
in den Sommerhalbjahren²⁾ 1935/1938

Zeitraum	Fremde ³⁾ aus dem In- und Auslande zusammen	Darunter Fremde ³⁾ aus dem Auslande	Über- nachtungen ⁴⁾ der In- und Auslands- fremden insgesamt	Darunter Über- nachtungen ⁴⁾ der Ausländer	Durchschnitt- liche Über- nachtungen insgesamt (In- und Aus- landsfremde)	Durchschnitt- liche Über- nachtungen der Ausländer
Sommerhalbjahr 1935	221 050	2 788	2 448 825	29 762	11,1	10,7
„ 1936	248 241	3 830	2 688 825	38 586	10,8	10,1
„ 1937	255 533	3 761	2 648 752	35 859	10,4	9,5
„ 1938	297 130	3 377	3 097 556	38 466	10,4	11,4

*) Eigene Berechnungen nach den Unterlagen des Statistischen Reichsamtes. — Textliche Auswertung vgl. „Schlesien/Dolk und Raum“ 1. Jahrg. (1939) Heft 4, S. 301 ff. ¹⁾ Vgl. Übersicht 3. ²⁾ April bis September. ³⁾ Neuangekommene fremde (Neumeldungen). ⁴⁾ Einschl. der Übernachtungen der aus den Vormonaten noch anwesenden fremden.

Übersicht 2

fremdenverkehr in den 8 schlesischen Groß- und Mittelstädten¹⁾
(mit 50 000 und mehr Einwohnern)
in den Sommerhalbjahren²⁾ 1935/1938

Zeitraum	Fremde ³⁾ aus dem In- und Auslande zusammen	Darunter Fremde ³⁾ aus dem Auslande	Über- nachtungen ⁴⁾ der In- und Auslands- fremden insgesamt	Darunter Über- nachtungen ⁴⁾ der Ausländer	Durchschnitt- liche Über- nachtungen insgesamt (In- und Aus- landsfremde)	Durchschnitt- liche Über- nachtungen der Ausländer
Sommerhalbjahr 1935	156 430	7 753	258 583	12 995	1,7	1,7
„ 1936	164 386	9 200	261 722	14 549	1,6	1,6
„ 1937	189 692	11 195	321 117	19 394	1,7	1,7
„ 1938	202 847	11 750	362 076	20 133	1,8	1,7

¹⁾ Vgl. Übersicht 3. ²⁾ April bis September. ³⁾ Neuangekommene fremde (Neumeldungen). ⁴⁾ Einschl. der Übernachtungen der aus den Vormonaten noch anwesenden fremden.

Übersicht 3

Fremdenverkehr in 24 schlesischen Bade-, Kur- und Erholungsorten sowie in den 8 schlesischen Groß- und Mittelstädten (mit 50000 und mehr Einwohnern) im Sommerhalbjahr (April/September) 1938

Fremdenverkehrs- orte	Neuzugereifte fremde insgesamt (In- und Ausländer)		Darunter fremde aus dem Auslande		Übernachtungen der In- und Auslands- fremden (einschl. der Übernachtungen der aus den Vormonaten noch anwesenden fremden)		Darunter Übernachtungen der Ausländer		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt (Übernachtungen)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Ausländer (Übernachtungen)
	absolut	Verände- rung 1938 gegenüber 1937 in vH.	absolut	Verände- rung 1938 gegenüber 1937 in vH.	absolut	Verände- rung 1938 gegenüber 1937 in vH.	absolut	Verände- rung 1938 gegenüber 1937 in vH.		
Agnetendorf	6 945	18,4	19	-59,6	59 706	45,6	168	-47,0	8,6	8,8
Altheide-Bad	15 133	24,7	282	53,3	284 833	31,3	5 190	32,5	18,8	18,4
Brückenberg	33 823	3,6	298	-34,5	170 622	16,0	952	-51,3	5,0	3,2
Charlottenbrunn-Bad	4 120	6,6	30	-18,9	57 172	5,0	524	-14,0	13,9	17,5
Flinsberg-Bad	20 706	6,9	234	47,2	199 317	-3,0	2 027	47,2	9,6	8,7
Giersdorf i. Rfsgb.	3 048	-1,9	—	1)	18 093	-9,5	—	1)	5,9	—
Hain i. Rfsgb.	12 470	19,3	51	-10,5	115 067	17,6	438	-3,1	9,2	8,6
Jannowitz	1 859	44,4	—	2)	27 457	32,6	—	2)	14,8	—
Krummhübel	28 591	31,6	307	-3,2	234 121	43,9	2 470	12,5	8,2	8,0
Kudowa-Bad	14 295	10,8	272	-19,5	241 210	12,5	4 832	-8,8	16,9	17,8
Lähn	564	-45,3	4	3)	12 693	-19,1	48	3)	22,5	12,0
Landed-Bad	13 280	-6,7	213	-14,5	202 879	6,2	3 580	3,6	15,3	16,8
Obernigh	1 827	35,6	39	44,4	48 195	19,5	1 635	15,8	26,4	41,9
Petersdorf i. Rfsgb.	6 862	0,8	11	-54,2	71 709	0,4	82	-32,8	10,5	7,5
Reinerz-Bad	16 605	-10,3	147	-53,3	244 668	-9,1	2 921	-30,5	14,7	19,9
Salzbrunn-Bad	9 326	8,4	99	-43,4	89 251	2,6	942	-28,4	9,6	9,5
Schmieberg	10 908	134,6	33	-10,8	42 155	97,5	34	-54,1	3,9	1,0
Schreiberhau	53 965	27,0	992	-0,4	523 469	40,6	9 579	82,0	9,7	9,7
Schwarzbach	9 634	35,6	5	-68,7	119 151	17,3	76	-69,7	12,4	15,2
Seidorf i. Rfsgb.	6 479	41,2	14	4)	55 499	25,5	178	91,4	8,6	12,7
Steinzeiffen	6 828	31,9	21	-34,4	62 242	12,8	307	-3,8	9,1	14,6
Warmbrunn-Bad	9 544	44,4	205	19,2	115 253	21,4	2 149	-3,2	12,1	10,5
Wölfelsgrund	3 200	-4,5	22	-62,7	38 034	8,4	245	-54,5	11,9	11,1
Ziegenhals	7 118	-7,1	79	79,5	64 760	-5,9	89	-22,6	9,1	1,1
Zusammen	297 130	16,3	3 377	-10,2	3 097 556	16,9	38 466	7,3	10,4	11,4
Breslau	108 129	2,5	8 532	-2,0	204 338	8,7	15 434	-1,8	1,9	1,8
Śródlą	31 967	22,0	933	19,2	53 723	45,4	1 730	60,9	1,7	1,9
Ciegnitz	20 429	13,2	195	-15,2	30 895	9,3	238	-24,7	1,5	1,2
Waldenburg	10 022	6,9	284	67,1	16 379	12,9	645	39,9	1,6	2,3
Geuthen OS.	7 991	11,8	827	36,7	8 878	15,0	940	29,1	1,1	1,1
Gleiwitz	11 156	-2,9	298	-17,0	24 991	-0,7	298	-17,0	2,2	1,0
Hindenburg OS.	3 630	-4,3	67	11,7	6 870	-2,6	186	20,0	1,9	2,8
Ratibor	9 523	17,3	614	41,1	16 002	18,0	662	12,2	1,7	1,1
Zusammen	202 847	6,9	11 750	5,0	362 076	12,8	20 133	3,8	1,8	1,7

1) 1937: 1 Fremder mit 1 Übernachtung. 2) 1937: 6 Fremde mit 354 Übernachtungen. 3) 1937: kein Fremder.
4) 1937: Ebenfalls 14 Fremde.

Übersicht 4

Entwicklung des Fremdenverkehrs (In- und Ausland) in 9 wichtigen schlesischen Bade-, Kur- und Erholungsorten 1)

Sommerhalbjahr ²⁾	Fremde ³⁾	Über- nachtungen ⁴⁾	Sommerhalbjahr ²⁾	Fremde ³⁾	Über- nachtungen ⁴⁾
1928	143 750	1 497 579	1934	123 291	1 443 757
1929	134 031	1 582 762	1935	135 053	1 703 105
1930	131 007	1 489 855	1936	150 240	1 863 395
1931	116 486	1 460 721	1937	156 575	1 813 944
1932	107 469	1 267 687	1938	181 445	2 135 001
1933	105 881	1 280 935			

1) Altheide-Bad, Flinsberg-Bad, Krummhübel (Rfsgb.), Kudowa-Bad, Landed-Bad, Salzbrunn-Bad, Reinerz-Bad, Schreiberhau, Warmbrunn-Bad. 2) April bis September. 3) Neuangekommene Fremde. 4) Einschl. der Übernachtungen der aus den Vormonaten noch anwesenden Fremden.

Übersicht 5

Entwicklung des Fremdenverkehrs (In- und Ausland) in 9 wichtigen schlesischen Bade-, Kur- und Erholungsorten

Sommerhalbjahre (April bis September)

	Zahl der neu zugereisten Fremden ¹⁾							
	1929	1932	1938					
Alttheide-Bad	13 897	8 885	15 133					
Flinsberg-Bad	14 299	11 083	16 130	16 516	19 373	20 706		
Krummhübel (R(igb.)	14 397	12 645	14 666	16 634	16 954	20 087	1937 21 729	1938 28 591
Kudowa-Bad	16 097	8 362						
Landedt-Bad	20 751	11 252						
Salzbrunn-Bad	7 169	4 845	8 604	9 326				
Reinerz-Bad	18 968	14 289	20 018	21 321	21 528	18 509	1937 16 605	1938
Schreiberhau	31 941	22 236	35 981	43 827	42 485	53 965		
Warmbrunn-Bad	7 386	4 724	9 544					
Zahl der Übernachtungen ¹⁾ einschl. der Übernachtungen der aus den Vormonaten noch anwesenden Fremden								
Alttheide-Bad	1930 207 051	1932 159 377	1934 225 130	1935 221 978	1936 232 190	1937 216 987	1938 284 833	
Flinsberg-Bad	1928 183 399	1933 104 946	1937 205 493	1938 199 317				
Krummhübel (R(igb.)	1931 100 749	1932 90 276	1934 108 531	1935 133 920	1936 146 599	1937 162 738	1938 234 121	
Kudowa-Bad	1929 228 630	1933 159 109	1938 241 210					
Landedt-Bad	1929 225 286	1932 139 835						
Salzbrunn-Bad	1931 87 578	1932 35 979	1938 89 251					
Reinerz-Bad	1929 266 044	1933 203 994	1935 322 408	1936 363 647	1937 269 038	1938 244 668		
Schreiberhau	1928 290 098	1931 231 367	1934 337 386	1935 348 012	1936 415 362	1937 372 293	1938 523 469	
Warmbrunn-Bad	1931 102 273	1932 85 185	1934 104 237	1935 69 719	1936 76 239	1937 94 973	1938 115 253	

¹⁾ Es ist — ab Sommerhalbjahr 1928 gerechnet — die in diesem Jahre oder in den nächsten Jahren erreichte Höchstzahl, dann der folgende Tiefstand und die Entwicklung seit demjenigen Sommerhalbjahr angegeben worden, in dem die bezeichnete Höchstzahl erstmalig wieder erreicht bzw. überschritten worden ist.

Übersicht 6

**Fremdenverkehr in 24 schlesischen Bade-, Kur- und Erholungsorten¹⁾
in den Winterhalbjahren²⁾ ab 1935/36**

Zeitraum	fremde ³⁾ aus dem In- und Auslande zusammen	Darunter fremde ³⁾ aus dem Auslande	Über- nachtungen ⁴⁾ der In- und Auslands- fremden insgesamt	Darunter Über- nachtungen ⁴⁾ der Ausländer	Durchschnitt- liche Über- nachtungen insgesamt (In- und Aus- landsfremde)	Durchschnitt- liche Über- nachtungen der Ausländer
Winterhalbjahr 1935/36	77 086	1 185	673 022	9 964	8,7	8,4
" 1936/37	94 613	1 564	842 691	14 753	8,9	9,4
" 1937/38	95 615	1 376	937 223	12 422	9,8	9,0
Okttober/Dezember 1935	32 082	376	279 997	3 169	8,7	8,4
" " 1936	36 613	482	347 972	4 707	9,5	9,8
" " 1937	39 338	532	375 549	4 809	9,5	9,0
" " 1938	39 092	353	400 690	6 558	10,2	18,6

¹⁾ Dgl. Übersicht 3. ²⁾ Oktober bis März. ³⁾ Neuangekommene fremde (Neumeldungen). ⁴⁾ Einchl. der Über-
nachtungen der aus den Vormonaten noch anwesenden fremden.

Übersicht 7

**Fremdenverkehr in den 8 schlesischen Groß- und Mittelstädten¹⁾
(mit 50000 und mehr Einwohnern) in den Winterhalbjahren²⁾ ab 1935/36**

Zeitraum	fremde ³⁾ aus dem In- und Auslande zusammen	Darunter fremde ³⁾ aus dem Auslande	Über- nachtungen ⁴⁾ der In- und Auslands- fremden insgesamt	Darunter Über- nachtungen ⁴⁾ der Ausländer	Durchschnitt- liche Über- nachtungen insgesamt (In- und Aus- landsfremde)	Durchschnitt- liche Über- nachtungen der Ausländer
Winterhalbjahr 1935/36	154 308	5 947	256 720	10 635	1,7	1,8
" 1936/37	165 404	6 016	272 548	11 031	1,6	1,8
" 1937/38	188 222	7 105	332 577	15 229	1,8	2,1
Okttober/Dezember 1935	75 962	3 262	126 021	5 606	1,7	1,7
" " 1936	81 582	3 141	135 483	5 696	1,7	1,8
" " 1937	92 831	3 789	163 748	7 810	1,8	2,1
" " 1938	106 663	3 744	177 278	7 551	1,7	2,0

¹⁾ Dgl. Übersicht 3. ²⁾ Oktober bis März. ³⁾ Neuangekommene fremde (Neumeldungen). ⁴⁾ Einchl. der Über-
nachtungen der aus den Vormonaten noch anwesenden fremden.

Überſicht 8

**Die im Gau Schlefien inſgeſamt
aufgenommenen R.D.F.-Urlauber
in den Jahren 1933 bis 1938¹⁾**

Gefchäftsjahr ²⁾	Zahl der Urlauber inſgeſamt ³⁾
1933/34	11 073
1934/35	14 797
1935/36	33 005
1936/37	61 018
1937/38	80 578

¹⁾ Die Zahlenangaben, ebenſo für die nebenſtehende Überſicht 9, beruhen auf den von der Deutſchen Arbeitsfront N.S.-Gemeinſchaft „Kraft durch Freude“, Gaudienſtelle Schlefien, Abteilung Reiſen, Wandern, Urlaub, zur Verfügung geſtellten Unterlagen und z. T. auf eigenen Berechnungen.

²⁾ Vom 1. November bis 31. Oktober.

³⁾ Mit einem Aufenthalt von mindedeſtens 7 Tagen.

Überſicht 10

**Entwicklung des Jugendherbergweſens
in Schlefien¹⁾**

Stichtag	Zahl der Jugendherbergen	Zahl der vorhandenen Betten
1. 1. 1933	201	5 400
1. 1. 1934	155	5 450
1. 1. 1935	173	5 500
1. 1. 1936	168	5 606
1. 1. 1937	161	6 216
1. 1. 1938	148	6 441
1. 1. 1939	138	6 201

Zeitraum	Zahl der Übernachtungen inſgeſamt	Darunter von auſländiſchen Jugendwanderern
Kalenderjahr 1933 . .	210 559	.
" 1934	223 139	.
" 1935	317 965	1 538
" 1936	385 243	3 913
" 1937	419 300	3 501
" 1938	442 814	6 969

¹⁾ Nach den laufend zur Verfügung geſtellten Unterlagen des Landesverbandes Schlefien im Reichsverband für deutſche Jugendherbergen und eigene Berechnungen.

Überſicht 9

**Zahl der im Gau Schlefien
aufgenommenen R.D.F.-Urlauber¹⁾
aus außeſchleſiſchen Gauen**

Gau e	Zahl der Urlauber im Gefchäftsjahr ²⁾		In v. H. ³⁾ der Geſamtzahl im Gefchäftsjahr ²⁾	
	1936/37	1937/38	1936/37	1937/38
Berlin	22 302	20 536	53,06	40,59
Sachſen	6 856	11 251	16,31	22,23
Kurmark	2 883	4 267	6,86	8,43
Weſer/Ems	855	3 326	2,03	6,57
Halle/Merſeburg . .	976	2 077	2,32	4,10
Hamburg	—	1 773	—	3,50
Effen	810	1 754	1,93	3,47
Mecklenburg	791	924	1,88	1,83
Magdebg./Anhalt . .	658	857	1,57	1,69
Pommern	925	841	2,20	1,66
Weſtfalen-Süd	404	799	0,96	1,58
Saarpfalz	—	547	—	1,08
Danzig	—	488	—	0,96
Schleſw./Holſtein . .	—	456	—	0,90
Oſtpreußen	1 496	425	3,56	0,84
Thüringen	—	199	—	0,39
Württemberg	393	89	0,93	0,18
Süd-Hannover/ Braunſchweig	1 517	—	3,61	—
Düſſeldorf	652	—	1,55	—
Kurheffen	518	—	1,23	—
Inſgeſamt	42 036	50 609	100,00	100,00

¹⁾ Mit mindedeſtens einwöchiger Aufenthaltsdauer.

²⁾ Vom 1. November bis 31. Oktober.

³⁾ Geordnet nach der Höhe der Ziffern im Jahre 1937/38.

Schlesiens Güterverkehr mit den außerschleifischen Gebieten des Deutschen Reichs und dem Auslande auf der Eisenbahn und den Binnenwasserstraßen in den Jahren 1935 bis 1937

Wichtige Güterarten (Auszug aus der reichsamt. Güterverkehrsstatistik)	Jahr	Versand	Empfang	Versand- überschuß (+) bzw. Empfangs- überschuß (-)	Wichtige Güterarten (Auszug aus der reichsamt. Güterverkehrsstatistik)	Jahr	Versand	Empfang	Versand- überschuß (+) bzw. Empfangs- überschuß (-)
Weizen	1935	71 452	6 554	+ 64 898	Roh- braunkohlen	1935	109 205	140 001	- 30 796
	1936	147 966	4 065	+ 143 901		1936	125 492	132 833	- 7 341
	1937	79 479	12 637	+ 66 842	Braunkohlen- briketts	1937	143 797	135 910	+ 7 887
Roggen	1935	85 327	25 676	+ 59 651		1935	984 498	242 910	+ 741 588
	1936	95 526	50 338	+ 45 188		1936	1 023 240	273 785	+ 749 455
	1937	45 265	26 103	+ 19 162	Braunkohlen- koks	1937	1 121 632	286 313	+ 835 319
Gerste	1935	86 172	7 358	+ 78 814		1935	654	8 966	- 8 312
	1936	100 937	3 593	+ 97 344		1936	213	7 068	- 6 855
	1937	87 937	9 039	+ 78 898		1937	82	8 848	- 8 766
Hafer	1935	19 097	10 699	+ 8 398	Benzin	1935	1 062	58 939	- 57 877
	1936	9 996	6 760	+ 3 236		1936	2 118	80 617	- 78 499
	1937	6 706	6 810	- 104		1937	15 594	86 839	- 71 245
Kartoffeln	1935	94 388	37 048	+ 57 340	Benzol	1935	40 176	13 509	+ 26 667
	1936	80 247	32 821	+ 47 426		1936	41 052	12 451	+ 28 601
	1937	154 394	49 845	+ 104 549		1937	39 965	13 088	+ 26 877
Zuckerrüben	1935	26 002	22 533	+ 3 469	Roh- u. bearbeit. Natursteine	1935	2 153 301	90 839	+ 2 062 462
	1936	34 932	12 307	+ 22 625		1936	2 418 127	64 279	+ 2 353 848
	1937	48 737	11 203	+ 37 534		1937	2 921 906	89 817	+ 2 832 089
Ölsaaten, Ölfrüchte	1935	6 788	4 176	+ 2 612	Zement, Mörtel	1935	397 490	19 667	+ 377 823
	1936	9 180	3 470	+ 5 710		1936	387 124	27 857	+ 359 267
	1937	9 529	5 293	+ 4 236		1937	437 815	31 447	+ 406 368
Roggen- und Weizenmehl	1935	107 791	4 300	+ 103 491	Wolle	1935	1 071	4 235	- 3 164
	1936	108 446	4 520	+ 103 926		1936	1 374	4 209	- 2 835
	1937	117 137	7 136	+ 110 001		1937	1 417	4 253	- 2 836
Rohzucker	1935	79 818	3 791	+ 76 027	Baumwolle	1935	624	4 786	- 4 162
	1936	124 268	2 380	+ 121 888		1936	949	7 354	- 6 405
	1937	145 584	36	+ 145 548		1937	818	7 187	- 6 369
Verbrauchszucker	1935	116 708	3 368	+ 113 340	Andere Spinn- stoffe	1935	7 548	21 837	- 14 289
	1936	65 334	1 073	+ 64 261		1936	8 674	20 853	- 12 179
	1937	81 960	918	+ 81 042		1937	18 549	32 415	- 13 866
Eisenerze, Manganerz	1935	101 575	297 040	- 195 465	Garne	1935	8 363	14 403	- 6 040
	1936	128 148	314 856	- 186 708		1936	9 008	13 372	- 4 364
	1937	145 280	365 371	- 220 091		1937	9 464	12 677	- 3 213
Steinkohlen	1935	11 879 185	16 914	+ 11 862 271	Papierholz	1935	34 235	298 866	- 264 631
	1936	13 137 164	16 170	+ 13 120 994		1936	33 147	265 539	- 232 392
	1937	15 254 197	40 372	+ 15 213 825		1937	35 774	262 215	- 226 441
Steinkohlen- briketts	1935	147 263	5 680	+ 141 583	Grubenholz	1935	10 335	56 360	- 46 025
	1936	136 190	7 587	+ 128 603		1936	9 072	73 581	- 64 509
	1937	144 121	5 994	+ 138 127		1937	9 186	70 882	- 61 696
Steinkohlenkoks	1935	1 727 835	24 500	+ 1 703 335	Holzwaren	1935	29 626	11 068	+ 18 558
	1936	1 983 451	45 536	+ 1 937 915		1936	34 312	14 027	+ 20 285
	1937	2 400 933	47 362	+ 2 353 571		1937	44 507	16 151	+ 28 356

noch: Übersicht 1

Wichtige Güterarten (Auszug aus der reichsamtl. Güterverkehrsstatistik)	Jahr	Versand	Empfang	Versand- überschuß (+) bzw. Empfangs- überschuß (-)	Wichtige Güterarten (Auszug aus der reichsamtl. Güterverkehrsstatistik)	Jahr	Versand	Empfang	Versand- überschuß (+) bzw. Empfangs- überschuß (-)
Zellstoff, Holz- (Schliff, Strohstoff)	1935	78 805	37 235	+ 41 570	Roheblei, Blei- legierungen . .	1935	377	3 157	- 2 780
	1936	77 317	52 040	+ 25 277		1936	476	1 962	- 1 486
	1937	71 506	67 385	+ 4 121		1937	655	1 285	- 630
Papier, Pappe . .	1935	160 094	16 941	+ 143 153	NE.-Metall- halbzeug . . .	1935	14 680	6 255	+ 8 425
	1936	169 777	14 741	+ 155 036		1936	14 181	5 833	+ 8 348
	1937	170 441	16 623	+ 153 818		1937	10 984	5 320	+ 5 664
Glas, Glaswaren	1935	66 804	16 311	+ 50 493	NE.-Metall- waren	1935	1 305	7 416	- 6 111
	1936	68 128	18 205	+ 49 923		1936	1 670	9 792	- 8 122
	1937	67 168	19 282	+ 47 886		1937	2 427	12 149	- 9 722
Gießerei- u. Walz- werkzeugnisse	1935	206 716	248 336	- 41 620	Fahrzeuge aller Art	1935	25 462	21 754	+ 3 708
	1936	248 155	302 040	- 53 885		1936	19 786	28 394	- 8 608
	1937	252 293	297 806	- 45 513		1937	22 052	32 106	- 10 054
Eisen- und Stahl- waren (einschl. Maschinen und Apparate) . .	1935	103 025	133 973	- 30 948	Gesamtgüter- verkehr (sämtliche in der reichsamtl. in der Statistik erfaßt. Güterarten ¹⁾)	1935	21 237 163	4 595 516	+ 16 641 647
	1936	144 733	166 414	- 21 681		1936	23 569 304	4 966 015	+ 18 603 289
	1937	146 622	192 157	- 45 535		1937	27 240 807	5 688 495	+ 21 552 312
Rohkupfer, Kupferlegie- rungen	1935	2 161	2 399	- 238					
	1936	2 647	2 477	- 170					
	1937	3 200	2 858	+ 342					
Rohzink, Zink- legierungen . .	1935	2 844	22 291	- 19 447					
	1936	3 982	24 148	- 20 166					
	1937	3 379	22 851	- 19 472					

¹⁾ Außer lebendem Vieh.

Übersicht 2

Schlesiens Güterverkehr mit den außerschlesischen Gebieten des Deutschen Reichs und dem Auslande auf der Eisenbahn und den Binnenwasserstraßen in den Jahren 1932 bis 1937

+ = Versandüberschuß, - = Empfangsüberschuß

in Tonnen

Jahr	Wichtige Güterarten (Auszug aus der reichsamtl. Güterverkehrsstatistik)									Gesamt- güterverkehr (sämtliche in der reichsamtl. in der Statistik erfaßten Güterarten ¹⁾)
	Weizen	Roggen	Hafer	Gerste	Ölsaaten, Ölfrüchte	Roh- und Verbrauchs- zucker	Steinkohlen (Rohkohle, Brikette, Koks)	Braunkohle (einschl. Brikette, Koks)	Glas, Glas- waren	
1932	+ 35 565	- 31 865	+ 23 954	+ 77 602	- 2 784	+ 68 987	+ 10 276 374	+ 922 772	+ 35 820	+ 12 503 273
1933	+ 105 584	+ 89 271	+ 31 174	+ 76 050	- 6 659	+ 137 380	+ 10 643 279	+ 913 612	+ 40 283	+ 13 331 107
1934	+ 181 160	+ 113 824	+ 16 897	+ 78 829	- 5 982	+ 176 687	+ 12 254 533	+ 843 775	+ 48 092	+ 15 172 710
1935	+ 64 898	+ 59 651	+ 8 398	+ 78 814	+ 2 612	+ 189 367	+ 13 707 189	+ 702 480	+ 50 493	+ 16 641 647
1936	+ 143 901	+ 45 188	+ 3 236	+ 97 344	+ 5 710	+ 186 149	+ 15 187 512	+ 763 651	+ 49 923	+ 18 603 289
1937	+ 66 842	+ 19 162	- 104	+ 78 898	+ 4 236	+ 226 590	+ 17 705 523	+ 834 440	+ 47 886	+ 21 552 312

¹⁾ Außer lebendem Vieh.

Die schlesische Auswanderung nach europäischen und überseeischen Ländern¹⁾

Übersicht 1: Zahl der beratenen Personen Übersicht 2: Beruf der beratenen Personen

Geschäftsjahr (1. 4. bis 31. 3.)		Anzahl	Berufsgruppe	Geschäftsjahr (1. 4. bis 31. 3.)						
				1933/34	1934/35	1935/36	1936/37	1937/38	1. 4. bis 31. 12. 38	
April/Juni	1933	1 188	Land- u. forstwirtschaft, Gärtnerei, Tier- u. Fischzucht, Jagd							
Juli/September	1933	1 047								
Oktober/Dezember	1933	858								
Januar/März	1934	679		204	237	327	285	278	269	
Zusammen 1933/34		3 772								
April/Juni	1934	721	Bergbau, auch Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	12	7	17	14	14	8	
Juli/September	1934	633								
Oktober/Dezember	1934	617	Industrie (Gewerbewesen), auch Bauwesen, Steine und Erden							
Januar/März	1935	535								
Zusammen 1934/35		2 506		596	451	589	500	552	477	
April/Juni	1935	598								
Juli/September	1935	811	Handelsgewerbe, auch Versicherungsgewerbe							
Oktober/Dezember	1935	1 132		964	540	896	697	818	3 322	
Januar/März	1936	885								
Zusammen 1935/36		3 426								
April/Juni	1936	793	Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe, Verkehrsgewerbe	29	28	60	52	45	168	
Juli/September	1936	578								
Oktober/Dezember	1936	655	Häusliche Dienste (nicht gewerblich)	95	146	101	106	113	160	
Januar/März	1937	753								
Zusammen 1936/37		2 779 (1 349)²⁾	Lohnarbeit wechselnder Art	14	40	49	32	37	109	
April/Juni	1937	716	Sonstige freie Berufe, auch öffentlicher (Staats- usw.) Dienst							
Juli/September	1937	634								
Oktober/Dezember	1937	624								
Januar/März	1938	1 150		603	318	300	290	321	723	
Zusammen 1937/38		3 124 (1 799)²⁾								
April/Juni	1938	1 771	Gesundheitswesen, hygienisches Gewerbe einschl. Wohlfahrtspflege							
Juli/September	1938	1 852								
Oktober/Dezember	1938	5 967 (5 907) ²⁾		432	154	235	154	148	510	
			Ohne Beruf bzw. ohne Berufsangabe	823	585	852	649	798	3 844	
Zusammen				3 772	2 506	3 426	2 779	3 124	9 590	

¹⁾ Auf Grund von Unterlagen der Schlesischen Auswandererberatung, Breslau. — Textliche Auswertung vgl. „Schlesien/Volk und Raum“ 1. Jahrgang (1939) Heft 4, S. 303.

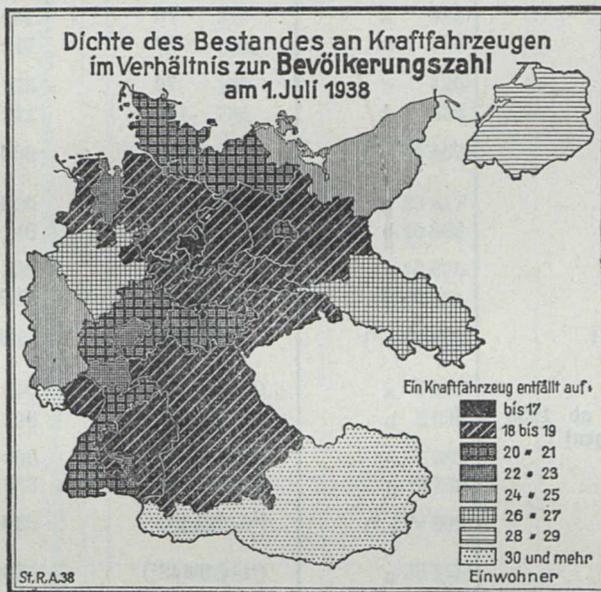
²⁾ Die Klammerzahl bedeutet Zahl der Juden.

Übersicht 3

Zahl der Auskünfte nach Ländern

Länder	Geschäftsjahr (1. 4. bis 31. 3.)					
	1933/34	1934/35	1935/36	1936/37	1937/38	1. 4. bis 31. 12. 38
Finnland	2	5	10	2	4	4
Schweden, Norwegen, Spitzbergen . . .	86	78	84	43	45	75
Dänemark mit Island	42	22	36	19	20	23
Großbritannien mit Irland	144	97	90	91	87	343
Niederlande	245	84	95	48	75	247
Belgien, Luxemburg	63	26	32	23	19	41
Frankreich	288	69	49	28	34	93
Zusammen: Nord- und Westeuropa	870	381	396	254	284	826
Spanien	128	46	41	20	23	19
Portugal	60	26	13	3	6	13
Italien	233	89	112	142	114	111
Schweiz	109	57	56	35	47	60
Tschecho-Slowakei	209	60	116	92	178	167
Österreich	64	48	62	128	61	—
Ungarn	82	80	77	83	36	25
Südslowien	140	41	53	25	33	14
Griechenland	11	29	35	30	13	3
Rumänien	26	38	39	20	20	12
Bulgarien	16	24	33	18	18	5
Sonstiges Südost-Europa	23	46	38	20	14	8
Zusammen: Mittel- u. Südeuropa	1 101	584	675	616	563	437
Sowjetunion	11	20	20	6	3	2
Polen	71	34	29	22	35	25
Memelgau und Danzig	14	15	14	13	6	7
Estland, Lettland, Litauen	14	3	11	6	5	9
Zusammen: Osteuropa	110	72	74	47	49	43
Zusammen: Europa	2 081	1 037	1 145	917	896	1 306
Nord-, Mittel- und Westasien	1 112	626	1 027	321	407	1 650
darunter: Palästina	1 077	578	975	290	375	1 632
Südasien	61	58	40	36	37	59
Ostasien	48	30	23	12	23	916
Zusammen: Asien	1 221	714	1 090	369	467	2 625
Australien	49	26	17	35	99	461
Nordafrika	68	28	50	42	54	28
Ostafrika	170	181	233	222	355	190
Südafrika	312	284	343	383	278	159
Westafrika	81	65	172	199	278	46
Zusammen: Afrika	631	558	798	846	965	423
Kanada	24	21	18	35	44	38
Vereinigte Staaten von Amerika . . .	172	151	176	169	308	1 376
Zusammen: Nordamerika	196	172	194	204	352	1 414
Mittelamerika	37	29	34	43	43	788
Südamerika	947	1 090	1 582	1 277	1 248	2 915
Darunter: Brasilien	574	645	800	699	443	331
Argentinien	182	144	200	118	261	327
Zusammen: Amerika	1 180	1 291	1 810	1 524	1 643	5 117
Anfrage ohne bestimmte Länderangabe	304	206	350	305	281	476
Zusammen: Alle Länder	5 466	3 832	5 210	3 996	4 351	10 408

Dichte des Bestandes an Kraftfahrzeugen
im Verhältnis zur Bevölkerungszahl
am 1. Juli 1938



Aus „Wirtschaft und Statistik“

Verlag für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik
Paul Schmidt, Berlin SW 68

Der Bestand an Kraftfahrzeugen in der Provinz

Fahrzeuggattung	a = Reg.-Bez. Breslau b = Reg.-Bez. Liegnitz c = Reg.-Bez. Oppeln d = Schlesien e = Deutsch. Reich	Bestand ¹⁾ am 1. Juli		
		1925	1929	1932
Personenkraftwagen (auschl. Kraftomnibusse)	a	4 246	12 475	11 344
	b	2 659	6 741	7 985
	c	1 598	4 402	4 463
	d	8 503	23 618	23 792
	e ²⁾	172 445	422 612	486 001
Kraftomnibusse	a	70	212	242
	b	30	188	228
	c	70	145	144
	d	170	545	614
	e ²⁾	3 220	10 593	11 274
Personenkraftwagen (einschl. Kraftomnibusse)	a	4 316	12 687	11 586
	b	2 689	6 929	8 213
	c	1 668	4 547	4 607
	d	8 673	24 163	24 406
	e ²⁾	175 665	433 205	497 275
Lastkraftwagen (einschl. elektrische Lastkarren, ab 1936 auch einschl. Brennstoffkesselwagen)	a	1 472	3 265	2 747
	b	652	1 405	1 674
	c	609	1 195	1 232
	d	2 733	5 865	5 653
	e ²⁾	80 363	143 952	152 420
Kraftträder (einschl. Kleinkraftträder)	a	3 443 ³⁾	19 037	25 558
	b	3 005 ³⁾	15 758	22 680
	c	1 038 ³⁾	7 417	9 959
	d	7 486 ³⁾	42 212	58 197
	e ²⁾	161 508 ³⁾	608 342	819 178
Kraftfahrzeuge überhaupt ⁴⁾	a	9 551	36 306	41 273
	b	6 456	24 849	33 343
	c	3 405	13 410	16 136
	d	19 412	74 565	90 752
	e ²⁾	425 826	1 214 059	1 499 724
1 Kraftfahrzeug ⁵⁾ entfiel auf ... Einwohner ⁶⁾	a	190	52	44
	b			
	c	391	107	91
	d	225	61	51
	e ²⁾	145	53	43

Schlesien und im Deutschen Reich*)

Bestand ¹⁾ am 1. Juli					
1933	1934	1935	1936	1937	1938
12 085	15 829	19 484	22 963	26 302	29 028
8 363	10 899	13 124	15 389	17 413	20 891 ⁵⁾
5 288	7 153	8 489	9 879	10 764	12 375
25 736	33 881	41 097	48 231	54 479	62 294 ⁵⁾
510 819	661 773	795 775	945 085	1 108 433	1 305 608 ⁶⁾
260	291	310	454	452	466
236	247	265	180	196	216 ⁵⁾
157	173	160	196	211	233
653	711	735	830	859	915 ⁵⁾
11 390	12 750	13 952	15 567	17 294	20 792 ⁶⁾
12 345	16 120	19 794	23 417	26 754	29 494
8 599	11 146	13 389	15 569	17 609	21 107 ⁵⁾
5 445	7 326	8 649	10 075	10 975	12 608
26 389	34 592	41 832	49 061	55 338	63 209 ⁵⁾
522 209	674 523	809 727	960 652	1 125 727	1 326 400 ⁶⁾
2 792	3 454	4 793 ⁴⁾	4 537	6 151	7 266
1 744	2 116	2 514 ⁴⁾	2 838	3 263	3 894 ⁵⁾
1 470	1 993	2 212 ⁴⁾	2 385	2 993	3 543
6 006	7 563	9 519 ⁴⁾	9 760	12 407	14 703 ⁵⁾
155 219	191 715	244 258 ⁴⁾	270 992	321 524	382 837 ⁶⁾
26 411	29 894	30 844 ⁴⁾	33 185	34 938	38 683
23 742	26 538	29 734 ⁴⁾	33 013	37 100	43 295 ⁵⁾
10 869	12 694	13 201 ⁴⁾	14 389	16 263	19 897
61 022	69 126	73 779 ⁴⁾	80 587	88 301	101 875 ⁵⁾
852 776	983 994	1 058 656 ⁴⁾	1 184 081	1 327 189	1 582 872 ⁶⁾
43 123	51 163	57 326	62 368	69 488	77 644
34 897	40 717	46 758	52 227	59 016	69 668 ⁵⁾
18 160	22 456	24 560	27 362	30 923	36 966
96 180	114 336	128 644	141 957	159 427	184 278 ⁵⁾
1 562 823	1 887 632	2 157 811	2 458 040	2 827 870	3 364 503 ⁶⁾
39	35	31	28	29	26
75	66	62	54	22	19 ⁵⁾
49	41	37	33	48	43
39	35	31	27	30	27 ⁵⁾
				24	22 ⁶⁾
					(21) ⁷⁾

¹⁾ Nach den Unterlagen des Statistischen Reichsamts und nach eigenen Berechnungen.
²⁾ Einschl. der Kraftfahrzeuge für Zwecke öffentlicher Dienststellen und Behörden (Wehrmacht, Reichsbahn, Reichspost usw.)
³⁾ Frage kommenden Bestimmungen der Reichs-Straßenverkehrs-Ordnung bzw. Straßenverkehrs-Zulassungsordnung zu Probe-
⁴⁾ internationalen Kraftfahrzeugverkehr zugelassen sind. ⁵⁾ Ab 1935 einschl. Saarland. ⁶⁾ Ohne Kleinkraftträder. ⁷⁾ Ab 1935
⁸⁾ während sie vor 1935 zu den Kraftträdern gerechnet wurden. ⁹⁾ Nach dem Gebietsstand vom 1. Oktober 1938. ¹⁰⁾ Einschl.
¹¹⁾ Kraftwagen für Feuerlöschzwecke, Straßenreinigungsmaschinen und ab 1935 auch einschl. der selbstfahrenden Arbeitsmaschinen.
¹²⁾ Umgerechnet auf Grund der Volkszählung vom 16. Juni 1925.

und ab 1932 auch einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge. Nicht mitgezählt sind Kraftfahrzeuge, die nach den in
¹⁾ fahrten und zu Überführungsfahrten, sowie außerdeutsche Kraftfahrzeuge, die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen über
²⁾ gelten dreirädrige Lastfahrzeuge mit einem Eigengewicht bis zu 350 kg (verkehrsrechtlich, nicht steuerrechtlich) als Lastkraft-
³⁾ wagen, während sie vor 1935 zu den Kraftträdern gerechnet wurden. ⁴⁾ Ohne Österreich. ⁵⁾ Einschl. der zulassungspflichtigen (bis 1935 auch der nichtzulassungspflichtigen) Zugmaschinen,
⁶⁾ Umgerechnet auf Grund der fortgeführten Wohnbevölkerung nach dem Stande vom 1. Januar der einzelnen Jahre.

Anzahl und Nominalkapital der Aktiengesellschaften in Schlesien*)

a) Anzahl der Gesellschaften b) Nominalkapital in 1000 RM

Sitz ¹⁾ der Aktien- gesellschaften	Gewerbegruppen									
	Zählungs- stichtag	Industrie der Grundstoffe ²⁾ zusammen		Verarbeitende Industrie ³⁾ zusammen		Wasser-, Gas-, Elektrizitäts- gewinnung und -versorgung		Handelsgewerbe einschl. Verlags- gewerbe und Hilfs- gewerbe des Handels (darunter: Waren- handel und Grund- stücksgeellschaften)		
		a	b	a	b	a	b	a	b	
Provinz Schlesien . . .	31. 12. 1932	37	152 027	143	191 671	12	110 517	53	17 298	
	31. 12. 1935	35	126 297	131	165 861	11	112 470	44	17 311	
	31. 12. 1936	31	126 358	120	174 846	11	112 470	40	16 548	
	31. 12. 1937	27	127 645	108	172 423	10	97 470	30	14 973	
	31. 12. 1938 ⁴⁾	25	131 347	103	179 683	10	103 470	24	14 666	
Provinz Schlesien . . .	Zählungs- stichtag	Geld-, Bank- und Börsenwesen sowie Versicherungswesen (darunter: Hypothekenbanken, Finanzierungs- und Beteiligungs- gesellschaften)		Verkehrs- wesen		Sonstige Gewerbegruppen zusammen (darunter: Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei und Tier- zucht, Fischerei [auch Fischzucht], Baugewerbe, Gaststättenwesen)		Sämtliche Gewerbegruppen zusammen ⁴⁾		
		a	b	a	b	a	b	a	b	
	31. 12. 1932	18	21 490	28	48 334	19	7 687	310	549 024	
	31. 12. 1935	13	20 806	27	37 221	13	6 617	274	486 583	
	31. 12. 1936	13	20 895	27	36 544	15	6 341	257	494 002	
	31. 12. 1937	12	20 859	27	36 969	13	6 202	227	476 544	
31. 12. 1938 ⁴⁾	11	20 374	26	34 869	12	6 102	211	490 511		

*) Eigene Zusammenstellungen auf Grund der vom Statistischen Reichsamt laufend überlassenen Unterlagen.

¹⁾ Der regionalen Aufgliederung liegt der Sitz (nicht der Standort) der deutschen Aktiengesellschaften zugrunde. ²⁾ Bergbau und mit Bergbau verbundene Unternehmungen, Baustoffindustrie, Eisen- und Metallgewinnung, Papiererzeugung (auch Zellstoffherstellung.) ³⁾ Feinkeramik, Glasindustrie, Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau, Schiffbau, elektrotechnische, feinmechanische und optische Industrie, chemische und Textilindustrie, Papierverarbeitung, Bekleidungs-, Holz- und Schnitzstoffgewerbe, Diversifikationsgewerbe, Leder- und Linoleum-, Kautschuk- und Kunststoffindustrie, Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Nahrungs- und Genussmittelindustrie. ⁴⁾ Ausschl. der Gesellschaften mit auf M. und fr. lautendem Kapital. ⁵⁾ Ab 1938 neuer Gebietsstand vom 1. Oktober 1938.

Teil X.

Verwaltungsstatistik des Schlesischen Provinzialverbandes (Auszug)

Übersicht 1

Personalstand¹⁾

(Hauptberuflich beschäftigte Personen)

a) = Gesamtpersonal (ohne Anstaltspersonal); b) = Anstaltspersonal²⁾

Stichtag: Ende des Rechnungsjahres	Beamte ³⁾		Angestellte	
	a	b	a	b
1	2		3	
Provinz:				
1937/38 Niederschlesien	486	915	729	451
Oberschlesien	151	183	144	226
Schlesien zus.	637	1 098	873	677

¹⁾ Ohne Personal in Regiebetrieben und Betrieben mit eigener Rechtspersönlichkeit, sowie ohne landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Gemeindeunfallversicherungsverband, Landesversicherungsanstalt usw.; Arbeiter werden erst vom 1. 4. 1939 ab zentral erfaßt.

²⁾ In den Anstalten des Wohlfahrtswesens beschäftigte Personen, a u s s d i. Lehrpersonal.

³⁾ Einchl. Beamtenanwärter.

Übersicht 2

Reichssteuerüberweisungen bzw. Finanzzuweisungen, Dotationen und Provinzialumlage

Beträge in 1000 RM; a) überhaupt; b) RM je Kopf der Bevölkerung (nach der Volkszählung vom 16. 6. 1933)

Rechnungsjahr	Überweisungen										Provinzialumlage			
	Einkommensteuer		Körperschaftsteuer ¹⁾		Kraftfahrzeugsteuer ²⁾				Staatsdotationen		Zusammen (Sp. 2, 3, 5 und 6)		Jft-aufkommen	
	a	b	a	b	überhaupt ³⁾		darunter Anteil des Provinzialverbandes		a	b	a	b	a	b
1	2		3		4		5		6		7		8	
Provinz:														
1936/37														
Niederschlesien	1 179	0,37	184	0,06	3 166	0,99	2 902	0,91	3 268	1,00	7 533	2,35	8 433	2,63
Oberschlesien	394	0,27	188	0,13	1 863	1,26	1 492	1,01	1 553	1,05	3 627	2,45	3 340	2,25
Schlesien zus.	1 573	0,34	372	0,08	5 029	1,07	4 394	0,94	4 821	1,03	11 160	2,38	11 773	2,51
1937/38														
Niederschlesien	1 177	0,37	184	0,06	4 078	1,27	2 881	0,90	3 176	0,99	7 418	2,32	9 259	2,89
Oberschlesien	394	0,26	188	0,12	1 846	1,24	1 428	0,96	1 509	1,01	3 519	2,37	3 589	2,42
Schlesien zus.	1 571	0,34	372	0,08	5 924	1,26	4 309	0,92	4 685	1,00	10 937	2,33	12 848	2,74

¹⁾ Ohne Körperschaftsteuer der öffentlichen Versorgungsbetriebe.

²⁾ Einchl. Brückenunterhaltungszuschüsse und Ausgleichsstock (Gef. v. 28. 11. 1935).

³⁾ Beträge der kommunalen Körperschaften der Provinz.

Ausgaben; spezielle Deckungsmittel und Zuschuß-

a) = Ausgaben; b) = spezielle

Rechnungsjahr	Verwaltung ¹⁾		Wohlfahrtswesen			Spalte 4—6 in v. H. der Sp. 13	
			Öffentliche Fürsorge einschl. Wohlfahrts- verwaltung	Jugend- hilfe	Gesund- heitswesen		
	in 1000 RM	v. H. der Sp. 13					in 1000 RM
1	2	3	4	5	6	7	
Provinz:							
1936/37 Niederschlesien	a)	998	3,03	9 757	2 152	6 040	54,54
	b)	37	0,24	4 716	1 790	5 070	76,22
	c)	961	5,42	5 041	362	970	35,96
Oberschlesien	a)	401	3,47	2 981	728	1 917	48,70
	b)	100	1,82	1 714	475	889	56,25
	c)	301	4,95	1 267	253	1 028	41,90
Schlesien zusf.	a)	1 399	4,25	12 738	2 880	7 957	71,63
	b)	138 ²⁾	0,91	6 430	2 265	5 959	96,48
	c)	1 262	7,12	6 308	615	1 998	50,34
1937/38 Niederschlesien	a)	776	2,26	9 510	2 356	6 602	53,88
	b)	83	0,52	4 733	1 817	5 456	75,26
	c)	693	3,78	4 777	539	1 146	35,27
Oberschlesien	a)	636	4,85	3 366	942	1 785	46,43
	b)	80	1,28	1 852	590	1 278	59,32
	c)	556	8,12	1 514	352	507	34,64
Schlesien zusf.	a)	1 412	2,98	12 876	3 298	8 387	51,82
	b)	163	0,73	6 585	2 407	6 734	70,76
	c)	1 249	4,96	6 291	891	1 653	35,10

1) Verwaltung: Allgemeine Verwaltung und Finanzverwaltung.

2) Die Kraftfahrzeugsteuer ist in den speziellen Deckungsmitteln nicht enthalten.

3) Übrige Verwaltungszweige: Wohnungs- und Siedlungswesen, Arbeitsdienst- und Schulungslager, sonstige Anstalten und Einrichtungen sowie der nicht aufteilbare Schuldendienst.

4) Darin enthalten: nicht aufteilbarer Schuldendienst.

bedarf nach einzelnen Verwaltungszweigen

Deckungsmittel; c = Zuschußbedarf

Straßenwesen ²⁾ einschl. Wasserstraßen und Bauverwaltung		Wirtschafts- förderung	Kunst- und Wissenschaft einschl. Schul- und Bildungs- wesen	Übrige Ver- waltungs- zweige ³⁾	Kämmereiverwaltungen zusammen (Sp. 2, 4—6, 8, 10—12)		
in 1000 RM	v. H. der Sp. 13				Brutto- ausgaben	Bereinigte Ausgaben ⁵⁾	RM je Einw.
8	9	in 1000 RM			13	14	15
		10	11	12			
12 235	37,18	261	1 256	212	32 911	28 873	9,01
3 520	23,18	42	13	—	15 188	11 150	3,48
8 715	49,17	219	1 243	212	17 723	17 723	5,53
3 703	32,04	1 156	483	183	. °)	11 552	7,79
1 227	22,42	947	116	4	. °)	5 472	3,69
2 476	40,72	209	367	179	. °)	6 080	4,10
15 938	48,43	1 417	1 739	395	32 911	40 425	8,63
4 747	31,25	989	129	4	15 188	16 622	3,55
11 191	63,14	428	1 610	391	17 723	23 803	5,08
13 213	38,55	271	1 315	232	34 275	30 161	9,41
3 806	23,86	34	23	—	15 952	11 838	3,69
9 407	51,34	237	1 292	232	18 323	18 323	5,72
4 572	34,84	247	943	631	13 122	12 351	8,34
2 001	31,91	26	419	25	6 271	5 500	3,71
2 571	37,53	221	524	606	6 851	6 851	4,62
17 785	37,52	518	2 258	863	47 397	42 512	9,07
5 807	26,13	60	442	25	22 223	17 338	3,70
11 978	47,58	458	1 816	838	25 174	25 174	5,37

4) Bereinigte Ausgaben: Bruttoausgaben abzüglich Erstattungen.

5) Bei den Ausgaben sind die Erstattungen bereits berücksichtigt worden, so daß die Ausgabenseite schon die bereinigten Beträge enthält. Spalte 13 der Übersicht ist daher nicht ausgefüllt. Spalte 14 ist somit den Eintragungen in den Spalten 3, 7 und 9 zugrunde gelegt worden.

6) Abrundung der Jahreszahl.

Länge und Herkunft der Reichsstraßen und

a) = Reichsstraßen; b) = Landstraßen I. Ordnung;

Nach dem Stande am Ende des Rechnungsjahres	Gesamt- straßenlänge überhaupt ¹⁾	Herkunft der Straßen:			
		der Provinz			
		überhaupt km	v. H. Sp. 3: Sp. 2		
1	2	3	4		
Provinz:					
1936/37	Niederschlesien a)	2 111,014	1 702,459	80,64	
		b)	4 448,149	693,918	15,60
		c)	5 058,597	—	—
	Oberschlesien a)	814,616 ²⁾	662,806	81,36	
		b)	1 706,096	486,639	28,50
		c)	1 521,803 ³⁾	10,509	0,70
	Schlesien zusf. a)	2 925,630	2 365,265	80,85	
		b)	6 154,245	1 180,557	19,18
		c)	6 580,400	10,509	0,16
1937/38	Niederschlesien a)	2 111,038	1 702,458	80,65	
		b)	4 447,779	693,918	15,60
		c)	5 068,802	—	—
	Oberschlesien a)	814,616	662,806	81,36	
		b)	1 706,096	486,639	28,52
		c)	1 521,803	10,509	0,69
	Schlesien zusf. a)	2 925,654	2 365,264	80,84	
		b)	6 153,875	1 180,557	19,18
		c)	6 590,605	10,509	0,16

¹⁾ In der Gesamtstraßenlänge sind die von den Gemeinden unterhaltenen Ortsdurchfahrten und Außenstrecken enthalten, die im einzelnen nicht aufgenommen sind.

der Landstraßen I. und II. Ordnung

c) = Landstraßen II. Ordnung

von der in Spalte 2 angegebenen Gesamtlänge stammen von

den Landkreisen		den Stadtkreisen		den Gemeinden	
überhaupt km	v. H. Sp. 5: Sp. 2	überhaupt km	v. H. Sp. 7: Sp. 2	überhaupt km	v. H. Sp. 9: Sp. 2
5	6	7	8	9	10
199,866	9,47	116,287	5,51	89,711	4,25
3 491,762	78,50	80,067	1,80	159,359	3,58
4 470,478	88,37	64,090	1,27	490,605	9,70
114,043	14,00	28,006	3,44	9,036	1,11
1 145,295	67,13	50,075	2,94	10,590	0,62
1 403,418	92,22	—	—	86,125	5,66
313,909	10,73	144,293	4,93	98,747	3,37
4 637,057	75,35	130,142	2,11	169,949	2,76
5 873,896	89,26	64,090	1,04	576,730	8,76
199,866	9,47	116,287	5,51	89,736	4,24
3 491,601	78,50	80,067	1,80	159,150	3,58
4 479,045	88,37	64,090	1,26	492,893	9,72
114,043	14,00	28,006	3,44	9,036	1,11
1 145,295	67,13	50,075	2,94	10,590	0,62
1 403,418	92,22	—	—	95,859	6,30
313,909	10,73	144,293	4,93	98,772	3,38
4 636,896	75,35	130,142	2,11	169,740	2,76
5 882,463	89,26	64,090	0,97	588,752	8,93

²⁾ Einschl. Neubauten 4300 m.

³⁾ Einschl. Neubauten und ohne Landstraßen II. Ordnung in den Stadtkreisen.

Über
Landes-Heil- und

Anstalt	Stichtag	Gesamtbestand an Kranken in Anstaltspflege einschl. Familienpflege, an Beurlaubten und Entwichenen			Hiervon (Spalte 5) waren		
		männlich	weiblich	insgesamt	Geistes- kranke	Schwach- sinnige	Fall- süchtige
		3	4	5	6	7	8
	31. 3. 1937	699	794	1 493	1 332	52	109
Leubus		232	276	508	431	40	37
Brieg		533	661	1 194	1 042	52	100
Bunzlau		431	467	898	754	92	52
Plagwitz		549	648	1 197	960	138	99
Lüben		343	409	752	383	273	96
Freiburg		251	305	556	496	27	33
Toft		226	181	407	227	161	19
Bergstadt							
Zusammen		3 264	3 741	7 005	5 625	835	545
	31. 3. 1938	668	791	1 459	1 222	141	96
Leubus		174	222	396	335	26	35
Brieg		523	703	1 226	1 053	67	106
Bunzlau		423	475	898	749	99	50
Plagwitz		664	739	1 403	1 124	157	122
Lüben		345	399	744	374	284	86
Freiburg		285	311	596	526	38	32
Toft		229	170	399	220	158	21
Bergstadt							
Zusammen		3 311	3 810	7 121	5 603	970	548

Über
Landes-Hebammenlehranstalten

Stichtag	Anstalt	Zahl der Betten für		In dem mit dem Stichtag abge- schlossenen		
		Erwachsene	Säuglinge	Zahl der verpflegten Frauen	Zahl der Geburten	Zahl der verpflegten Tage insgesamt (ohne für Personal usw.)
1	2	3	4	5	6	7
31. 3. 1937	Breslau	132	71	2 399	1 943	37 788
	Gleiwitz	182	75	3 613	600	43 961
31. 3. 1938	Breslau	132	71	2 522	1 883	34 767
	Gleiwitz	183	74	3 750	712	45 646

Über
Landes-Blinden

Stichtag	Gesamtbestand Dollzöglinge (in der Anstalt)				Schulgänger (nur in Anstaltschule) zusammen
	Schulpflichtige zusammen	Schulentlassene (in Berufsausbildung) zusammen	Heiminsassen (ältere Personen) zusammen	Insgesamt zusammen (Sp. 2—4)	
31. 3. 1937	79	84	50	213	4
31. 3. 1938	90	73	54	217	6

Sicht 5 a
Pflegeanstalten

In dem mit dem Stichtag abge- schlossenen Rechnungsjahre betrug		
die durchschnittliche tägliche Belegung einschl. der in Familienpflege unter- gebrachten Kranken	die durchschnittliche Gesamtausgabe (Verpflegung, Bekleidung, Unterkunft, Besoldung usw.) je Kopf	die durchschnittliche Einnahme aus Ver- pflegung, Kostenbeiträgen und eigenen Ein- nahmen (ohne prov. Zuschüsse) je Kopf
9	10	11
	RM	RM
1 437	965,21	1 027,09
493	1 225,79	1 058,31
1 195	992,61	1 044,52
862	1 052,53	1 041,10
1 135	973,11	1 049,31
730	1 103,89	1 036,15
582	1 427,70	204,14
418	950,79	103,34
857	1 055,65	912,53
1 468	972,40	1 062,37
497	1 226,80	1 085,81
1 206	1 007,30	1 079,03
903	1 052,90	1 054,78
1 211	947,43	1 073,18
825	1 150,94	1 082,66
591	1 435,72	198,44
411	951,20	107,05
889	1 060,05	943,06

Sicht 5 b
und Frauenkliniken

Rechnungsjahre betrug die Zahl der Teilnehmerinnen an	Fortbildungslehrgängen für		Gesamt- ausgabe RM	Eigene Einnahme RM	Zuschuß (Differenz der Spalten 11 und 12) verursacht durch Kosten für die Ausbildung der Hebammen- Schülerinnen	
	Heb- ammen	Wochen- schülerinnen			absolut	mithin je Kopf und Jahr für eine Hebammen- Schülerin RM
8	9	10	11	12	13	14
38	85	—	281 583,82	159 825,48	121 758,34	3 204,06
24	83	—	448 876,89	323 641,02	125 235,87	5 218,16
35	89	5	275 739,04 <small>200 000,00¹⁾</small>	153 535,50	122 203,54	3 491,53
37	72	—	485 638,34	332 429,33	153 209,01	4 140,78

¹⁾ Rücklage für Neubau.

Sicht 5 c
Anstalt Breslau

Dollzöglinge und Schulgänger insgesamt (Sp. 5 u. 6)	In dem mit dem Stichtag abge- schlossenen Rechnungsjahre betrug					
	die durchschnittliche tägliche Belegung		die durchschnittliche Gesamtausgabe (Verpflegung, Bekleidung, Unterkunft, Besoldung usw.) je Kopf		der provinzielle Zuschuß je Kopf	
	für Schulzöglinge (Schulpflichtige Dollzöglinge und Schulgänger) und in Berufsausbildung stehende Blinde	für Heim- insassen	für Schulzöglinge (Schul- pflichtige Dollzöglinge und Schulgänger) und in Berufsausbildung stehende Blinde	für Heim- insassen	für Schulzöglinge (Schul- pflichtige Dollzöglinge und Schulgänger) und in Berufsausbildung stehende Blinde	für Heim- insassen
7	8	9	10	11	12	13
217	162	50	2 095,56	877,50	1 829,01	896,32
223	163	52	1 822,00	854,50	1 667,00	888,50

Übersicht 5 d
Landes-Gehörlosenschulen

Stichtag	Gesamtbestand		Dollzöglinge und Schulgänger insgesamt (Spalten 2 und 3)
	Dollzöglinge (in der Anstalt) (sämtl. schulpflichtig) zusammen	Schulgänger (nur in Anstaltschule) zusammen	
1	2	3	4
31. 3. 1937			
Breslau	54	24	78
Ciegnitz	121	4	125
Katibor	142	7	149
	317	35	352
31. 3. 1938			
Breslau	65	31	96
Ciegnitz	101	4	105
Katibor	120	7	127
	286	42	328

Stichtag	In dem mit dem Stichtag abgeschlossenen Rechnungsjahre betrug					
	die durchschnittliche tägliche Belegung		die durchschnittliche Gesamtausgabe (Verpflegung, Bekleidung, Unterkunft, Besoldung, Befoldung usw.) je Kopf für		der provinzielle Zuschuß je Kopf für	
	Dollzöglinge	Schulgänger	Dollzöglinge RM	Schulgänger RM	Dollzöglinge RM	Schulgänger RM
5	6	7	8	9	10	11
31. 3. 1937						
Breslau	54	27	2 095,56	877,50	1 829,01	896,32
Ciegnitz	132	6	1 824,00	912,00	1 728,00	864,00
Katibor	141	6	2 054,62	1 433,95	2 007,95	1 433,95
	327	39	1 968,29	1 056,72	1 865,39	974,06
31. 3. 1938						
Breslau	63	29	1 822,00	1 126,30	1 667,00	1 126,30
Ciegnitz	124	4	1 942,00	1 294,00	1 881,00	1 294,00
Katibor	135	7	1 977,66	1 541,66	1 927,00	1 541,66
	322	40	1 933,47	1 215,76	1 858,42	1 215,76

Übersicht 5 e
Fürsorgeerziehung Minderjähriger

Erziehungs- anstalt	Rechnungs- jahr	In dem mit dem Stichtag abgeschlossenen Rechnungsjahre betrug			Mithin provinziell. Zuschuß (Sp. 4 weniger Sp. 5) RM
		die durchschnittliche tägliche Belegung in der provinzeigenen Anstalt	die durchschnittliche Ge- samtausgabe (Verpfle- gung, Bekleidung, Un- terkunft, Besoldung usw.) je Kopf und Tag in RM	die durchschnittliche Ein- nahme aus Renten und Er- ziehungskostenbeiträgen usw. (ohne provinzielle Zu- schüsse) je Kopf und Tag in RM	
1	2	3	4	5	6
Wohlau	1936/37	182	3,56	0,36	3,20
Schweidnitz		54%	3,01	0,69	2,32
Grottkau		153	4,50	0,58	3,92 ¹⁾
zusammen		389%	3,85	0,49	3,36
Wohlau	1937/38	177	3,67	0,47	3,20
Schweidnitz		56½%	3,04	0,98	2,06
Grottkau		149	4,49	0,56	3,93
zusammen		382½%	3,90	0,58	3,32

¹⁾ Ohne Rücklagefonds.

Übersicht 5 f

Arbeitsheime

Stichtag (31. März)	Gesamtbestand insgesamt	Hiervon (Sp. 2) waren		In dem mit dem Stichtag abgeschlossenen Rechnungsjahre betrug die			
		Pfleglinge	Arbeits-häuslinge und Zwangsarbeiter	durchschnittliche tägliche Belegung	durchschnittliche Gesamtausgabe (Verpflegung, Bekleidung, Unterkunft, Besoldungen u/ä.) je Kopf RM	durchschnittliche Gesamteinnahme je Kopf RM	Mithin Zufluß (—) oder Überfluß (+) je Kopf RM
1	2	3	4	5	6	7	8
1937							
Arbeitshaus und Landespflegeheim Schweidnitz	597	279	318	551,9	790,31	429,66	— 360,65
Landes - Arbeitsheim Kreuzburg ¹⁾	61	5	56	.	.	.	.
	658	284	374	.	.	.	.
1938							
Arbeitshaus und Landespflegeheim Schweidnitz	624	301	323	591	755,55	434,35	— 321,20
Landes - Arbeitsheim Kreuzburg	121	33	88	85,37	1 172,55	381,45	— 791,10
	745	334	411	338,18	808,01	427,67	— 380,34

¹⁾ Im März 1938 übernommen. Angaben zu den Spalten 5—8 können nicht ermittelt werden.

Übersicht 5 g

Landeskindergeneesungsheim und Haushaltungsschule Jannowitz i. Rsgb.

Rechnungsjahr	Im Rechnungsjahre wurden Kinder aufgenommen					
	insgesamt		davon (Spalte 2 bzw. Spalte 3)			
	Anzahl	Zahl der Verpflegungstage	zu Erholungskuren		zu Geneesungskuren	
			Anzahl	Zahl der Verpflegungstage	Anzahl	Zahl der Verpflegungstage
1	2	3	4	5	6	7
1936/37	1 161	47 138	972	40 033	189	7 105
1937/38	1 261	49 006	1 074	42 423	187	6 583
	Im Rechnungsjahre wurden Kinder aufgenommen		Im Rechnungsjahre wurden Haushaltungsschülerinnen aufgenommen			
	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		Anzahl	Zahl der Verpflegungstage	Aufenthaltsdauer ein Jahr	
	bei Erholungskuren	bei Geneesungskuren			(Aufnahmen erfolgen am 1. April und am 1. Oktober)	
	Tage	Tage	10	11	12	
8	9	10	11	12		
1936/37	41	39	41	14 760	je Schülerin 360 Tage	
1937/38	40	35	45	16 200	je Schülerin 360 Tage	

Übersicht 6

**Beihilfen und Darlehen für Bodenverbesserungen
[ohne den vom Provinzialverband übernommenen Kapital-(Schulden)-Dienst]**

Beträge in RM;

a = Beihilfen;

b = Beihilfen aus Staatsmitteln;

Rechnungsjahr	Beihilfen					
	überhaupt		darunter für			
			größere Landes- kulturarbeiten		Förderung genossenschaftlicher und kommunaler Flußregulierung	
	a	b	a	b	a	b
1	2		3		4	
Provinz:						
1936/37 ¹⁾						
Niederschlesien .	899 148	896 748	173 150	173 150	16 650	16 650
Oberschlesien .	205 600	202 100 ²⁾	90 550	135 750	16 650	16 650
Schlesien zusf. .	1 104 748	1 098 848	263 700	308 900	33 300	33 300
1937/38 ¹⁾						
Niederschlesien .	936 380	935 200	33 700	33 700	30 000	30 000
Oberschlesien .	187 375	218 777 ³⁾	7 200	7 200	30 000	30 000
Schlesien zusf. .	1 123 755	1 153 977	40 900	40 900	60 000	60 000

Rechnungsjahr	Beihilfen					
	darunter für					
	Ausbau und Unterhaltung hochwassergefährdeter, nicht schiffbarer Flußläufe		den Fonds zur Förderung der Landeskultur		sonstige Landeskultur- arbeiten	
	a	b	a	b	a	b
	5		6		7	
Provinz:						
1936/37 ¹⁾						
Niederschlesien .	669 948	669 948	37 000	37 000	2 400	—
Oberschlesien .	56 400	7 700 ²⁾	42 000	42 000	—	—
Schlesien zusf. .	726 348	677 648	79 000	79 000	2 400	—
1937/38 ¹⁾						
Niederschlesien .	797 500	797 500	60 000	60 000	15 180	14 000
Oberschlesien .	75 885	107 287 ³⁾	70 000	70 000	4 290	4 290
Schlesien zusf. .	873 385	904 787	130 000	130 000	19 470	18 290

¹⁾ Der Staat hat sich bezüglich der Summen der Spalten 2 bis 6 mit den gleichen Beträgen beteiligt.

²⁾ Davon 7700,— RM Grundförderung.

³⁾ Davon 26 653,— RM Grundförderung.

Übersicht 7

a) Viehseuchenumlagen

An Viehseuchenumlagen waren aufzubringen (RM) absolut in den Rechnungsjahren

für	1936/37			1937/38			1938/39
	in			in			in
	Niederschlesien	Oberschlesien	Schlesien (zuf.)	Niederschlesien	Oberschlesien	Schlesien (zuf.)	Schlesien (zuf.)
Rinder ..	380 161,00	80 531,11	460 692,11	350 000,00	65 328,99	415 328,99	2 664 042,00
Einhufet .	120 232,00	8 033,47	128 265,47	125 000,00	16 433,62	141 433,62	54 918,00
zusammen	500 393,00	88 564,58	588 957,58	475 000,00	81 762,61	556 762,61	2 718 960,00

b) Die Viehseuchenumlage hat betragen je Stück des Gesamtviehbestandes in RM. in Schlesien im Rechnungsjahre 1938

für Rinder	1,70
„ Einhufet	0,20

Übersicht 8

Viehseuchenentschädigungen

a) Gezahlte Viehseuchenentschädigungen für Einhufet (Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel)

Rechnungsjahre	Entschädigungen insgesamt (ohne Tierkadaverentschädigung)	
	Stückzahl	RM
Provinz:		
1936/37	Niederschlesien	147 87 347,60
	Oberschlesien	16 11 920,00
	Schlesien zuf.	163 99 267,60
1937/38	Niederschlesien	77 44 619,00
	Oberschlesien	6 3 730,00
	Schlesien zuf.	83 48 349,00

b) Gezahlte Viehseuchenentschädigungen für Rinder

Rechnungsjahre	Entschädigungen insgesamt (ohne Tierkadaverentschädigung)	
	Stückzahl	RM
Provinz:		
1936/37	Niederschlesien	3 917 412 277,63
	Oberschlesien	594 69 163,30
	Schlesien zuf.	4 511 481 440,93
1937/38	Niederschlesien	3 371 434 835,29
	Oberschlesien	662 297 766,02
	Schlesien zuf.	4 033 732 601,31

Beilage 1

a) Wirtschaftswachstum in Schlesien im Vergleich mit anderen Provinzen
 (Statistik über den Provinzial-Produktionswert nach Wirtschaftszweigen)
 In Millionen Reichsmark (1938 = 100) (Schlesien im Vergleich mit anderen Provinzen)

Wirtschaftszweig	Schlesien		Preußen		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Thüringen	
	1938	1939	1938	1939	1938	1939	1938	1939	1938	1939
Landwirtschaft	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Industrie	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Handel	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verkehr	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Finanzen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wissenschaften	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sonstige	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

b) Die Wirtschaftswachstum im Vergleich mit anderen Provinzen im Jahre 1939

Wirtschaftszweig	Schlesien		Preußen		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Thüringen	
	1938	1939	1938	1939	1938	1939	1938	1939	1938	1939
Landwirtschaft	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Industrie	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Handel	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verkehr	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Finanzen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wissenschaften	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sonstige	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Beilage 2

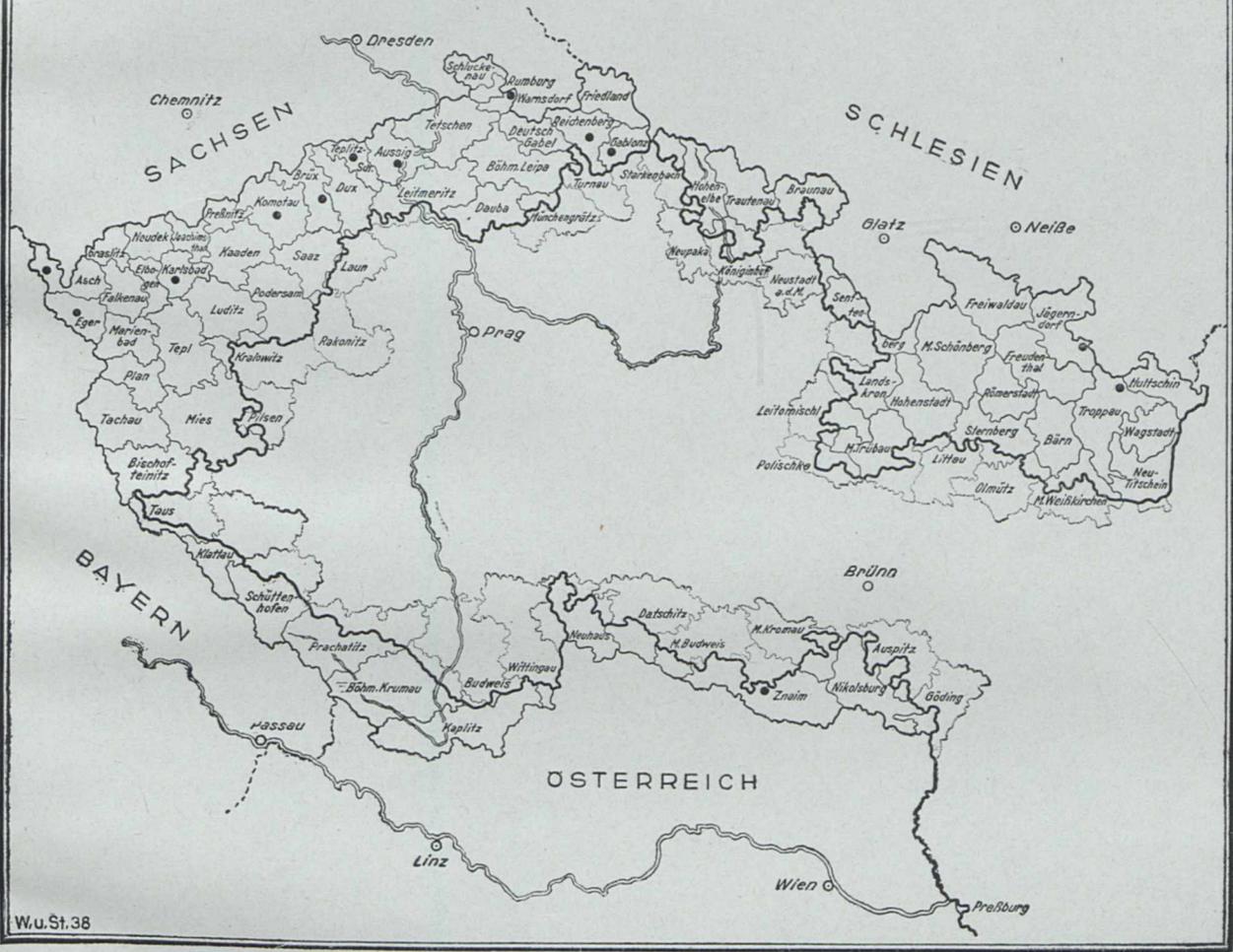
c) Statistik über die Wirtschaftswachstum im Vergleich mit anderen Provinzen im Jahre 1939

Wirtschaftszweig	Schlesien		Preußen		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Thüringen	
	1938	1939	1938	1939	1938	1939	1938	1939	1938	1939
Landwirtschaft	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Industrie	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Handel	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verkehr	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Finanzen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wissenschaften	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sonstige	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Wirtschaftszweig	Schlesien		Preußen		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Thüringen	
	1938	1939	1938	1939	1938	1939	1938	1939	1938	1939
Landwirtschaft	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Industrie	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Handel	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verkehr	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Finanzen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wissenschaften	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sonstige	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Die Statistischen Sonderhefte erscheinen nach Bedarf. Zuschriften an das Statistische Amt der Provinzialverwaltung von Schlesien, Breslau 2, Landeshaus, Gartenstr. 74. — Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Dietel, Landesoberverwaltungsrat. — Druck: NS-Druckerei, Breslau 2, Flurstr. 4. — Weiteres Zahlenmaterial betr. die Prov. Schlesien für frühere Jahre befindet sich in den einzelnen Nummern des bis März 1938 vom provinziellen Statistischen Amt herausgegebenen Mitteilungsblattes „Niederschlesien“. Soweit solche Hefte noch vorrätig sind, können sie beim Statistischen Amt der Provinzialverwaltung von Schlesien, Breslau 2, Landeshaus, kostenlos angefordert werden.

Das mit dem Reich vereinigte sudetendeutsche Gebiet



W.u.St.38

Aus „Wirtschaft und Statistik“ DeLag für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik, Paul Schmidt, Berlin SW 68

